toppharm
Apotheken Muttenz
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Kennen Sie Ihren Augeninnendruck?
Wir messen mit professionellen Geräten
Ihren Augendruck.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 24. November 2023 – Nr. 47

Schibler AG
Spenglerei / Steildach / Flachdach
Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch
061 462 00 00

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/ Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Grossauflage Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00
hell MALER
www.hellag.ch

SCHNIEPER SCHMID
PLANUNG UND REALISATION VON ELEKTROTECHNIK
KLÜNENFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TEL 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

seit 40 Jahren
Ramseyer Elektro AG
die Voltprofis
Zentrale Muttenz 061 461 12 91
Filiale Aesch 061 751 81 81
Filiale Pratteln 061 821 81 81
www.ramseyer-ag.ch

Endlich: Die Adventsfenster leuchten bald wieder!

Ja, es gibt sie wieder, die beliebten Adventsfenster in Muttenz (Seite 19; Pratteln Seite 45). Aber auch sonst war viel los: Im Freidorf fand eine Kunsthandwerks-Ausstellung statt (Foto, Seite 11), es wurde gewählt (Seite 3), neue Pfarrpersonen sind da (Seite 17) und Joachim Hausammann spielte auf (Seite 10). Foto Axel Mannigel

OPTICUS

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen
Kleine Wünsche erfüllen
mit Lifetime
Kägenhofweg 8, 4153 Reinach, 061 711 86 16

SANITÄR – HEIZUNG
FEIGENWINTER
die gute Quelle für Haustechnik
- Neu- / Umbauten und Service
- Badezimmer - 3D Visualisierungen
- Wasserenthärtungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Wärmepumpen / Pelettheizungen / Fernwärme
www.sanitaer-feigenwinter.ch | 061 711 99 04

Poule au Pot
unser Powerfood gegen
Grippe und Erkältungen
125
Zentner
Natura Qualität
Familientradition seit 1898

Post CH AG
AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

Première
9. Novämber
2023

Baseldytschi Bihni

EN EEWIGE GÄLDSÄÄGE...

e Kumeedi vom Michael Cooney, Regie: Tom Müller, Bihnebild: Hans Dätt Marti

Spiilt Donnschtig, Frytig und Samschtig, pinggtlig am Viertel ab achti z Oobe vom 9. Novämber bis 17. Dezämber 2023, vom 11. bis 21. Jänner, vom 7. Meerze bis 11. Maie 2024

Informatione, Reservatione, Sunntigsvorstellige und Silveschtervorstellige:

Tel: 061 261 33 12 · www.baseldytschibihni.ch

Baseldytschi Bihni, Kellertheater im Lohnhof, Basel

Saison 2023/24

Überall für alle
SPITEX
Muttenz
061 465 73 33
www.spitexmuttenz.ch

Werbung
Der Weg
zum Erfolg.

Muttenzer &
Prattler Anzeiger

Friede auf Erden

Sonntag, 26. November 2023, 18.00 Uhr
im Basler Münster

Basler
Münsterkantorei

Anton Bruckner
Te deum

Frank Martin
In terra pax

Julieth Lozano Rolong, Sopran
Marion Eckstein, Alt
Peter Tantsits, Tenor
Äneas Humm, Bariton
Jonas Jud, Bass

Basler Münsterkantorei
Zürcher Bach Chor
Sinfonisches Orchester Schweiz

Annedore Neufeld, Leitung

Türöffnung 17.30 Uhr
Eintritt frei – Kollekte

www.muensterkantorei.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag reinhardt www.reinhardt.ch

Ihre Zufriedenheit - unser Erfolg
Professionell und Regional

Annette
Ballier

STADT & LAND
IMMOBILIEN
Seit 2015

Verkauf - Vermietung - Bewertung
stadtundland-immobilien.ch

Ursula
Jeremias

Wahlen

Alea iacta est – die Würfel sind gefallen

Dass sich Geschichte wiederholen kann, bewies Barbara Lorenzetti (Grüne), als sie die Nachwahl mit 72 Stimmen Vorsprung gewann.

Von Axel Mannigel

Strahlende Siegerin am Ende eines turbulenten Wahljahres: Barbara Lorenzetti beerbt Joachim Hausammann. Foto Axel Mannigel

Ob die Römer auch schon «Mensch ärgere dich nicht» gespielt haben? Jedenfalls passt das mehr oder weniger beliebte Gesellschaftsspiel gut zu jeder politischen Abstimmung. Der Wahlkampf lässt sich mit der Phase vergleichen, in der man versucht, seine eigenen Figuren ins Trockene zu bringen und dabei die anderen entweder zu überholen oder gar rauszuschmeissen. Der Wahlsieg ist gleichbedeutend mit allen vier Figuren im Ziel. Sogar die Farben passen (teilweise) zu den Parteien. Eine moderne Variante ist «Brändi Dog», bei der man im Team zusammenspielt …

Am Sonntag war es Barbara Lorenzetti von den Grünen, die es schaffte, das Spiel respektive die Wahl mit 1364 Stimmen für sich zu entscheiden. Sarah Schneider (FDP) blieb mit 1292 Stimmen knapp hinter Lorenzetti, gerade noch 200 Stimmen konnte Peter Eckerlin (parteilos) für sich verbuchen. Die Wahlbeteiligung rutschte mit 28.9 Prozent auf ein rekordverdächtiges Tief. Die Muttenzer Bevölkerung sei wohl nach diesem aussergewöhnlichen Jahr wahlmüde geworden, so die Meinung aller Kandidierenden.

Es braucht eine grüne Stimme

«Super», kommentierte Barbara Lorenzetti am Sonntagnachmittag das Wahlergebnis. «Ich habe ganz fest darauf gehofft, dass es so kommt, aber ich habe auch damit gerechnet, dass es andersherum ist.» Der Vorsprung von Sarah Schneider aus dem ersten Wahlgang hätte sich im zweiten durchaus wiederholen können. Sie habe nicht wirklich gewusst, wie die Stimmung im Dorf sei, aber ihr Wahlkampfteam habe – auch auf Social Media – Gas gegeben und die Menschen wachgerüttelt. «Mit diesem Wahlsieg ist ein Wunsch von mir in Erfüllung gegangen», so Lorenzetti. «Für mich ist es eine logische Weiterentwicklung von der Arbeit, die ich bisher in den Kommissionen gemacht habe. Dass es geklappt hat, ist ganz toll.» Die nächsten Monate seien für sie eine doppelte Herausforderung. Denn die Zeit bis zur Gesamterneuerungswahl sei mit vier Monaten ungewöhnlich kurz, um einerseits als Gemeinderätin in Erscheinung zu treten und sich andererseits in die Materie einzuarbeiten. Dass nun mit ihr eine Grüne auf einen Grünen (Joachim Hausammann) folge, freue sie sehr, denn: «Ja, es braucht eine grüne Stimme im Gemeinderat.»

Sportliche Niederlage

Sarah Schneider hat auf gewisse Weise das Schicksal von Anita Biedert (SVP) ereilt. Biedert hatte im Frühling auch erst geführt, dann aber gegen Salome Lüdi (SP) verloren. Sarah Schneider nahm es am Sonntag sportlich: «Ich wusste, dass es ein Kopf-an-Kopf-Rennen werden würde. Das Ergebnis ist, wie es nun ist, das Volk hat gewählt und diese Entscheidung gilt es nun zu akzeptieren, auch wenn ich sie doch auch bedaure», sagte sie und resümierte nüchtern: «Wenn man antritt, muss man damit rechnen, dass man nicht gewinnt.» Zwar habe sie im ersten Wahlgang vorne gelegen, was die Grünen wohl geweckt habe. Aber auch die tiefe Stimmbeteiligung sei nicht zu ihren Gunsten gewesen. Sie gab neidlos zu, dass die Grünen es besser vermocht hätten, ihre Basis zu mobilisieren. Sie selbst hätten auch einen «guten, fairen Wahlkampf geführt, aber die Leute schlussendlich an die Urne zu bringen, ist nochmal ein anderes Thema».

Neues Jahr, neues Glück

Davon konnte auch oder gerade Peter Eckerlin als Parteiloser ein Lied singen. Gibt er auf? «Eigentlich nicht, nein, ich habe nun doch schon Appetit bekommen», meinte er schmunzelnd. Das bisherige Mitspiel habe sich gelohnt, er sei inzwischen bekannter geworden. «Wir müssen das aktuelle Ergebnis im Zusammenhang mit der Links-Rechts-Konstellation, der tiefen Wahlbeteiligung und der Wahlmüdigkeit sehen.» Ist letztere nicht vielleicht in vier Monaten immer noch da? Eckerlin ist nicht aus der Ruhe zu bringen: «Möglich, aber sowohl Ausgangslage wie auch Konsequenzen sind dann andere – die Karten werden neugemischt.» Mensch ärgere dich nicht, nächstes Jahr gehts weiter.

Kolumne

Wohltuend

Ein nettes Lächeln, ein liebes Wort, eine gute Tat oder einfach eine schöne Stimmung sind wohltuend. Auch ein duftendes Bad, ein cremiger Kaffee, die Lektüre eines pfiffigen Textes oder der Genuss von Musik können das Wohlbefinden steigern. Wir alle wissen eigentlich, was für uns wohltuend ist, ob wir auch danach handeln, ist eine andere Frage. Denn wie oft geht man über seine Bedürfnisse nach dem Motto: «Ach, ist doch nicht so schlimm …» Mit der Folge, dass man verlernen kann, seine Bedürfnisse wahrzunehmen.

Von Axel Mannigel

Bei mir ist es so, dass ich manchmal ungewollt Zeit habe und dann nicht weiss, was ich machen soll, da ich nur die Bedürftigkeit des Kalenders zu kennen vermeine. Dadurch, dass ich (noch) in Arlesheim wohne, aber eben immer mal in Muttenz bin, lerne ich neuerdings dazu. Was tun in diesem schönen Dorf, wenn es zwei Termine gibt, die nicht genug Zeit lassen, nach Hause zu fahren und wieder zurück? Manchmal muss ich einen Moment warten, bis die Idee kommt.

Aber so bin ich schon eines schönen Sommertages auf den Wartenberg gestiegen (natürlich mit den falschen Schuhen, aber es ging). Und ich bin entspannter in Muttenz seit ich weiss, dass es auf dem Friedhof ein passables WC hat. Als ich neulich über Mittag Zeit und Hunger hatte, freute ich mich über die Gastfreundschaft des Restaurants «Zum Rebstock». Und jetzt bei dem teils unwirtlichen Wetter bin ich froh, dass ich eine Open-Library-Karte besitze und einfach mal eine Stunde in der Bibliothek überbrücken kann.

Wohltuende Momente sind doch jene, bei denen wir ausatmen und irgendwie auftanken, neue Kraft, neuen Mut oder eine neue Laune bekommen können. Der Trick ist, selbst für solche Momente zu sorgen anstatt wie so oft darauf zu warten, dass die Lösung von aussen kommt. Dafür muss man «nur» mal ein bisschen loslassen. «Es kommt schon gut», würde -minu jetzt sagen.

GESCHÄFTSAUFGABE

Die TOP-ADRESSE für gehobenes Wohnen auf über 2.500 qm Verkaufsfläche

Der Abverkauf in Lörrach läuft auf Hochtouren

Möbel Koesler schliesst endgültig wegen Geschäftsaufgabe

Lörrach
Die Zeit drängt: Der Familienbetrieb schliesst in Kürze. Lörrach verliert damit ein grosses Traditionshaus nach über 75 Jahren. Der Total-Räumungs-Verkauf läuft bereits auf Hochtouren, die komplette Ausstellungsware muss schnell abverkauft werden. **Reduzierungen weit unter den regulären Verkaufspreisen** sind daher jetzt keine Seltenheit. „Alle, die jetzt ihr persönliches Markenmöbel-Schnäppchen machen die so im Tagesgeschäft nicht möglich sind", erklärt die Geschäftsleitung. Jetzt zum Total-Räumungs-Verkauf sind alle Ausstellungsstücke extrem reduziert! Jetzt wird der Rotstift rigoros angesetzt. Egal, ob Polstermöbel, Schlafzimmer, Einbauküchen, TV-Sessel, Speisezimmer, Matratzen, Wohnwände, Couchtische, Einzelmöbel, Boxspringbetten sowie Teppiche und vieles, vieles mehr – hier ist für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel etwas dabei. Alle Ausstellungsstücke sind als Abholware gekennzeichnet und werden auf Wunsch gegen einen geringen Aufpreis auch ausgeliefert und aufgestellt. „Selbstverständlich sind sowohl die Auslieferung, als auch sämtliche Gewährleistungsansprüche weiterhin gesichert und alle Aufträge werden in der gewohnten Form abgewickelt", versichert die Geschäftsleitung.

Übrigens: Falls in der Ausstellung nicht das richtige Möbelstück dabei sein sollte, **ist es letztmalig noch möglich, Neuware zu bestellen.** Also, jetzt schnell hinfahren, denn bekanntlich sind die beliebtesten Stücke schnell vergriffen. Eine einmalige Gelegenheit, die so nie wieder kommt!

RADIKAL REDUZIERT BIS ZU:

70 %

Verkauf / Organisation: MHZ Verwertungs GmbH · Erich-Weinertstr. 13 · 10439 Berlin

Aus Freude am Wohnen!

möbel Koesler

Möbelhaus Koesler
Blasiring 8 – 10, 79539 Lörrach
Telefon: 07621 – 2262
www.moebel-koesler.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 10 - 18 Uhr, Sa.: 10 - 16 Uhr

Rheintunnel

Die öffentliche Planauflage für den Rheintunnel läuft

Das Bundesamt für Strassen informierte über die aktuellen Zahlen und Fakten betreffend dem Milliardenprojekt.

Von Stephanie Beljean

Die Informationsveranstaltung in Birsfelden stiess auf grosses Interesse. Foto Stephanie Beljean

Wer vergangene Woche bei der Informationsveranstaltung für den Rheintunnel erst kurz vor Beginn eintraf, erwischte in der Aula des Rheinparkschulhauses in Birsfelden keinen Sitzplatz mehr, sondern durfte der Einleitungsrede von Richard Kocherhans, Filialleiter Zofingen des Bundesamtes für Strassen (Astra), im Stehen zuhören. Sprich: Das Interesse war gross und aufgrund der vielen anwesenden Vereine und Parteien waren an dem Abend die unterschiedlichsten Meinungen vertreten. «Wir haben hier überall Stände zu den Themen aufgebaut und unsere Fachleute stehen auch bereit», so Richard Kocherhans nach seinem kurzen Referat. «Gehen Sie an die Stände, informieren Sie sich und stellen Sie Fragen.»

Überlastete Nationalstrasse

Die Besucherinnen und Besucher versammelten sich vor den unterschiedlichen Plänen oder Bildschirmen und sprachen mit den Fachleuten über ihre Anliegen und offenen Fragen. Es zeigte sich schnell, dass die Meinungen zu dem bevorstehenden Projekt deutlich auseinander gehen, was auch bereits das aktuell laufende Referendum gegen das Ausbauprojekt zeigte.

Die Bauzeit würde ungefähr zehn Jahre dauern und die Kosten bei rund 2.6 Milliarden Franken liegen. «Wenn alles klappt, beginnt der Bau frühestens 2029 und die frühestmögliche Inbetriebnahme wäre dann 2040», so Kocherhans. «Der Verkehr liegt im Moment 20 Prozent über der Belastungsgrenze und wenn die Nationalstrasse überlastet ist, suchen sich Autofahrer einen anderen Weg, wie zum Beispiel durch Birsfelden.» Mit dem Rheintunnel soll sich der Ausweichverkehr in Birsfelden um bis zu 38 Prozent reduzieren, denn bei der Osttangente würden 30 Prozent des Verkehrs in den Rheintunnel verlagert werden. Diese Verlagerung führe gemäss dem Bundesamt für Strassen nämlich dazu, dass die Autos nicht mehr auf die Quartierstrassen ausweichen, sondern aufgrund des flüssigeren Verkehrs wieder über die Osttangente gehen – auch auf den Strassen in Basel-Stadt soll so weniger Stau entstehen. Im Gegensatz dazu vermute man aber, dass es in der Gemeinde Muttenz dadurch noch keine Entlastung gibt, sondern erst, wenn der Autobahnabschnitt Hagnau–Augst erweitert wird.

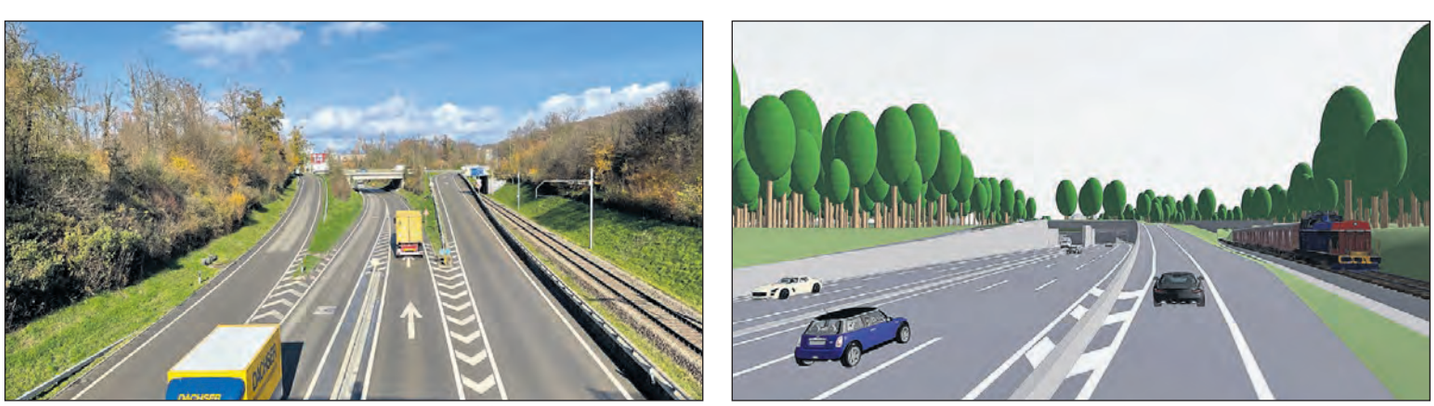
Ebenfalls gross diskutiert werden die betroffenen Familien- und Freizeitgärten Hardacker (Muttenz), Scheuerrain (Muttenz), Hard I + II (Birsfelden) und der Rankhof I (Basel-Stadt), welche man teils für Installationsplätze verwenden möchte. Wie die Verwendung gewisser Flächen nach dem Bau des Rheintunnels aussehen könnte, ist im Moment noch offen. Einige Gartenparzellen würden wegfallen und andere könnten nach dem Bau wiederverwendet werden. Aufgrund dieser Tatsachen möchte man mit insgesamt 32 Massnahmen der Natur wieder etwas zurückgeben. Dazu gehören unter anderem die Wiederherstellung von Wiesen, die Pflanzung von Bäumen oder das Anbringen von Nistkästen. Ebenfalls ist im Kanton Basel-Landschaft bereits eine Arbeitsgruppe gemeinsam mit den Gemeinden Birsfelden und Muttenz im Gespräch, um eventuell andere Grünflächen für Familien- oder Freizeitgärten freizuhalten.

Luftqualität

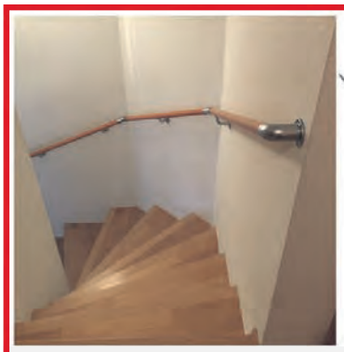
Auch die Luftverschmutzung sowie der Lärm sind für die Bevölkerung zentrale Themen. Die Rheinunterquerung würde rund 24 Meter unter der Wasseroberfläche liegen und da sich nach dem Tunnelbau viele Autos und Lastwagen nicht mehr oberhalb, sondern unterhalb des Bodens befänden, spricht das Bundesamt für Strassen bereits davon, dass der Lärm sowie auch der CO2-Ausschuss zurückgehen. Vor allem im Quartier Freuler oder bei der Osttangente würde die niedrigere Lärmbilanz besonders auffallen.

Kurz zusammengefasst: Das Ausbauprojekt soll den Ausweichverkehr auf den ganzen Quartierstrassen in der Stadt sowie den Gemeinden verhindern und mehr Platz bei der Osttangente schaffen. «Wenn man nur den Rheintunnel baut und die Osttangente so lässt, würde es zu einem Kollaps in der Stadt Basel und Umgebung führen», erklärte der Filialleiter von der Astra. «Vom 15. November bis am 14. Dezember ist die öffentliche Auflage. Sie können die Pläne bei den Gemeinden Birsfelden oder Muttenz und bei den beiden Kantonen Baselland und Basel-Stadt anschauen.»

Weitere Informationen unter www.rheintunnel.ch



Das linke Bild zeigt die heutige Situation in Birsfelden. Auf der Visualisierung rechts sieht man, wie die Strasse nach dem Bau aussehen könnte. Zu erkennen sind die Ausfahrt Birsfelden und in der Mitte das Tunnelportal. Foto/ Visualisierung ASTRA



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Individuelle Lösungen. Flexibel und in diversen Ausführungen. Für Ihre Sicherheit.

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf
061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch

Herzliche Einladung
zum

reformierte kirche muttenz

Gemeinde-Essen

Gemüse-Risotto am
Samstag, 25. November
zwischen 11.30 und 13.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Feldreben

Erlös für Flüchtlinge in Armenien aus dem Kriegsgebiet Berg-Karabach (Nothilfe durch HEKS und CSI).

Es gibt Gemüserisotto, Wienerli und Brot, Gemüsesuppe, Dessert

Für Kinder: Spielprogramm der Cevi-Jungschar

Computer- und Druckerservice
DIGITRONIC AG
Hagnaustrasse 27
4132 Muttenz
Tel. +41 61 269 30 30
digitronic.ch

Blumen
+ Garten
Muttenz

Der aktuelle 4-köpfige Vorstand kann seine Arbeit nicht mehr weiterführen und sucht dringend interessiere Personen für die Übernahme der Vorstandsarbeit ab 2. Quartal 2024.

Bei Interesse bitte bei nelly.meyre@bluewin.ch bis spätestens Januar 2024 melden.

BARES FÜR RARES
Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

Mindesteinkauf: Fr. 22.–
Gültig bis 26.11.2023

MIGROS
TAKE AWAY

WERT FR. **5.–**
RABATT

beim Kauf ab 500 g Weihnachtsgutzi in Ihrem Migros Take Away
z. B. 500 g Blanchli

Einlösbar in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel. Nur 1 Original-Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.

7 623186 301872

Möbellagerung
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

Jetzt
inserieren
Rufen Sie uns an.
Tel. 061 645 10 00
Muttenzer & Prattler Anzeiger

HIOB
INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

› **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Grossbrockenstube Muttenz
Prattelerstrasse 25
Tel. 061 463 70 90
www.hiob.ch, muttenz@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Basel, Klybeckstrasse 91
Tel. 061 683 23 60

WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!

Ich repariere sie noch, die mechanischen
Wand- und Standuhren, Pendulen
Tel: 061 311 66 69 Hr. Durandi

Computerprobleme?
Ich biete PC-Hilfe vor Ort seit 1999 für 75/h
Tel: 079 644 50 50 | alduro@sunrise.ch

WASER
wünscht herbstliche Höhenflüge
0800 13 14 14
waserag.ch

Ökumenisches Forum

Findet mich das Glück?

Autorenlesung mit Max Küng, Kolumnist und Schriftsteller.

Gestaltete eine interessante Lesung: Max Küng (sitzend), der zur Zeit schmerzhaft glücklich ist. Foto zVg

Verständlich, dass bei all den Dingen, die momentan auf der Welt geschehen, das Glücklichsein sehr gefragt ist. Entsprechend gross war die Anzahl der Besuchenden der diesjährigen Autorenlesung des ökumenischen Forums. Mit seiner wöchentlich verfassten Kolumne im «das Magazin», diversen Buchersheinungen und journalistischen Beiträgen stellte sich Max Küng, gebürtiger Maispracher, als idealer Autor heraus, geht es um die Frage «Findet mich das Glück?».

Gleich zu Beginn seiner Lesung stellte Küng fest, dass er Muttenz bisher dreimal in einem seiner journalistischen Beiträge erwähnt habe. Das erste Mal im Jahr 1994 als Volontär bei der BaZ in seiner Reportage über eine Technoparty mit 400 Teilnehmenden mit dem Titel: «Technosturm im Generationengraben.» Das zweite Mal im «das Magazin» vom 7. November 2015 mit dem Titel «Von Zitronen und Bananen – und Pflaumen» zum damaligen Fussballcupspiel zwischen dem SV Muttenz und dem FCB. Austragungsort war jenes Fussballfeld, wo der FCB möglicherweise künftig seine Spiele austragen wird – so der FCB-Fan Küng. Die dritte Erwähnung von Muttenz stammt aus einer Kolumne vom Oktober 2019: Der Gratulationsbrief an eine Turteltaube, dem Vogel des Jahres und dem Problem der selektiven Wahrnehmung am Beispiel des Verkehrsverhaltens von BMW-Fahrern u.a. bei einem Unfall auf der «Rennbahn»-Kreuzung, wo ein Fahrer mit seinem Fahrzeug auf dem Tramgleis landete.

Dinge des Alltags

Das Wort «Glück» taucht in 331 Texten von Max Küng auf und scheint für ihn sehr zutreffend zu sein. Und er lässt die Anwesenden wissen, dass er zur Zeit sehr glücklich sei, ja schon fast schmerzhaft glücklich, angesichts der Dinge, die in der Welt vor sich gingen. Er habe vor einem Vierteljahrhundert eine Frau gefunden, welche er von tiefstem Herzen liebe, sie hätten zusammen zwei tolle Kinder, sie hätten ein Dach über dem Kopf und sie seien soweit gesund. Und er habe etwas gefunden, das ihm ein direktes Gefühl von Glück vermittle, ein jedes Mal wenn er es besteige: das Velo. So entstand diesen Sommer ein Sonderheft des Magazins mit dem Titel «Vom Glück, auf dem Velo zu sitzen oder anderen dabei zuzusehen».

Küng schreibt beinahe ausnahmslos über die «Dinge des Alltags», wie sie uns allen begegnen. Er aber versteht es, sein Augenmerk auf diese Dinge so zu richten, dass er den Leser von einem Aha-Erlebnis zum nächsten führt. Durch seine differenzierte Sicht auf diese «Banalitäten», verpackt in seinem amüsanten Schreibstiel, nimmt er die Leser mit auf seine Reisen: Beispielsweise in die Sommerferien auf dem Bauernhof seiner Eltern während seiner Primarschulzeit: «Ferien gab es nicht, es gab Arbeit!» Oder auf eine Exkursion durch die Röhre, eine Fassung des Bachs, der vor dem Bauernhaus seiner Eltern vorbeifliesst.

Künstliche Intelligenz

Zum Abschluss seiner Lesung folgte noch ein Ausschnitt aus seinem unlängst erschienen Roman «Fremde Freunde». Auch hier geht es um das Glück, jenes Glück, das die Ferien schon wegen ihrer hohen Kosten zwingend vermitteln müssen und es leider nicht immer tun, wie just in diesem Roman.

Reges Interesse auch bei den Fragen der Anwesenden an den Autor, so unter anderem, was er von künstlicher Intelligenz halte. Es sei ein sehr ernst zu nehmendes Thema. Er selbst jedoch denke nicht oft darüber nach, obwohl der Journalistenberuf erneut schwieriger werde, da KI vieles übernehmen würde. Er hoffe einfach, dass KI nicht so viel «Käse» zu schreiben in der Lage sei, wie er es zustande bringe, meinte der durch und durch authentisch wirkende Max Küng.

Edi Strebel für das ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft

Gesellschaft

Herzlich willkommen in Muttenz!

Beim Neuzuzügeranlass erfuhren «die Neuen» alles über ihr neues Zuhause.

Stellen Sie sich vor, Sie ziehen um und sind fremd am neuen Ort. Dann hilft ein Anlass, wie ihn die Gemeinde am Samstag veranstaltet hat. Zum einen sprachen Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann, Igom-Vizepräsident Karl Flubacher, Pfarrer Hanspeter Plattner (reformierte Kirche) und Felix Wehrle, Präsident des katholischen Kirchgemeinderates, und stellten die Gemeinde sowie ihr Angebot vor. Zum anderen konnten sich die Teilnehmenden an den Ständen der Kirchen und der Igom informieren und beim üppigen Apéro (Brüderli Gastronomie) unterhalten.

Umrahmt wurde der Anlass von den beiden AMS-Schülern Julian und Justus Magerkurth, die das Publikum mit ihren Saxofonen und ihrem professionellen Auftritt begeisterten.

Den grössten Part hatte Franziska Stadelmann, die aber auch die Aufgabe übernahm, Muttenz in all seinen Facetten darzustellen. Gut, wer etwas zu schreiben dabei hatte, denn es waren viele wichtige, interessante und hilfreiche Infos. Natürlich duften auch eindrucksvolle Zahlen nicht fehlen. So hat Muttenz rund 18 500 Einwohner- und Einwohnerinnen, eine Fläche von 16.64 km2 und ist die drittgrösste Gemeinde in Baselland (von 86). Das Dorf, das zwar, wie Stadelmann lachend zugeben musste, ein Stadtbüro hat, aber immer noch ein Dorf ist – da waren sich alle einig – bietet 8000 Bildungs- und 13 500 Arbeitsplätze.

Auf die über 100 Vereine ging hinterher Karl Flubacher ein und er riet den Anwesenden, einem Verein beizutreten, so würde man Leute und das Dorf kennenlernen, in Traditionen und das Miteinander eintauchen. Gleiches gilt für die beiden Kirchen, ob katholisch oder reformiert. Dass der Anlass ankam, zeigten diejenigen, die hinterher nicht nur wegen des Buffets blieben, sondern sich auch an den Info-Ständen und bei den Verantwortlichen interessierten. Vielleicht sieht man den einen oder die andere ja schon an der nächsten Gemeindeversammlung wieder, hoffte Franziska Stadelmann. Oder beim Tag der offenen Tür der FHNW, der am selben Tag stattfand

Axel Mannigel

Reges Interesse an den Infoständen der Kirchen sowie der Interessenvertretung der Vereine. Foto Axel Mannigel

«HÄRZLICH WILLKOMME Sandra Schoen!»

S'Coiffeurlädeli freut sich über d'Versterkig vo unserem Team.

s'Coiffeurlädeli – Nadia Buser | Baselstr. 25 | 4132 Muttenz | P vorhanden www.scoiffeurlaedeli.ch | T 061 461 78 96

Venezianische Klänge

Antonio Vivaldi
Gloria - Magnificat - Dixit Dominus
Violinkonzert in e-Moll RV 278

Kantorei St. Arbogast Muttenz
Neues Orchester Basel
Aline Du Pasquier
Christina Metz
David Castro-Balbi
Leitung: Angelika Hirsch

Martinskirche Basel
Samstag, 2. Dezember 2023
19.00h
Sonntag, 3. Dezember 2023
17.00h

Vorverkauf über kulturticket.ch
Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn
www.kantoreistarbogast.ch

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

rot ist die liebe.
lila die bank.

Tag der offenen Tür mit Gratis-Imbiss 1.12.2023 16–20 Uhr

Wir machen es unseren Kundinnen und Kunden einfach.

Neu auch in Muttenz, St. Jakob-Strasse 108c

valiant.ch/muttenz

valiant

SBB

Für die Zukunft gut gerüstet

Die SBB feierte die Fertigstellung diverser Bauarbeiten am Bahnhof Muttenz.

Die Dunkelheit brach schon herein und der Regen war ungemütlich. Da kamen die beiden Zelte des Bahnhoffestes am Muttenzer Bahnhof gerade recht, auch wenn sie aus der Ferne nicht wirklich festlich wirkten, sondern mehr wie Baustellenzelte, an denen man achtlos vorübergeht. Aber der Eindruck täuschte. Während im ersten Zelt das Projektteam Rede und Antwort stand, gab es im hinteren etwas gegen Hunger und Durst. Und überall gab es Menschen in Signalwesten. Einer davon war Marko Kern, Gesamtprojektleiter des Bahnausbaus in Muttenz.

«Wir arbeiten hier bis 2025 an der Entflechtung Basel-Muttenz und feiern heute die bisher abgeschlossenen Arbeitsschritte», sagte er. Die genannte Entflechtung, so erklärte Kern, betrifft in der Hauptsache die neue Führung des Güterverkehrs sowie der S-Bahn. Beide werden sich in Zukunft intensivieren. Mit dem Bau der Donnerbaumbrücke wird die S-Bahn neu so geführt, dass sie den Güterverkehr nicht kreuzen muss. Dieser wiederum fährt nun ganz hinten hinter dem Stellwerk am Bahnhof Muttenz vorbei.

Wegen dieser neuen Führung bekam das Gleis 4 eine ganz neue Bedeutung, dessen Perron neu und behindertengerecht ausgebaut wurde. Ebenso gab es eine neue

Gesamtprojektleiter Marko Kern erklärt, wie die Entflechtung Basel-Muttenz konkret aussieht und was sie bedeutet. Foto Axel Mannigel

leicht breitere und höhere Unterführung, rollstuhl-, kinderwagen- und rollatorgängig. «Wir arbeiten hier in Muttenz an einem System, das von Rotterdam bis zum Gotthardtunnel reicht, Muttenz ist mittendrin und profitiert von den Neuerungen», so Kern. Das sowie der Fahrplan 2025 mit dem Viertelstundentakt freute auch Gemeinderat Alain Bai: «Damit wird den aktuellen Entwicklungen Rechnung getragen und ein wesentlicher Beitrag zur Attraktivität von Muttenz geleistet.»

Attraktiv war auch das Angebot der SBB. «Über 250 Personen haben die Gelegenheit genutzt, sich im Infozelt über das Bauprojekt zu erkundigen und dem Projektteam Fragen zu stellen oder sich mit Snacks, heisser Suppe und Getränken zu versorgen», berichtete Kern am Montag.

«Besonders beliebt waren angesichts der Witterung heissi Marroni, Punsch und Glühwein. Zusätzlich haben viele Reisende auf dem Heimweg am Freitagabend kurz am Anlass vorbeigeschaut, so dass um 19 Uhr der ganze Vorrat von 60 Kilogramm Marroni aufgegessen war.»

Axel Mannigel

Infos: www.sbb.ch/basel-muttenz

muttenzer orgelsprosssen

Noëls français

Die «muttenzer orgelsprossen» laden am Sonntag, 26. November um 16 Uhr in die katholische Kirche in Muttenz zu ihrem Advents- und Weihnachtskonzert ein. Die Basler Organistin Françoise Matile interpretiert Werke von N. Bruhns, J.S. Bach, J.F. Dandrieu, O. Messiaen, A. Guilmant, E. Gigout. Die musikalische Stunde fängt mit Kompositionen von Nicolaus Bruhns und Sebastian Bach über die Melodie «Nun kommt der Heiden Heiland» an. Mit Noëls variés (Variationen über Weihnachtslieder) von Jean-François Dandrieu wird ein spezifisch französisches Musikgenre geboten, dessen erste Beispiele auf das 17. Jahrhundert zurückgehen. Dabei handelt es sich um Stücke, deren Themen beliebten Weihnachtsliedmelodien entnommen sind und die in Improvisationen nach verschiedenen Variationstechniken (melodisch, rhythmisch, Klangfarbe usw.) variiert werden. «Les bergers», aus der Nativité du Seigneur führt uns ins 20. Jahrhundert. Mit «l'Offertoire sur deux Noëls» d'Alexandre Guilmant und «la 6ème Rhapsodie sur des Noëls» d'Eugène Gigout werden zwei Werke aus französisch-romantisch-sinfonischen Orgelstil von Pariser Komponisten zu hören sein.

Ein buntes Programm mit Orgelmusik aus Frankreich und Deutschland durch die Jahrhunderte. *Christopher Gutherz für die muttenzer orgelsprossen*

Multivision

Erlebnisvortrag: «Nächste Kreuzung: Afrika»

Am Anfang stand ein Traum – eine Abenteuerreise, die es in sich hatte.

MA. Corinne und Oliver, die beiden wollen endlich ihren langgehegten Traum realisieren. Schon vor vielen Jahren haben sie es versucht und sind unglücklich gescheitert. Doch es lässt die beiden einfach nicht los. «Man soll einen Traum niemals aufgegeben, sondern nochmals neu zu träumen beginnen», so ihr Motto. Neugier, Mut, Risiko und Leidenschaft sind die Voraussetzungen, ja der Stoff, aus dem die Träume gewoben sind. Der Zeitpunkt ist 2017 endlich wieder da.

Doch schon vor dem Start sind sie sich nicht einig. Sie will nicht auf zwei Rädern reisen, er nicht auf vier. Der typisch schweizerische Kompromiss? Ein Dreirad! Und damit ein Fahrzeug, das für eine Reise durch den wildesten Kontinent dieser Erde vollkommen ungeeignet scheint. Als sie mit ihrem überladenen Ural-Seitenwagenmotorrad in der Schweiz losfahren, ist es geplant, während zwei Jahren durch den afrikanischen Kontinent zu reisen. Raus aus dem Business-Dschungel, rein in die Wildnis – mit einem Minimum an Komfort. Doch aus zwei werden lange fünf Jahre. Es wird die beste Zeit ihres Lebens. Die neuen Aufgaben als Bordmechaniker, Anschieberin in den Bergen Äthiopiens, Nashorn-Aufpasser in Namibia, Löwensucher in Botswana oder der Versuch, den letzten lebenden Dinosaurier im Herzen des Kongo Beckens zu finden, sind nur ein paar Episoden aus dem Abenteuerleben. Es wird eine Reise, wie man sie nicht planen, sondern nur erleben kann.

Oliver Beccarelli und Corinne Anliker erzählen von ihrer fünfjährigen Reise. Foto Axel Mannigel

Mit «Nächste Kreuzung: Afrika» erzählen Corinne und Oliver in einem packenden Multivisionsvortrag vom Abenteuer ihres Lebens. Wer bereits frühere Auftritte der beiden gesehen hat, kennt bereits die authentische Erzählkunst, die humorvollen Anekdoten und den begeisternden Vortragsstil. Damit erzeugen sie eine prickelnde Spannung – vom Anfang bis zum Schluss!

Infos: 19.30 Uhr am 30. November in der Aula des FHNW Campus Muttenz, Vorverkauf: theslowriders.ch

Gemeinderat

Zum Abschluss ein rockiges «Ständchen»

Wie bei Kollege und Freund Thomi Jourdan (ganz rechts) gab es auch zum Abschied von Gemeinderat Joachim Hausammann (Grüne, zweiter von rechts) einen musikalischen Ausklang. Dieser fand am letzten Wochenende im Kulturbistro des Mittenza statt und begeisterte eine ganze Schar von Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern, Freunden und Mitstreitenden: «It's the final countdown …»

Text und Foto Axel Mannigel

Leserbriefe

Ein herzliches Dankeschön

Zum zweiten Mal innerhalb weniger Wochen darf ich Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, für Ihre Treue und Ihre Unterstützung danken. Sie haben mit Ihrer Stimme meiner Person Ihr Vertrauen ausgesprochen und gleichzeitig eine Verpflichtung, im Gemeinderat weiterhin «grüne» Werte und Themen zu vertreten. Selbstverständlich möchte ich auch all jenen Menschen, Wegbegleitenden, Freundinnen und Freunden, Parteikolleginnen und -kollegen, Sympathisierenden und meiner Familie danken, die mich im Wahlkampf begleitet und unterstützt haben. Ganz besonders danken möchte ich an dieser Stelle der SP und der GLP, die meine Kandidatur ebenfalls zum Erfolg geführt haben. Diese vielen Zusprüche haben mein Team und mich immer wieder ermutigt, daran zu glauben, dass diese Wahl gelingen kann. Ohne diese Hilfe wäre das nicht möglich gewesen. Ich werde meine neue Aufgabe als Gemeinderätin umsichtig und sorgfältig in Angriff nehmen und mich für mehrheitsfähige und nachhaltige Lösungen zum Wohle aller Bewohnerinnen und Bewohner von Muttenz einsetzen. Dabei werde ich versuchen, aufmerksam zu bleiben und auch die leisen Stimmen und unangenehmen Themen nicht aus dem Blick zu verlieren. Ich bin überglücklich und freue mich sehr auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit im Gemeinderat. Ein herzliches Dankeschön!

Barbara Lorenzetti, Muttenz

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Ich möchte mich herzlich bei Ihnen für Ihr Vertrauen bedanken, das Sie mir im Rahmen meiner Kandidatur für den Muttenzer Gemeinderat entgegengebracht haben.

Demokratie lebt von der Vielfalt der Meinungen und Ideen. In diesem Sinne möchte ich Barbara Lorenzetti zu ihrem Wahlerfolg gratulieren und ihr meine besten Wünsche für ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat übermitteln. Ich bin überzeugt, dass sie ihre Aufgaben im Gemeinderat mit Engagement und Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen wird.

Für mich persönlich war es eine bereichernde Erfahrung, an diesem Wahlkampf teilzunehmen, und ich bin dankbar für die vielen unterstützenden Stimmen, die ich erhalten habe. Auch wenn ich nicht gewählt wurde, werde ich mich weiterhin für die Belange unserer Gemeinde in der Gemeindekommission und der Sozialhilfebehörde einsetzen und hoffe auf Ihre anhaltende Unterstützung.

Ich freue mich darauf, auch in Zukunft gemeinsam an der positiven Entwicklung unserer Gemeinde mitzuwirken.

Sarah Schneider, Muttenz

Frohe und besinnliche Festtage

Meinen herzlichen Dank an alle Wählerinnen und Wähler, welche mir ihre Stimme anvertrauten und an alle, die mich während des Wahlkampfs unterstützten. Es waren intensive Wochen und Monate, daraus haben sich sehr interessante Gespräche und Begegnungen ergeben. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich gratuliere Barbara Lorenzetti zum Wahlsieg und wünsche ihr gutes Gelingen im neuen Amt. Nächsten März wird der gesamte Gemeinderat neu gewählt und ich kann es mir gut vorstellen, dazu noch einmal anzutreten. Doch zuerst wünsche ich allen Muttenzerinnen und Muttenzern eine gute Zeit und wenn auch ein bisschen früh, doch von ganzem Herzen, frohe und besinnliche Festtage. Bleiben Sie alle gesund.

Peter Eckerlin, Muttenz

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Muttenzer Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@muttenzeranzeiger.ch oder an Muttenzer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kunsthandwerk

Künstlerischer Impuls im Freidorf

Letztes Wochenende stellten Kunstschaffende ihre Werke aus.

«Viele Leute im Freidorf machen etwas», sagte Gondwana von Gatterburg, «und es ist schade, wenn man das nicht zeigen kann.» Deshalb hatte sie zusammen mit anderen Mitte der 2010er-Jahre die Ausstellung «Kunst- und Handwerkskunst» ins Leben gerufen. Ursprünglich und bis zu Corona galt, dass nur Freidörflerinnen und Freidörfler ihr Kunsthandwerk ausstellen und verkaufen durften. «Aber das Organisationskomitee hat sich geändert und wir haben beschlossen, diesmal auch Menschen von ausserhalb zuzulassen.»

Diejenigen, die am letzten Freitagabend bei der Vernissage dabei waren, kamen ausser aus dem Freidorf auch aus Oberwil und aus Deutschland und machten Schmuck, Dinge aus Holz, Filz und Stoff, Lampen und Puppen. «Dieses Jahr hätten auch zwei aus Tschechien kommen sollen, aber beide mussten kurzfristig absagen», erzählte von Gatterburg, die selbst aus Rumänien stammt. Die kleinen Stände waren schön mit den Kunstwerken und Produkten gefüllt und dekoriert und die Stimmung war ein bisschen wie auf einem Weihnachtsmarkt oder Bazar.

Freuten sich über die Neuauflage der Austellung: Mitinitiatorin Gondwana von Gatterburg (links) und Franziska Stadelmann. Foto Axel Mannigel

«Ich finde es immer schön, wenn das Handwerk so gepflegt wird und als ich die Einladung bekommen habe, dachte ich, wow, toll», so Franziska Stadelmann in ihrer kurzen Ansprache. «Ich weiss, dass da ganz viel Arbeit drinsteckt, das ist ein grosser Aufwand, den man liebevoll betreibt, und dass ihr mit grosser Motivation dabei seid.» Es sei prima, dass die Ausstellung auch nach der coronabedingten Pause wieder stattfinde, denn es sei immer schwierig, nach einem Unterbruch weiterzumachen. «Ich gratuliere euch zu dieser schönen Ausstellung und begrüsse es sehr, dass hier im Freidorf immer wieder etwas läuft.»

Umrahmt von der Musik von Maren Brecht und dem Klang der anstossenden Gläser war die Ausstellung eröffnet. Wer sie verpasst hat, muss nun ein Jahr warten …

Axel Mannigel

Projektskizze

Historisches Muttenz: vier neue Rundgänge

Lebendige Geschichten und attraktives Wissen für Dorf und Umgebung.

In Muttenz sollen vier optisch einheitliche Rundgänge zu den Themen Dorfentwicklung, Burgen auf dem Wartenberg, Rebbau und Naturschutz entstehen. Das Vermittlungsprojekt steht unter der Leitung der Gemeinde Muttenz und wird in Zusammenarbeit mit der Archäologie Baselland, der Gesellschaft Pro Wartenberg, dem Naturschutzverein und dem Weinbauverein entwickelt. Es richtet sich an ein breites Publikum aus Nah und Fern.

«Das Dorf Muttenz zeichnet sich durch eine umfangreich erhaltene bauhistorische Substanz aus. Nach dem bisherigen Kenntnisstand stehen hier zudem zwei der ältesten noch erhaltenen ländlichen Bauten in der Nordwestschweiz. In der Umgebung findet sich eine vielfältige Kulturlandschaft mit den drei Burgruinen auf dem Wartenberg, traditionsreichen Rebbergen mit Weinbau und zukunftsweisenden Naturschutzprojekten», so Nora Näf von Archäologie Baselland.

«Die zentrale Lage von Muttenz im Agglomerationsraum Basel ermöglicht eine Vermittlung an eine breite Bevölkerung», erklärt Näfs Kollege Lukas Richner. «Ausgehend von einer zentralen Tafel im Dorfzentrum lassen sich die einzelnen Informationsstelen ansteuern. Dank einer einheitlichen Gestaltung sind die Stationen einfach zu erkennen. Der modulare Aufbau des Projektes erlaubt zudem spätere Erweiterungen, die Anzahl und der geografische Radius der Rundgänge bleiben somit veränderbar.» Und über einen QR-Code sollen auf dem Handy oder Tablet Geschichten zum Leben erwachen …

Mit Stelen der Geschichte Leben einhauchen. Foto Archäologie Baselland

«Unsere Idee sind kurze Hörspiele, die auf Grundlage eines rekonstruierten Lebensbildes oder anderem Bildmaterial Geschichte anhand von Geschichten erzählen», sagt Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann. «Im Dorfkern und auf dem Wartenberg geben mehrheitlich fiktive, aber gründlich recherchierte Persönlichkeiten Einblick in ihre Zeit. Sie berichten von den Sorgen und Ängsten, den Freuden und Erfolgen.» So werde die «grosse» Menschheitsgeschichte im «kleinen» Alltag spürbar. Stadelmann: «In den Rebbergen erfahren die Besuchenden mehr über die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft vom Weinbau in Muttenz. Gleichzeitig wird den Besuchenden aufgezeigt, wie wertvoll die Rebberge als Lebensraum für Vögel, Amphibien und Insekten sind.»

Am Ort des Geschehens soll sich auf einer Infostele ein Lebensbild oder anderes Bildmaterial befinden, das – genau wie bei der Ruine Pfeffingen – einen neuen Blick auf Vergangenes, die Gegenwart oder die Zukunft wirft. «Ein QR-Code neben dem Lebensbild führt auf eine Website, wo ein Hörspiel für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren abrufbar ist. Hier finden sich auch Hintergrundinformationen zum Gehörten in Form von Texten, Bildern, Quellenangaben und so weiter», macht Näf deutlich.

Und nochmals Richner: «Die Infostelen stehen im Freien, jeweils dort, wo auch die Erzählungen spielen. Man kann den Infostelen zufällig begegnen oder sie anhand einer Karte oder eines Flyers gezielt ansteuern.» In der Nähe der Tramhaltestelle Muttenz Dorf könnte mittels eines Wegweisers auf die Infostelen aufmerksam gemacht werden. Und eine zentrale Infotafel auf dem Platz nördlich der Kirche würde einen Überblick über alle Stationen geben.

«Mit diesem Projekt würden wir unser Dorf extrem aufwerten», ist Stadelmann überzeugt. Natürlich koste es Geld, aber durch Swisslos, andere Stiftungen und weitere Geldgeber wäre die finanzielle Belastung von rund 70'000 Franken für Muttenz erträglich und machbar, ist sich Stadelmann sicher. Die Gemeindepräsidentin wie auch die Projektpartner würden sich jedenfalls über die notwendige Zustimmung seitens der Muttenzer Bevölkerung sehr freuen, das ist mehr als deutlich.

Axel Mannigel

Faszination Weihnachten im Wyss Garten Haus

Ein Blick in den Spiegel und damit in den Wyss Weihnachtsmarkt 2023.

Die Weihnachtsmärkte in den Wyss GartenHaus-Filialen in Aarau, Muttenz, Oberwil, Ostermundigen und Zuchwil bieten auch dieses Jahr wieder eine Fülle an Inspiration. Ein Highlight sind die in der Schweiz produzierten Weihnachtssterne in aussergewöhnlicher Qualität.

Dass der Weihnachtsstern alles andere als eine empfindliche Pflanze ist, beweist die Gärtnerei Allemann in Witterswil. Rolf Allemann und sein Team kultivieren den Star der Sterne komplett ohne chemischen Pflanzenschutz, was nur ganz wenigen Betrieben gelingt. Er setzt auf gesunde Jungpflanzen und Stecklinge aus dem Südtirol, robuste Sorten und die Arbeit mit Nützlingen. Die Pflanzen bekommen ausserdem viel Platz und Zeit zum Wachsen – was entsteht, ist eine einzigartige Qualität und Langlebigkeit. Auch die Weihnachtsbäume stammen aus der Schweiz. Sie wachsen bei Wyss Weihnachtsbaumkulturen in Härkingen in ökologischer Kultur heran.

Ein besonderer Artikel aus Handarbeit sind Bienenwachskerzen, hergestellt in alter Tradition mit Wachs aus der Bodenseeregion – ein reines Naturprodukt. Wieder erhältlich und ergänzt mit neuen Formen sind die aus Künstlerpapier handgefalzten Ornamente aus einer kleinen Manufaktur in Freiburg im Breisgau.

Natürlich glänzt und glitzert es auch dieses Jahr wieder in den stimmungsvollen Weihnachtsmärkten. Der mit viel Liebe zum Detail gestaltete Glasschmuck aus Deutschland hat in den letzten Jahren die Kundschaft begeistert und ist auch heuer wieder ein Highlight. Die Weihnachtsmärkte sind in Themenbereiche gegliedert und entführen die Besuchenden in verschiedene Farbwelten – schon nur für das Auge ein absoluter Genuss!

Der Bio-Adventskalender mit Nüssen und Trockenfrüchten ist ein beliebtes Geschenk.

Kulinarische Köstlichkeiten

Highlights sind Bio-Weihnachtsguetzli, hergestellt in traditioneller Schweizer Handarbeit mit erlesenen Bio-Zutaten wie Dinkelmehl – verschiedene Sorten gibt es auch vegan. Zum Teil vegan sind auch die Monty Bojangles Trüffel, welche den vollkommenen Schokoladengeschmack versprechen. Oder wie wäre es mit dem beliebten Bio-Adventskalender mit Nüssen und Trockenfrüchten? Jeder Tag bringt einen neuen Snack zum Ausprobieren. Aus einer Entlebucher Schokoladen Manufaktur gibt es neu Bio Schokoengel in verschiedenen Varianten.

Basteln und Kreieren

Artoz, Schweizer Hersteller von Papier-, Sticker- und Stempelwaren, wartet wieder mit Live-Kreativvorführungen auf. Eine Fachfrau von Artoz präsentiert Ideen und gibt Tipps, wie Sie mit wenigen Handgriffen schmucke Karten, Verpackungen und Dekorationen selbst herstellen. Zu bestaunen ist dies am Samstag, 25. November, von 9 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr in den Filialen in Ostermundigen und Aarau. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Geschenkideen

Die Weihnachtsmärkte bieten eine Fülle an Geschenkideen. Kennen Sie schon die Laternen im Scherenschnitt-Muster für drinnen oder draussen? Eine Fülle an Tee, zum Beispiel als Adventskalender, wird aktuelle und zukünftige Teeliebhaberinnen und -liebhaber begeistern.

Wer es vor der Haustüre auch an Weihnachten blühend mag, ist mit Christrosen bestens bedient.

Robuste Weihnachtssterne aus Schweizer Produktion machen lange Freude.

Und natürlich gibt es auch in der Winterzeit ein reiches Sortiment an Pflanzen. Angefangen bei Amaryllis-Zwiebeln in Geschenkpackungen über Christrosen aus Schweizer Produktion bis zu Orchideen und anderen spannenden Pflanzen.

Öffnungszeiten Advents-/Weihnachtsmärkte

Montag bis Freitag	9.00 – 18.30 Uhr
Samstag	8.00 – 17.00 Uhr

Wyss GartenHaus in:
Aarau, Muttenz, Oberwil, Ostermundigen, Zuchwil.

www.wyssgarten.ch
www.instagram.com/wyssgarten
www.facebook.com/wyssgarten
www.twitter.com/wyssgarten

Aus der Zwiebel der Amaryllis bilden sich in kurzer Zeit riesige Blüten.

Ausstellung

«Mythology goes Pop»

Was hat die Uhrensammlung Andreas Ernst mit Popkultur zu tun?

Wer die Uhrensammlung an der Obrechtstrasse kennt, weiss, dass die Uhren dem Empire Stil entsprechen, meistens goldig sind, glänzen und aktuell einen Bezug zur Mythologie haben. Insofern sind sie, je nach Sichtweise, würdige Zeitzeugen oder übertriebener Ausdruck von Luxus. Der Muttenzer Markus Sturm, gelernter Polygraf, hat die antiken Pendeluhren fotografiert und die Fotos individuell am Computer bearbeitet. Herausgekommen sind Bilder wie die von Andy Warhol mit knalligen Farben, die neue Sichtweisen ermöglichen.

«Eigentlich ist die Geschichte ganz einfach», berichtete Kuratorin Graziella Tecl bei der Vernissage am vergangenen Freitag. «Ich habe einmal am Wartenberg Flyer verteilt und dabei Markus Sturm getroffen. Wir sind ins Gespräch gekommen und ich habe ihm erzählt, was ich mache.» Daraufhin sei Sturm einmal vorbeigekommen, um zu fotografieren, und habe sich dann an den Computer gesetzt.

Im Originalsehen die Fotos besser aus, als hier nochmals fotografiert, aber sie geben einen Eindruck von Markus Sturms Arbeit. Foto Axel Mannigel

«Ich habe einen iMac, auf dem ich die Fotos im Foto-Programm öffne und bearbeite», so Sturm während der Vernissage. «Vor allem die Arbeit mit den Farbkurven liefert spannende Ergebnisse.» Das Foto-Programm ist auf jedem Apple-Computer vorhanden und jeder kann damit experimentieren. «Ich mache einfach so lange, bis es mir gefällt», so Sturm.

Jetzt hängen die bearbeiteten Fotos neben den Uhren und es lässt sich streiten, ob sie den Blick ergänzen oder verwirren. Auf jeden Fall sind sie eine Möglichkeit, die rund 200 Jahre alte Geschichte lebendig werden zu lassen, nur so, wie sich das damals wohl niemand gedacht hatte. *Axel Mannigel*

Info: Sonderausstellung bis zum 17. März 2024, jeden Donnerstagnachmittag von 16 bis 19 Uhr und jeden letzten Sonntag im Monat (ausser Dezember und Februar) ohne Anmeldung von 14 bis 17 Uhr offen, Obrechtstrasse 14.

Parteien

Grünliberale gratulieren

Die Nachwahlen für den freien Muttenzer Gemeinderatssitz sind vorbei. Wir von der Grünliberalen Partei Muttenz gratulieren Barbara Lorenzetti herzlich zum Erfolg. Wir sind froh, dass die grüne Stimme im Gemeinderat erhalten bleibt und sind überzeugt, dass die neue Gemeinderätin auch abseits von Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen gute Entscheidungen treffen wird.

Der Abstimmungskampf wurde intensiv geführt. Sarah Schneider von der FDP haben wir sehr engagiert erlebt und auch Peter Eckerlin hat bis zuletzt grossen Einsatz gezeigt. Das ist gelebte Demokratie. Wir danken allen Kandidierenden herzlich dafür. Nun fehlt nur noch, dass sich die Stimmbeteiligung entsprechend diesem Engagement anpasst. *Marc Herb, Präsident GLP Muttenz/Birsfelden*

Zur Ersatzwahl: Dank und Gratulation

Bereits im ersten Wahlgang vom 22. Oktober hatte es sich abgezeichnet, dass es im zweiten Wahlgang ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Sarah Schneider (FDP) und Barbara Lorenzetti (Grüne) geben wird, betrug doch der Vorsprung von Sarah Schneider nur gerade 115 Stimmen. Wir freuen uns über die zahlreichen Stimmen, welche Sarah Schneider erhalten hat. Leider fehlten ihr 72 Stimmen für die Wahl in den Gemeinderat.

Wir gratulieren Barbara Lorenzetti zur Wahl und wünschen ihr einen guten Start im Gemeinderat. Sarah Schneider wird sich weiterhin aktiv im politischen Geschehen unserer Gemeinde einbringen und sich auch zukünftig in der Gemeindekommission und in der Sozialhilfebehörde engagieren.

Herzlichen Dank allen, die Sarah Schneider in ihrem Wahlkampf unterstützt haben.

Serge Carroz, Präsident FDP.Die Liberalen Muttenz

Grüne freuen sich und sagen danke

Vergangenen Sonntag wurde Barbara Lorenzetti als Nachfolgerin von Joachim Hausammann in den Gemeinderat gewählt. Eine grüne Kandidatin wird somit Nachfolgerin eines grünen Gemeinderats – und wir freuen uns sehr, dass mit Babara Lorenzetti die grüne Stimme im Gemeinderat verbleibt.

Danken möchten wir allen Stimmberechtigten, welche dies ermöglicht haben, und danken möchten wir auch allen Personen, welche sich in den vergangenen intensiven Wochen des Wahlkampfs dezidiert für unsere Kandidatin, aber auch für die Ausgewogenheit im Gemeinderat ausgesprochen haben.

Konsensorientiert, kreativ und visionär – dies hat Barbara Lorenzetti versprochen. Wir sind überzeugt, dass sie sich genau so im Gemeinderat einbringen wird. Die Grünen Muttenz wünschen ihr einen erfolgreichen Start und gutes Gelingen! *Peter Hartmann, Co-Präsident Grüne Muttenz*

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Muttenzer Anzeiger

Kolumne Landrat

Strom speichern

Am 16. November traf sich der Landrat zu einer weiteren Sitzung. Von den gut 50 Traktanden konnte etwas mehr als die Hälfte abgearbeitet werden.

Von Tobias Beck*

Zu einer längeren Diskussion führte ein Vorstoss der FDP-Fraktion über Förderung von Batteriespeichern. Darin wird die Regierung aufgefordert, zu prüfen, ob anstatt Solarthermie im Gebäudeprogramm neu Batteriespeicher gefördert werden sollen oder ob Batteriespeicher zusätzlich ins Gebäudeprogramm aufgenommen werden sollen. Da Photovoltaikanlagen ja nur bei Sonnenlicht Strom gewinnen können, muss die Energie irgendwo zwischengespeichert werden, denn das Stromnetz ist ein sehr komplexes Gebilde, welches mit dem Netz in Europa zusammengeschlossen ist und stabil gehalten werden muss.

Dass also eine Speicherung an sich sinnvoll ist, war im Landrat unbestritten, es gingen aber die Meinungen auseinander, ob dieser Vorstoss nicht in die falsche Richtung gehe. Beispielsweise wurde von der GLP argumentiert, dass es sinnvoller ist, grosse Anlagen zu subventionieren anstatt Privathaushalte; und dass es zudem technisch besser ist, wenn die Speichermöglichkeit beim Transformator ist. Ein weiteres Argument war, ob eine solche Subvention noch an der Zeit ist, denn beispielsweise werden Elektro-Autos vom Bund ab 2024 nicht mehr steuerlich bevorzugt.

Bei diesem Vorstoss handelt es sich um ein Postulat, es gibt also der Regierung lediglich den Auftrag, einen bestimmten Sachverhalt zu prüfen und danach dem Landrat Bericht zu erstatten. Der Vorstoss wurde bei der Abstimmung mit grosser Mehrheit an die Regierung überwiesen, um entsprechend vorzugehen.

**Landrat EVP*

Lust, in der Seniorenbetreuung mitzuarbeiten?

«Die Erfüllung, die diese Arbeit bringt, ist unbezahlbar»

Die Arbeit in Pflege und Betreuung wird angesichts einer alternden Bevölkerung immer wichtiger. Zudem wollen immer mehr Seniorinnen und Senioren ihren Lebensabend lieber im vertrauten Zuhause verbringen, statt im Heim. Home Instead, führende Seniorendienstleisterin in der Region, sucht deshalb Menschen, die Lust auf die sinnstiftende Betreuungstätigkeit haben.

Immer mehr Seniorinnen und Senioren in der Schweiz lassen sich in ihrem vertrauten Zuhause umsorgen, Eintritte ins Alters- und Pflegeheime erfolgen immer später. Das zeigt die aktuelle Studie des Bundesamts für Statistik zur Betreuung in Institutionen und zu Hause. Dies deckt sich auch mit den Erfahrungen von Home Instead, der Krankenkassen anerkannten Spezialistin für fürsorgliche, private Betreuung zuhause. «Um den Bedürfnissen unserer Seniorinnen und Senioren gerecht zu werden, suchen wir laufend engagierte Betreuerin und Betreuer», erklärt Tobias Fischer, Leiter Home Instead in der Region Basel. «Wir suchen in erster Linie Menschen, die das Herz am rechten Fleck haben und mit beiden Beinen im Leben stehen.» Wie beispielsweise Sebahat Peker.

Die 46-jährige zweifache Mutter ist vor einem Jahr als Betreuerin zu Home Instead gekommen. Ihre beruflichen Wurzeln liegen im Detailhandel, doch nachdem sich Sebahat Peker zwei Jahre um ihren betagten Nachbarn gekümmert hat, entschloss sie sich dies zu ihrem Beruf zu machen. «Dass meine Wahl dabei auf Home Instead als Arbeitgeberin fiel, hatte verschiedene Gründe: Dank der flexiblen Arbeitszeiten und geregelten Arbeitsbedingungen kann ich Beruf und Privatleben gut unter einen Hut bringen, das ganze Team ist ausserdem sehr engagiert und hilfsbereit – so bekomme ich bei Bedarf auch immer schnell Unterstützung auch durch die Pflegefachleute. Beruflich speziell wertvoll sind die Weiterbildungsmöglichkeiten, die Home Instead bietet.»

Deshalb hat sich Sebahat Peker entschieden, die Ausbildung «Pflegehelfende Home Care» bei der Zuhause-leben-Akademie, der Home Instead Bildungspartnerin, zu absolvieren. «Dieser Lehrgang gab mir eine solide praxisnahe Grundlage für den Pflegealltag. Im Zentrum standen praktische Themen wie Gesundheitsförderung, Sicherheit, Prävention oder Hauswirtschaft.» Dass ein Teil der Schulung online und zeitunabhängig stattfindet, kam der zweifachen Mutter ebenfalls entgegen. So konnte sie die Ausbildung mit Familie und dem Beruf gut kombinieren. Immerhin betreut die 46-Jährige bis zu neun Kundinnen und Kunden in der Woche und ist diesen fix zugeteilt. «Alle haben ihre eigenen Bedürfnisse und Vorlieben. Dass ich als Betreuerin für Home Instead ganz individuell auf ‹meine› Seniorinnen und Senioren eingehen kann, ist besonders schön. Ich kann jedem, der die Bereitschaft und das Interesse am Umgang mit unterstützungs- und pflegebedürftigen Menschen mitbringt, empfehlen, Betreuerin oder Betreuer bei Home Instead zu werden. Die Erfüllung, die diese Arbeit bringt, ist unbezahlbar.»

Wer es Sebahat Peker oder ihren schweizweit rund 2000 Kolleginnen und Kollegen gleichtun will, kann sich gerne als Betreuerin und Betreuer bei Home Instead bewerben. Informationen und Online-Bewerbungsmöglichkeiten gibt es unter: www.homeinstead.ch/jobs.

Home Instead.
Zuhause umsorgt

Bürgergemeinde

Weiher und ihre Bedeutung

Die letzte Waldführung in diesem Jahr führte an stehende Gewässer.

«Parkplatz oberhalb der Gärtnerei Dobler AG» war als Versammlungsort für interessierte Besucher anlässlich der letzten Waldführung in diesem Jahr angegeben. Und da standen sie, die interessierten Teilnehmer, allesamt warm eingepackt, um Fredi Mürners (Mitarbeiter Gemeindewerkhof) Erklärungen zum Thema «Weiher und ihre Bedeutung» zuzuhören. So begab sich die Gruppe an den Fuss des Zinggibrunngrabens und erfuhr, dass dieser Flurname nicht von ungefähr kommt. Vor vielen Jahren bestand dort ein Graben, welcher sich bis ins Gemeindegebiet von Pratteln zog und Fredi Mürner erklärte auch die frühere Gestaltung des Wasserlaufes des heutigen Riedmattbaches.

Auch die Weiher gehörten zum Angebot der Waldführungen. Foto zVg

Tigermücke

Das Gebiet Zinggibrunn verfügt über einige Weiher, alle unterschiedlicher Bauart, aber allesamt durch menschlichen Eingriff entstanden. Einige verfügen über einen Zu- und Ablauf andere sind eher Pfützen und können auch mal austrocknen, was etwa für den Laich tödlich endet. Auf die Frage einer Teilnehmerin nach der Problematik der Tigermücke, gab Fredi Mürner zu bedenken, dass die Tigermücke im funktionierenden Ökosystem natürliche Feinde habe, diese im Siedlungsgebiet jedoch fehlen.

Er erwähnte auch, dass die Gemeinde Muttenz viele Projekte für den Naturschutz lancierte, welche dank den vorhandenen Fähigkeiten der Mitarbeiter des Werkhofes auch gleich selbst umgesetzt werden konnten. So wurde das Riedmattbächli vor rund zwei Jahren aufgewertet. Der Bachlauf wurde mit Steinen ergänzt, was den Effekt hat, dem Wasser auf natürliche Art und Weise Sauerstoff zuzufügen. Bewusst wurde auch das Bach-Bord angepasst, damit der Ausstieg für die Tiere jederzeit möglich ist.

Ringelnatter

Das Fachwissen von Fredi Mürner ist enorm und man spürt seine Leidenschaft für die Thematik. Viele Namen der Pflanzen und der Tiere, welche sich im Ökosystem eines stillen Gewässers aufhalten, wurden erwähnt. Erstaunt nahmen die Teilnehmenden auch Kenntnis davon, dass sich in diesem Gebiet auch einige Exemplare der Ringelnatter eingenistet haben. Dies, weil man ihr proaktiv einen idealen Lebensraum gestaltete. Die vorgesehenen zwei Stunden vergingen wie im Flug und Fredi Mürner verabschiedete sich vom interessierten Publikum. Für seinen Einsatz bedankte sich auch Waldchef Hansueli Vogt und machte die Gruppe auf die kommenden Waldführungen im nächsten Jahr aufmerksam. Eine entsprechende Information wird im Februar 2024 auf der Homepage bg-muttenz.ch ersichtlich sein.

Hansueli Vogt
für die Bürgergemeinde Muttenz

Bildung

Ein Campus, über 100 Aktivitäten

Beim Tag der offenen Tür der FHNW liess sich viel Zeit verbringen.

Schon die vielen Velos vor dem Gebäude verrieten, dass am Samstag zum 5-Jahres-Jubiläum im FHNW-Campus Muttenz etwas los war. Und drinnen ging es zu wie auf einem Jahrmarkt – und das auf fast zwölf Etagen. Wo und womit anfangen? Erstmal ein Bummel durchs Atrium, wo sich alle fünf Hochschulen präsentierten und bereitwillig Auskunft gaben. Auch die Führungen begannen hier, ein ganzer Pulk folgte einem Mann, der ein gerolltes Programm hochhielt.

Bei den freundlichen Studierenden am Info-Stand war zu erfahren, dass sich Danilo Parente von der Kommunikationsabteilung in der Lounge im 12. Stock befand. Oben angekommen, erklang Gesang und zwar vom Campus-Chor. Auf der anderen Seite winkte Parente, in seinem gelben TdoT-T-Shirt war er gut zu erkennen. Nach dem Chor waren die Akrobatinnen von Dayuma dran, die an zwei grossen Ringen eine beeindruckende Performance boten. Ebenfalls auf dem zwölften Stock gab es einen engagierten Geschichtenerzähler und das Angebot studentischen Wohnens. Via den Dachgarten ging es zurück an den Ausgangspunkt, wo sich inzwischen auch Campusleiter Sebastian Schlüter befand. Er freute sich über den gut laufenden Tag, das breite Angebot und die effektive Zusammenarbeit aller Beteiligten: «Viele Hände, schnelles Ende», lachte er gutgelaunt.

Von Akrobatik im zwölften Stock bis zu anderen Experimenten: Die FHNW überzeugte auf ganzer Linie. Foto Axel Mannigel

Um noch mehr zu sehen, ging es auf einer kleinen Treppe wieder abwärts. Auf der vierten Etage lockte die Hochschule für Life Sciences damit, Drachenschleim und Ampelfarben herzustellen. Mehrheitlich Kinder waren in Kitteln und mit Handschuhen eifrig bei der Sache. Ein Blick auf die Uhr und dann ins Programm machte die Kurzreferate auf dem ersten Stock attraktiv. Lea Widmer erzählte in rund 20 Minuten etwas zu ihrer Forschungsarbeit zum Thema Schwerhörigkeit und fragte als Erstes: «Verstehen Sie mich gut so?»

Nach diesem akademischen Input ging es bis in die Sporthallen im zweiten Untergeschoss, wo es ein Spielprogramm für Kinder gab. Wieder ein Stockwerk höher fanden zwei sehr interessante Workshops statt. Im ersten konnte man mit der Hilfe von Robin und Sascha aus vorgegebenem Material (Hölzchen und Leim) eine Brücke bauen, hinterher wurde getestet, wieviel Belastung sie aushielt. Das Maximum waren bisher 15 Kilo … Im zweiten konnten Kinder Schiffchen bauen und im Strömungskanal fahren lassen.

Hätte nicht die Vernissage in der Sammlung Andreas Ernst stattgefunden, könnte hier noch von mehr FHNW-Aktivitäten berichtet werden. Und was die FHNW womöglich nach zehn Jahren macht, ist gar nicht auszudenken.

Axel Mannigel

FAMILIENPASS
REGION BASEL
150 ANGEBOTE

familienpass.ch

Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

cms Christoph Merian Stiftung
BASEL LANDSCHAFT Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
GGG Basel
primeo energie
reinhardt
40 JOOR BASILISK DIE BESCHTE HITS

Weihnachten steht vor der Tür!

Verschenken Sie doch einfach Wohlfühlmomente von **«step into happiness» – das neue Fusspflege-Studio in Muttenz.**

Gerne erstelle ich Ihnen einen Gutschein für eine Fusspflege Behandlung Ihrer Wahl.

STEP INTO HAPPINESS BY JANINE NUSSBAUM

step into happiness
by Janine Nussbaum
Tramstrasse 15, 4132 Muttenz
+41 77 520 52 44

www.muttenzeranzeiger.ch

Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung, Abendgarderobe, Antiquitäten, Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn, Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-, Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser, Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren, Tafel und Formensilber, Luxusuhren, Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.
Firma Klein seit 1974.
Telefon 076 641 72 25

Betreuerin

mit Referenzen und langjähriger Erfahrung in der privaten Pflege bietet Hilfe bei Körperpflege, Haushaltsarbeiten, beim Einkaufen und Kochen an.

Handy 077 500 31 49

Reformierte Kirche

Neue Formen für eine Kirche von heute und morgen

Sara Stöcklin ist neu Pfarrerin der reformierten Kirche Muttenz. Ein Gespräch über Ziele und Herkunft.

Von Axel Mannigel

Sara Stöcklin bringt einen reichen Erfahrungsschatz mit, den sie nun für die Entwicklung der Familienarbeit einsetzen kann und möchte. Foto zVg

Ein grauer Tag Anfang November, tief hängen die Wolken über Muttenz. Aber im reformierten Kirchgemeindezentrum Feldreben strahlt Sara Stöcklin beim Treffen mit dem Muttenzer Anzeiger. Schnell holt sie noch etwas zu trinken, dann geht es fürs Gespräch in eins der Zimmer, in denen sonst auch der Religionsunterricht stattfindet. Stöcklin ist seit August neben Hanspeter Plattner und Monika Garruchet die dritte Pfarrperson in Muttenz, sie allerdings mit dem Schwerpunkt Familien.

Alles verknüpft

«Wir haben gewisse gemeinsame Grundaufgaben wie Gottesdienst, Amtswoche, Seelsorge, Religions- und Konfirmationsunterricht, das macht rund drei Viertel unserer Tätigkeiten aus», erklärt sie, während draussen der Regen ans Fenster schlägt. «Dazu kommt dann noch ein individueller Schwerpunkt, in meinem Fall eben Familien.» Alles sei aber miteinander verknüpft und nicht wirklich trennbar. Als Beispiel erzählt sie prompt von einer Seniorin, die Socken stricke. Da Stöcklin auch die Gratulation für Neugeborene verantworte, sei ihr die Idee gekommen, ob die Senioren nicht Babyfinken stricken könnte. «Das ist doch gerade voll im Trend», lacht die Pfarrerin.

Ein anderes Beispiel sei die Gestaltung des Familiengottesdienstes. «Dabei habe ich immer meine eigenen wilden zwei Jungs im Blick, die gar nicht kirchentauglich sind, sondern Bewegung und Action brauchen», sagt die 41-jährige Mutter schmunzelnd. «Mir ist es ein grosses Anliegen, dass wir für Familienanlässe neue Formen finden und uns mutig entfernen von der klassischen Liturgie und dass die Kinder in einem Mass beteiligt sind, dass sie wirklich auch gern dabei sind.»

Da sie aus der Kirchenorganisationsentwicklung komme, sei es ihr sehr wichtig, in einem ersten Schritt und um die Familienarbeit aufzugleisen, die Frage zu stellen: «Wozu machen wir das?» Erst dann folge das Wie und zum Schluss das Was. Für Stöcklin heisst das konkret: «Was wollen wir unseren Kindern mitgeben? Was wollen wir, das die Kirche unseren Kindern weitergibt, was für Werte, was für Gefühle, was für Erfahrungen und was für Traditionen?»

«Was wollen wir unseren Kindern mitgeben? Was wollen wir, das die Kirche unseren Kindern weitergibt, was für Werte, was für Gefühle, was für Erfahrungen und was für Traditionen?»

Die mögliche Liste an Antworten ist lang: Gemeinschaft, zusammen singen, Jahreszeiten würdigen, Rituale pflegen, Veränderungen feiern, Vertrauen, Hoffnung, Glauben, wie man miteinander umgeht … «Das sind alles Sachen, die sich Eltern für ihre Kinder wünschen, egal, wie religiös sie sind», ist Stöcklin überzeugt. «Und wie gestalten wir dann unsere kirchliche Familienarbeit, damit das bei den Kindern ankommt?»

«Offenheit, die ich brauche»

Sara Stöcklin ist eine Kirche wichtig, welche die Menschen, die Eltern und Familien mitgestalten können: «Partizipation ist das richtige Stichwort.» Das sei schon in ihrer Kindheit und Jugend in Riehen so gewesen. «Ich bin freikirchlich aufgewachsen und es war klar, dass alle überall sehr viel mithelfen.» Das habe viele Chancen geboten, aber auch Nachteile gehabt, weil die Denkweise sehr eng gewesen sei. Später habe sie sich von der Freikirche entfernt und nie gedacht, einmal Pfarrerin zu werden. Gerade das Theologiestudium, das sie rein interessensmässig begonnen habe, sei für den Umschwung verantwortlich gewesen. «Mein ganzes Weltbild und mein Glaubenskonstrukt sind ins Wanken geraten, da ich immer mehr differenzieren konnte», sagt Stöcklin nachdenklich.

Ganz habe sie der Glaube jedoch nie losgelassen. Über die Jahre und über viele Begegnungen habe sie sich der reformierten Kirche angenähert, weil sie gemerkt habe: «Hier finde ich die Offenheit, die ich brauche.» Heute kann Sara Stöcklin ganz authentisch aus ihrer Erfahrung und aus ihrem Lebensweg schöpfen und so neue Möglichkeiten und Wege für Muttenz kreieren, für eine Kirche und Menschen von heute – und für morgen.

Wer mehr über die entstehenden Familienangebote der reformierten Kirche erfahren möchte, kann den neuen Familien-Newsletter abonnieren: www.ref-muttenz.ch/gruppen

Neuer Pfarrer bei der kath. Kirche

man. Am Montagabend wählte die römisch-katholische Kirchgemeindeversammlung einstimmig den 41-jährigen Vikar Philipp Ottiger zum Nachfolger von René Hügin. Hügin geht im Sommer 2024 nach über 30 Jahren als Pfarrer der römisch-katholischen Kirche Muttenz in Pension. An der Kirchgemeindeversammlung vom Montag stellte sich Ottiger vor und wurde von der Gemeinde warm, wenn nicht gar begeistert, begrüsst. Mehr über Philipp Ottiger und die Versammlung lesen Sie in der nächsten Ausgabe des Muttenzer Anzeigers. Reservieren Sie sich aber schon jetzt folgende Daten: Am 23. Juni findet der Abschied von René Hügin statt und am 10. August der erste Gottesdienst mit Philipp Ottiger.

«Unkompliziert und sympathisch!»

Daniel Ranz hat als Geschäftsführer einer Kommunikationsagentur ziemlich viel um die Ohren. Als Ausgleich verbringt er mit seiner Familie viel Zeit auf dem Schlipf in Riehen. Der gepachtete Garten und das zugehörige Wochenendhaus brauchen viel Zeit und Pflege, ebenso seine Hühnerschar. Wenn der Hahn kräht, ist Zeit zum Aufstehen. Wenn der Hahn tropft, ist hingegen Zeit für einen Termin mit der Friedlin AG. Diese hat Daniel Ranz bei den Renovationsarbeiten im Haus sämtliche Sanitärarbeiten abgenommen. Sie ist auch sonst jederzeit zur Stelle, wenn etwas die handwerklichen Möglichkeiten des Hausherrn übersteigt.

Daniel Ranz mit seinem lieben Gockel «Omelette» am Brunnen vor dem Häuschen

Was gab es auf dem Schlipf zu tun?
Eine ganze Menge! Das gepachtete Wochenendhaus hat schon einige Jahre auf dem Buckel und die verschiedenen sanitären Einrichtungen neigten sich langsam dem Ende ihrer Lebenserwartung zu. Der vorhandene Durchlauferhitzer lieferte Wasser in genau zwei Temperaturen: eiskalt oder kochend heiss - dieses alte Relikt wollten wir entsorgen und den Wasseranschluss an den vorhandenen «richtigen» Boiler anschliessen. Diesen wiederum wollten wir bei der Gelegenheit auch gleich durch ein kleineres und somit viel effizienteres Gerät ersetzen. Ein weiteres Sorgenkind war eine nicht frostsichere Gartenleitung. Der zugehörige Absperrhahn funktionierte auch nicht mehr richtig. Ich hatte bei jeder Manipulation das Gefühl, dass demnächst etwas bricht und ich das Gartenhaus unter Wasser setze.

Wie sind Sie auf die Friedlin AG aufmerksam geworden?
Die Firma ist in Riehen seit Jahrzehnten bestens bekannt und wurde mir von der Verpächterin des Gartens empfohlen. Sie hatte offenbar bereits gute Erfahrungen mit der Friedlin AG gemacht.

Wie verlief der erste Kontakt?
Die Terminvereinbarung mit Herrn Bachofner war sehr unkompliziert. Er kam innert Wochenfrist nach meinem Anruf vorbei, und ich konnte ihm die anstehenden Arbeiten und meine genauen Wünsche an den Umbau gleich vor Ort erklären.

Was hat sie von der Friedlin AG überzeugt?
Herr Bachofner konnte mir mit seiner unkomplizierten, sympathischen Art direkt vor Ort verschiedene Lösungen aufzeigen. Er hat dabei berücksichtigt, dass wir das Haus nicht vergolden wollen (bzw. können) und hat uns preiswerte Lösungen vorgeschlagen. Er hat uns so zu einer pragmatischen Lösung mit sinnvollem Kosten/Nutzen-Verhältnis verholfen. Da ich – wenn immer möglich – lokale Firmen unterstütze, fiel mir die Entscheidung bei einem Traditionsunternehmen aus Riehen umso leichter.

Wie konnten Sie sich ein Bild von den vorgeschlagenen Lösungen machen?
Wir haben per E-Mail Unterlagen zu den empfohlenen Produkten erhalten.

Wie lange dauerte die Renovation?
Genau einen Arbeitstag mit zwei Handwerkern.

Ein Umbau bedeutet oft auch Staub und Umtriebe. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?
Da das Haus unter der Woche nicht bewohnt ist, war das kein grosses Thema. Trotzdem haben die Handwerker sämtliche «Baustellen» abgedeckt und am Schluss alles aufgeräumt und blitzblank gereinigt.

Sind sie zufrieden mit dem Resultat?
Alles läuft reibungslos! Dass ich mir nicht mehr bei jedem Abwasch die Finger verbrenne, ist ein echter Gewinn an Lebensqualität. Auch muss ich im Winter keinen Gedanken mehr darüber verlieren, ob die Wasserleitung auch wirklich frostsicher und korrekt abgestellt ist.

«Eine pragmatische Lösung mit sinnvollem Kosten/Nutzen-Verhältnis»

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?
Ich hatte volles Vertrauen in die Handwerker und musste für die Arbeiten gar nicht vor Ort sein. Als ich abends nach den Hühnern schauen ging, war alles fertig und perfekt funktionstüchtig. Als kleines Dankeschön für die solide Arbeit haben die Handwerker ein Schachteli frisch gelegte Eier erhalten.

Nota bene:
Wir waren so zufrieden, dass wir im Anschluss an die Gartenhaus-Arbeiten auch die Badrenovation an unserer Wohnadresse in die Hände der Schaub AG Muttenz (die Schwesterfirma der Friedlin AG) gelegt haben. Ich kann somit die Friedlin AG wie auch die Schaub AG Muttenz sowohl für alltägliche Service-Arbeiten wie auch für komplette Bad-Umbauten empfehlen.

FRIEDLIN AG RIEHEN
Rössligasse 40, 4125 Riehen
061 641 15 71, team@friedlin.ch
www.friedlin.ch

SCHAUB AG MUTTENZ
Birsstrasse 15, 4132 Muttenz
061 377 97 79, team@schaub-muttenz.ch
www.schaub-muttenz.ch

Adventsfenster

24 weihnächtliche Fenster

MA. Es ist wieder so weit: Die Adventszeit steht vor der Tür und damit auch die traditionellen Adventsfenster in Muttenz. Der Verkehrsverein konnte wieder 24 Teilnehmende finden, die ein Fenster weihnächtlich schmücken. Jeden Tag bis Heiligabend wird eins geöffnet. Bei manchen öffnet sich zugleich eine Tür zu einem Apéro und geselligem Beisammensein. Sind die Fenster erst einmal geöffnet, können sie jederzeit besucht werden und laden zu einem Spaziergang ein, bei dem garantiert Weihnachtsstimmung aufkommt.

Um bei den Energiesparmassnahmen mitzuhelfen, bittet der Organisator darum, beleuchtete Fenster mit Bedacht einzuschalten. Die öffentliche Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstrasse ist jeweils von 17 bis 22 Uhr in Betrieb.

1. **Reinhold und Vreni Meyer und Marianne Jäggli,** «Im Tenn» Hauptstr. 20, 18 bis 21 Uhr
2. **Reinhard und Vreni Meyer,** Hauptstrasse 33
3. **Bibliothek Frauenverein Muttenz,** Brühlweg 3, Adventsanlass (ausgebucht)
4. **Coiffeur Rosy,** Burggasse 2
5. **Medipodo,** Burggasse 10
6. **Bauernhausmuseum,** Oberdorf 4, 18 bis 20 Uhr
7. **Tagesheim Sonnenmatt,** Sonnenmattstrasse 4, 17 bis 18.30 Uhr
8. **Ludothek Mikado,** Hauptstrasse 38
9. **Opticus Carta,** Hauptstrasse 79a, ab 17.30 Uhr
10. **Urs und Karine Fehrler,** Oberdorf 11, 18 bis 20 Uhr
11. **WissensWerk Lern-& Coachingcenter,** Hauptstrasse 24
12. **Confiserie Flubacher,** Hauptstrasse 2, ab 18 bis 19 Uhr
13. **Römisch Katholische Kirche** Tramstrasse 55, ab 18 Uhr, Suppe und Hotdog
14. **Ruth Auer,** Baselstrasse 19
15. **Familie Meyer Jenni,** Burggasse 3
16. **Alters- & Pflegeheim zum Park,** Tramstrasse 83, 16 bis 17.30 Uhr musikalische Unterhaltung
17. **Willi und Monika Weymuth,** Baselstrasse 31 (Fenster im Sprung), ab 16 Uhr
18. **Feuerwehrverein,** Feuerwehrmagazin, ab 19 Uhr
19. **Blueme Ginkgo,** C. Holzer-Troxler, Hauptstrasse 61
20. **M8 Cantina Sinnenvoll,** Hauptstrasse 70 (Post), alte Telefonkabine
21. **Laden79** Hauptstrasse 79a, ab 17 Uhr mit Nightshopping bis 20 Uhr
22. **Wurzelhüsli Spielwaren,** Hauptstrasse 3, ab 17 Uhr
23. **Nicole Bossy,** Hauptstrasse 65, ab 17 Uhr Apéro
24. **Evangelisch Reformierte Kirche,** Wachtlokal bei der Kirche St. Arbogast

Ehrung

Preis für Alain Bai

man. Dem Muttenzer Gemeinderat Alain Bai wurde am Samstagmorgen im Stadtcasino Basel der Professor Walther-Hug-Preis für seine Dissertation überreicht. Diese handelt vom Rechtsschutz beim automatischen Informationsaustausch in Steuersachen und wurde im ersten Quartal 2023 beim Helbing Lichtenhahn Verlag veröffentlicht.

Mit den Professor Walther-Hug-Preisen (Dissertationspreise) werden rechtswissenschaftliche Dissertationen zum schweizerischen Recht prämiert, die bereits an der Universität die höchste Auszeichnung erfahren haben und sich zusätzlich durch besondere wissenschaftliche Qualitäten auszeichnen. Der Preis dient zur Förderung der rechtswissenschaftlichen Forschung, wird durch den Stiftungsrat ausgerichtet und ist mit 3000 Franken dotiert.

«Ich fühle mich geehrt und bin sehr dankbar», so Alain Bai. «Es ist eine tolle Anerkennung für meine Arbeit in den letzten Jahren und ich freue mich, dass meine Dissertation in der Praxis auf reges Interesse stösst.»

Gemeinderat Alain Bai erhält die Glückwünsche von Stiftungsratsmitglied Sabine Gless.
Foto zVg

Gesundheit

Pilates statt Midlife Crisis

In vielen Köpfen sind Sport und Bewegung eng verbunden mit Schwitzen, Ausser-Atem-Kommen, erhöhtem Puls, Muskelaufbau und Fettverbrennung. Dabei gerät teils in Vergessenheit, dass Bewegung auch guttut, ohne dass ein konkretes Ziel verfolgt oder ein bestimmter Wert angestrebt wird. Genau darum geht es im zweistündigen Workshop «8sam Midlife Pilates».

Ab 40 beginnt sich bei den meisten Menschen der Körper zu verändern, was auch Einfluss auf die Psyche haben kann. In dieser Phase ist es doppelt wichtig, achtsam mit sich selbst umzugehen und teils auch etwas sanfter zu trainieren. Während des Workshops wird vermittelt, wie dem Körper und Geist auch an Tagen, an denen man sich nicht so «olympisch» fühlt, etwas Gutes getan werden kann. Die maximal fünf Teilnehmenden erfahren in einem kurzen Theorieteil ein paar Fakten und Tipps zur «Midlife-Phase», um danach direkt in eine Trainingseinheit einzutauchen, die primär aus Lockerungs- und Dehnübungen besteht und mit einer geführten Meditation endet.

Bei einem Glas Saft, Tee oder Wasser bleibt zum Abschluss genügend Zeit für Fragen und den Austausch untereinander.

Katia Brin für das 8sam-Studio

Infos: Workshop-Termine am 1. und 12. Dezember sowie 2. Februar 2024 jeweils von 18 bis 20 Uhr, www.8sam-studio.ch/midlife-pilates

Foto Pixabay

Vereine

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungschi-muttenz.ch

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berüchtigten Contrapunkt Chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktivmitgliedschaft, Übernahme eines Gartens (nur Personen, welche in Muttenz wohnhaft sind) und Passivmitgliedschaft melden sich bitte beim Präsident René Bachmann, Rothbergstrasse 22, 4132 Muttenz, Tel. 079 212 28 03, Mail: vorstand@fgvmuttenz.ch

Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: www.familienzentrum-knopf.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Primarschulhaus Gründen (Aula), Gartenstrasse 60. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchormuttenz.ch

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Hast du jeweils am Mittwochabend noch nichts vor? Und du hast Lust auf Sport? Lust auf ein cooles Team? Lust auf Vielseitigkeit? Lust auf Geselligkeit? Dann bist du bei uns genau richtig. Unsere Leiterinnen stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleitet dem Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter. Die Lektionen finden in den Hinterzweien Turnhallen zu folgenden Zeiten statt: 19–20.10 Uhr Indiaca, 20.10–21.15 Uhr Fit-Balance, 20.10–21.30 Uhr Power-Fitness. Neugierige Frauen heissen wir jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf dich! Kontakt: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, praesidentin@ftvmuttenzfreidorf.ch, www.ftvmuttenzfreidorf.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:* Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenvereinmuttenz.ch – *Bibliothek:* Brühlweg 3, Öffnungszeiten: Montag 14–18 Uhr, Dienstag 10–14 Uhr, Mittwoch 14–19 Uhr, Donnerstag 12–18 Uhr, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hundesport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andreawueest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft:

Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab Muttenz. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 10 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenenkurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061 511 90 90

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Primarschulhaus Gründen. Interessierte Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich unter Tel. 076 441 63 92, Mail: epschnell@bluewin.ch

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttenz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttenz.ch oder www.jugendmusikmuttenz.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Nico Manohar telefonisch oder per SMS unter 078 800 95 66, per Mail unter info@jubla-muttenz.ch, auf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 14 Uhr bis 16.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskünfte und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen und Vorträge sind erhältlich bei unserer Präsidentin Gabriela Zannini, Tel. 079 243 52 75, gabrielazannini@bluewin.ch. Neumitglieder sind herzlich Willkommen.

Kempo-Muttenz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

KTV Muttenz. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von Ü40 bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bittet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.ktvmuttenz.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15 beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4 bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Sissi Mettier-Mangholz, Präsidentin, Telefon 061 461 70 13.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils am Montag, 20.15–22 Uhr, Schulstr. 15, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte beim Präsidium Karin Gilgen, karin.gilgen@mv-muttenz.ch oder www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 079 326 06 70, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Adler Pratteln/Muttenz. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren,

Vereine

geniessen ein gallisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter Muttenz. Monatliche Übungen im Samariter Lokal, Kindergarten Schafacker, Lindenwegweg 70, 4132 Muttenz. Interessenten wenden sich bitte an Sylvia Vogt, Mobile +41
78 908 91 26. Auskunft und Anmeldung für Nothilfe-und BLS-AED-SRC sowie Ersthelferstufe IVR 1 + 2 Kurse bei Ruedi Gürber Mobile +4176 561 72 83 oder unter www.samariter-muttenz.ch

Santichlaus Gruppe Muttenz. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen, so nimm doch mit uns Kontakt auf. https://santichlaus-muttenz.jimdo.com oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20

Schulverein FOS Freie Mittelschule Muttenz. Mittelschulabschluss 10.–12. Klasse, schweizerische Matur 13. Klasse, Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, info@fosmittelschule.ch, 061 463 97 60

Schützengesellschaft Muttenz. Homepage www.sgmuttenz.ch; Auskunft geben Präsident Stefan Portmann (079 215 75 37; stefan.portmann@sgmuttenz.ch); Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; daniel.zeltner@sgmuttenz.ch).

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jassnachmittag jeden Donnerstag um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein Muttenz, Postfach 754, 4132 Muttenz 1, sekretariat@svmuttenz.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttenz.ch.

SVKT Frauensportverein Muttenz. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ElKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttenz.ch

Tennisclub Coop Muttenz, Seminarstrasse 24, 4 Plätze, Kontakt Daniel Rochat 079 659 45 52, info@tc-coop.ch, Neumitglieder sind herzlich willkommen. Informationen: www.tc-coop.ch

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumbrunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. 079 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld, Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttenz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen Muttenz. GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, b.gerhardt@gp-immobilien.info, Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppeli-muttenz.ch, www.kaeppeli-muttenz.ch

Verein Blumen + Garten Muttenz. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttenz.ch. Verkehrsverein Muttenz, 4132 Muttenz.

Vitaswiss Pratteln / Muttenz, Untersektion Muttenz. Gymnastik Dienstag, 8.45–9.45 / 10.00–11.00 Uhr. Kiga Schafacker, Lindenstrasse 70, 4132 Muttenz. Auskunft: Verena Gass 061 461 30 12 / verena.gass@bluewin.ch.

Wasserfahrverein Muttenz. Homepage: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttenz.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

reformierte
kirche muttenz

«Weihnacht für andere»

In den ersten Dezembertagen finden Sie in Ihrem Briefkasten die Unterlagen zur diesjährigen Sammlung unserer Kirchgemeinde. Der Erlös ist dieses Jahr bestimmt für das Kinderhaus Holee der Heilsarmee im Gundeldingerquartier in Basel, wo Kinder aus problematischen Verhältnissen aufgenommen und begleitet werden. Natürlich bekommt dieses Haus auch Zuschüsse, aber für Winter- und Sommerlager fehlt das Geld. Dafür sind dringend Spenden nötig. Denn nichts ist besser für das soziale Gleichgewicht jener Kinder als die Möglichkeit, solche Lager gemeinsam zu erleben.

Losungen und Kalender …

Täglich mit Gott» 2024

Im Missionsgottesdienst zum 1. Advent am Sonntag, 3. Dezember, sind wieder Losungsbüchlein zu Fr. 9.50 und die evangelischen Kalender «Täglich mit Gott» erhältlich, an denen über 120 Pfarrerinnen und Pfarrer der Schweiz Gedanken zu einem täglichen Bibeltext schreiben. Diese gibt es als Abreisskalender zu Fr. 24.– und in Buchform zu Fr. 28.– Es hilft uns, wenn Sie Ihre Exemplare beim Sekretariat (Tel. 061 461 44 88) oder direkt bei Pfarrer Plattner (Tel. 061 461 36 11) bestellen.

Kurrendesingen 2023

Fotos: Canva.ch

Ein besonderer Weihnachtsbrauch: Man trifft sich früh am Weihnachtsmorgen, dem 25. Dezember, um 6.30 Uhr beim Wachtlokal vor der Dorfkirche. Draussen ist es noch dunkel und die Kurrendegruppe zieht unter der Leitung von Catherine und Gerry Giger im Schein von Fackeln und Laternen los und begrüsst den Weihnachtstag mit vertrauten Liedern, von «Stille Nacht», «Das isch dr Schtärn vo Bethlehem» und «Hewenu Schalom Alechem» bis hin zu «Go, tell it on the mountains».

Um 8 Uhr wird der Rundgang mit einer kurzen Andacht in der Dorfkirche beendet. Wer will und schon wach ist, kann gerne daran teilnehmen. Um 8.15 Uhr sind alle Sängerinnen und Sänger zu einem gemeinsamen Zmorge im Pfarrhaus Dorf eingeladen.

Mitnehmen muss man, ausser warmer Kleidung, eigentlich nur die eigene Stimme, allenfalls eine Laterne – Fackeln liegen bereit! Weil das Zmorge vorbereitet werden muss, sollte man sich bis zum 21. Dezember über die Homepage anmelden oder telefonisch bei Catherine Giger (061 461 77 02) oder Hanspeter Plattner (061 461 36 11). Falls niemand abnimmt, sprechen Sie ruhig aufs Band. Wir freuen uns, wenn wir diese Tradition auch dieses Jahr weiterführen können. Machen Sie mit?

Christnachtfeier mit englischen Christmas-Carols

Gastsängerinnen und Gastsänger willkommen!

Traditionell wird die zweite, späte Christnachtfeier vom 24. Dezember um 23 Uhr in der Dorfkirche Muttenz von der Kantorei St. Arbogast musikalisch mitgestaltet. Diesmal werden dafür in den Montagsproben vom 4., 11. und 18. Dezember englische Christmas-Carols mit ihren eingängigen Melodien einstudiert. Wer sich gerne an diesem Heiligabend-Projekt mit seiner Stimme beteiligen möchte und Zeit hat, an den drei Probeabenden im Feldreben dabei zu sein, ist herzlich willkommen.

Anmelden kann man sich bei Claudia Senn-Feurer über Telefon 061 921 53 33 oder per Mail sternguckerin@sunrise.ch (bitte Name, Vorname, Adresse und Tel.-Nummer sowie Stimmlage angeben).

Heiligabend gemeinsam feiern!

Niemand soll an Heiligabend alleine sein. Darum bieten wir auch in diesem Jahr eine Feier mit Festessen in würdigem Rahmen im ehemaligen Restaurant des Hotels Garni Mittenza an: Weihnachtslieder, eine Weihnachtsgeschichte, gute Gespräche und die Freude am Teilen dieses unglaublichen Geschehens. Gott wird Mensch und kommt zu uns.

Die Feier ist dank der grosszügigen Unterstützung der Gemeinnützigen Gesellschaft BL (GGB) auch in diesem Jahr für alle kostenlos. Anmeldungen bitte direkt an sekretariat@ref-muttenz.ch oder 061 461 44 88.

Es besteht die Möglichkeit einen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen, bitte bei der Anmeldung erwähnen. Das Vorbereitungsteam und Sozialdiakon Markus Bürki freuen sich auf einen schönen Abend.

Adventsfeier im Zyschtigträff

Am Dienstag, dem 12. Dezember, findet um 14.30 Uhr im Feldreben die diesjährige Adventsfeier des «Zyschtigträff» statt.

Wir halten inne und werden stille. Mit bekannten Weihnachtsliedern, Geschichten und Bildern erleben wir einen Hauch Vorweihnachten. Bei einigen Geschichten gibt es auch etwas zum Schmunzeln.

Das Team vom Zyschtigträff freut sich auf Sie und wird Sie mit «Guezli» und Kaffee verwöhnen.

Wer vom Fahrdienst zu Hause abgeholt werden möchte, meldet sich bis am Montag vor der Veranstaltung bei Bruno Buser, Tel. 076 472 50 78.

Krippenspiel am 3. Advent

Wir freuen uns auch in diesem Jahr über eine sehr musikalische Aufführung des Weihnachtsspiels und viele teilnehmende Kinder. Sie spielen das Stück «Die Flötenkinder von Bethlehem».

Gerne laden wir Sie ein, sich die Aufführung am 3. Advent, 17. Dezember, um 17 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben anzusehen.

Friedenslicht

Am dritten Advent (17. Dezember) kommt das Friedenslicht aus Bethlehem bei uns in Basel an. Wir wollen es beim Münster abholen und in unsere Dorfkirche bringen. Von dort aus soll es in möglichst viele Muttenzer Häuser gelangen, als Zeichen dafür, dass wir den Frieden

suchen und ihn verbreiten wollen, in einer Welt voller Krieg und Gewalt. Das fängt bei uns an. Eine einfache Geste, die mehr Wert ist, als tausend Worte …

Die Friedenslichtfeier beginnt um 18.30 Uhr in der Kirche St. Arbogast.

Herbstlager 2023 der Jugendarbeit

Foto: ERK Muttenz)

Vieles war neu im diesjährigen Herbstlager, viele neue Kinder, neue Leitungspersonen und vor allem: ein neues Lagerhaus. Das Lager stand dieses Jahr unter dem Motto «Harry Potter» und die Aktivitäten waren dementsprechend zauberhaft. Den Bericht dazu und die vielen tollen Fotos dazu, können Sie auf unserer Homepage unter www.ref-muttenz.ch/bericht/77 lesen. Lassen auch Sie sich verzaubern!

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüssen zu dürfen!

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage **www.ref-muttenz.ch** oder registrieren Sie sich direkt über untenstehenden Link für unseren Veranstaltungskalender und/oder Gemeindebrief: **https://www.ref-muttenz.ch/gruppe** Sekretariat, Feldrebenweg 12, 4132 Muttenz, 061 461 44 88

Kantorei St. Arbogast Muttenz

Venezianische Klänge

Venedig – Europäische Musikmetropole im 18. Jahrhundert Foto zVg

Die Kantorei St. Arbogast singt, geleitet von Angelika Hirsch, am ersten Adventswochenende in der Basler Martinskirche drei Werke von Antonio Vivaldi, begleitet vom Neuen Orchester Basel. Dieses setzt, angeführt vom Soloviolonisten David Castro-Balbi, mit dem Violinkonzert in e-Moll RV 278 dem Abend das instrumentale Glanzlicht auf.

Antonio Vivaldi! Was für ein klangvoller Name! Kommt dazu, dass ihm sein Vater, Geiger beim renommierten San Marco Orchester, die musikalischen Gene für eine erfolgreiche Laufbahn weitergegeben hat. Zudem ist Venedig in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts zur europäischen Kultur- und Musikmetropole aufgestiegen. Das zeigt sich an seinen 20 (!) Theatern und 8 (!) Opernhäusern, wo die avantgardistischen Werke des Barock aufgeführt werden. Vivaldis Aufstieg ist verblüffend. Am Ospedale della Pietà wird er 1709 «Maestro di Concerti», beeindruckt mit Eigenkompositionen und seinem Mädchenchor die Musikkenner und wird als Geigenvirtuose enthusiastisch gefeiert. Vom Erfolg beflügelt, schafft er hunderte von Konzerten, Sinfonien und Sonaten. Aber auch in der geistlichen Musik entstehen Meisterwerke wie das Gloria in D, das Magnifikat und das Dixit Dominus, die nun im Konzert vom 2. und 3. Dezember zu hören sind. Die solistischen Partien gestalten die Sopranistin Aline Du Pasquier und Christina Metz, Alt.

Ruhm kann schnell verblassen, wenn Musikstile ändern. Vivaldis Stern in Venedig sinkt. Er hofft, 1740 mit dem Wegzug nach Wien neue Erfolge feiern zu können. Es kommt aber anders. Schwer erkrankt, stirbt er schon 1741, verarmt und bald vergessen, fern der Heimat. Das Glück kehrt spät zurück. Der Fund von fünf Sammelbänden seiner geistlichen Musik rettet in den 1920er-Jahren auch die drei chorischen Meisterwerke und schenkt Ihnen als Konzertteilnehmer die Möglichkeit, in Vivaldis eindrucksvollen Musikkosmos einzutauchen. *Rudolf Zgraggen für die Kantorei St. Arbogast*

Antonio Vivaldi
Venezianische Klänge
Gloria, Magnificat, Dixit Dominus
Violinkonzert in e-Moll RV 278
Samstag, 2. Dezember 2023
19 Uhr, Martinskirche Basel
Sonntag, 3. Dezember 2023
17 Uhr, Martinskirche Basel
Sopran: Aline Du Pasquier
Alt: Christina Metz; Chor: Kantorei St. Arbogast; Orchester: Neues Orchester Basel; Solovioline: David Castro-Balbi; Leitung: Angelika Hirsch
Vorverkauf: Kulturticket.ch, Bider& Tanner Basel 061 206 99 96
Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Reformierte Kirche

«Winter is Coming»

In der kultigen Filmserie «Game of Thrones» ist es ein geflügeltes Wort: «Winter is coming.» Die Zeiten werden dunkler und kälter, umso wichtiger ist der Zusammenhalt unter den Menschen. Überall drängen sich die Schlagzeilen von Krieg und Konflikten in das Bewusstsein: Ukraine, Gaza … Nahezu vergessen gehen die armenischen Flüchtlinge, die zu Tausenden aus ihren Wohnorten in Berg-Karabach vertrieben wurden. Dies geschah nach kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Aserbeidschan und Armenien um jenes Stück Land. Viele Familien sind behelfsmässig in Notunterkünften untergebracht. Das Land ist gebirgig, und die Winter sind hart. Es kann sehr kalt und stürmisch werden. Die Hilfswerke HEKS und CSI (Christian Solidarity International) sind schon seit Jahren in jener Gegend mit Projekten aktiv. Ihre Tätigkeit vor Ort wird mit dem Erlös des Gemeindemittagessens der Reformierten Kirchgemeinde am Samstag, 25. November, unterstützt. Serviert wird zwischen 11.30 und 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Es gibt Gemüse-Pilz-Risotto, Gemüsesuppe, Wienerli und ein Dessertbuffet. Ein Team der Cevi-Jungschar Muttenz bereitet für die Kinder ein kleines Spielprogramm vor. *Hanspeter Plattner, Pfarrer*

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 26. November 10 h: Gottesdienst, Ewigkeitssonntag mit Kantorei Pfarrer Hanspeter Plattner & Pfarrerin Monika Garruchet
Kollekte: SEOP – Spitalexterne Onkologiepflege
Mo, 27. November 14 h: Pfarrhaus Dorf: Literaturgruppe
19 h: Wachtlokal: Gebet für Muttenz
19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei
Di, 28. November 9.15 h: Feldreben Eltern-Kindtreff
14 h: Feldreben: Oase für Geflüchtete
Mi, 29. November 9 h: Begleiteter Seniorenmorgen
12 h: Feldreben: Mittagsclub
14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase Feldreben; Kindernachmittag: Geschichtennachmittag
14.30 h: Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion
16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow
19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel
Do, 30. November 12 h: Pfarrhaus Dorf; Mittagsclub
19.15 h: Feldreben; Fiire mit de Relischüler
Fr, 1. Dezember 16 h: Feldreben; Jugendtreffpunkt Rainbow
17 h: Feldreben: Fiire mit de Chliine Feldreben; Gschichte-Chischte
Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese, sowie das Wort zum Tag, auch nachträglich zu hören. www.ref-muttenz.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.
Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttenz.ch sowie auf Facebook und Instagram.

Römisch-katholische Pfarrei

Dienstag bis Freitag
jeweils 8.00 Laudes und 18.00 Vesper. Ausser während der Schulferien
Sa, 25. November 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt
So, 26. November 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt
10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt, musikalische Umrahmung mit unserem Gospelchor
10.15 h: Kindertreff Glasperle, Kollekte für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger/-innen des Bistums
Mo, 27. November 9.30 h: Eucharistiefeier
17.15 h: Rosenkranzgebet
Di, 28. November 11.30 h: Eucharistiefeier, anschliessend Mittagessen und Impuls
Mi, 29. November 9.30 h: Eucharistiefeier
Do, 30. November 9.30 h: Eucharistiefeier
Fr, 1. Dezember 9 h: Rosenkranzgebet
9.30 h: Eucharistiefeier
18.30 h: Rorate-Gottesdienst

Gospelchor im Gottesdienst

Unser neuer Gospelchor singt zum ersten Mal in einem Gottesdienst, So, 26. November, 10.15 h

Konzert «muttenzer orgelsprossen»

So, 26. November 16 h: Orgelkonzert mit Françoise Matile, Basel. Eintritt frei. Kollekte zugunsten des Orgelkonzertfonds «muttenzer orgelsprossen».

Krippengeschichte(n)

Gottesdienst am **Di, 28. November,** 11.30 h, anschliessend Mittagessen und Impuls von Dr. Sissi Mettier-Mangholz.

Kindernachmittag

Mi, 29. November, 14.30 h: Kerzenziehen und Adventseinstimmung.

Rorate-Gottesdienst

Fr, 1. Dezember 18.30 h: anschliessend «Vesperbrettchen» im Pfarreiheim.

Evangelische Mennoniten-gemeinde Schänzli

So, 26. November 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl (Ewigkeitssonntag), parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Kindergottesdienst (2. Kindergarten bis und mit 6. Klasse) und Teenie-Programm «HeavenUp». Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch

Chrischona Muttenz

So, 24. November, 17 h: Gottesdienst mit Livestream, Kidstreff, Kinderhüte im Gemeindezentrum der Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistr. 4 in Muttenz
Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttenz.ch und unseren YouTube-Kanal

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch
ABACUS NACHHILFEINSTITUT

In Muttenz zu verkaufen
Rebland mit Reben
Hinter Wartenberg
Fläche 624 m²
Anfrage unter Tel. 079 698 01 27

Jetzt ist Zeit für Rosenmist:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Muttenzer & Prattler Anzeiger

SANITÄR – HEIZUNG
FEIGENWINTER
die gute Quelle für Haustechnik
Sanitär + Heizung
EXPRESS-Kundenservice
061 711 99 04
www.sanitaer-feigenwinter.ch

Kleiner Preis – grosse
Wirkung!
JETZT INSERIEREN
Muttenzer & Prattler Anzeiger

Publireportage

Wellness zu Hause

Gibt es etwas Schöneres als die eigenen vier Wände? Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer werden kaum widersprechen. Sie profitieren von den Vorzügen einer langfristigen Investition und kennen keine Grenzen, wenn es um den persönlichen Einsatz zur Perfektionierung ihres Zuhauses geht. Doch Wohnen hinterlässt seine Spuren, und Bedürfnisse verändern sich im Laufe der Zeit. Im Speziellen, wenn es um den Ausbau des Badezimmers geht.

Vor einigen Jahren stand die Funktionalität eines Badezimmers im Fokus der Planung. Heute dominiert vor allem der Wellnessgedanke. Doppellavabos, begehbare Duschen mit Wasserfall-Duschköpfen und der gezielte Einsatz von Lichtquellen sorgen dafür, dass sich der Geist entspannen kann und der Stress draussen bleibt.

Entspannen Sie sich bereits bei der Planung
Spielen Sie ebenfalls mit dem Gedanken, Ihre private Wellnesszone zu sanieren resp. umzubauen, sorgen wir bereits im Vorfeld dafür, dass Sie vom Stress verschont bleiben. Unsere Fachspezialisten unterstützen Sie mit 3D-Visualisierungen dabei, die für Sie passende Lösung zu finden. Auf Wunsch übernehmen wir die Rolle des Komplettsanierers und sorgen für die Koordination von sämtlichen erforderlichen Arbeiten und Lieferanten.

In einfachen Schritten zur Wellnessoase
Wir durften in den letzten Jahren bereits Hunderte Badezimmer verschönern, wobei wir ein Umsetzungskonzept entwickeln konnten, das für begeisternde Ergebnisse sorgt:

1. Bedürfnisaufnahme
Unser Spezialist besucht Sie, macht eine Bestandesaufnahme und hört sich Ihre Wünsche aufmerksam an.

2. Offertstellung
Wir erstellen für Sie eine Offerte als Entscheidungsbasis für den weiteren Verlauf des Umbaus.

3. Besuch der Sanitärausstellung
Unsere lokalen Partner zeigen Ihnen gerne verschiedene Armaturen in ihrer Ausstellung und unterstützen Sie bei der Auswahl.

4. 3D-Visualisierung
Wir tragen Ihre Wünsche zusammen und erstellen bei Bedarf eine 3D-Visualisierung.

5. Umsetzung
Sobald Sie zufrieden sind, legen wir los. Ob wir dabei gleich den gesamten Umbau koordinieren sollen, machen wir von Ihren Wünschen abhängig.

Haben Sie Fragen?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
061 701 44 68

alltech
INSTALLATIONEN AG

alltech Installationen AG
Untertalweg 54
4144 Arlesheim
alltech.ch

Ihr Spezialist in allen Immobilienfragen

wernersutter 360° Umfassende Immobilienkompetenz

Lutzertstrasse 33
4132 Muttenz

061 467 58 58
wernersutter.ch

meister sanitär + spenglerei ag

...zuverlässig und kompetent.

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Photovoltaikanlagen
- Blitzschutzanlagen

Herrenmattstr. 24
4132 Muttenz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

Blechschaden

DIREKT ZUM FACHMANN

Carrosserie Munz AG

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG

Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz

Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein

Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

SEIT 1923
ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

Blaukreuz-Brockenhalle
Basel

neu im Dreispitz

Leimgrubgrubenweg 9
4053 Basel
061 461 20 11
brocki-basel@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein.

JSW

Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 Muttenz
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der Burkhalter Group

Immobilienverwaltung...

.... gerne betreuen wir kompetent und engagiert Ihre Liegenschaft

PLANEN BAUEN VERWALTEN

Kaufmännische- & Technische Verwaltung
für Mietobjekte und Stockwerkeigentum

Bau - und Totalunternehmung Muttenz
Telefon: 061 / 467 99 66
Mail: liegenschaften@edm-jourdan.ch

Edmund Jourdan AG

12%
Rabatt auf das Drogeriesortiment!
(bis am 9. Dezember 2023)
(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Alkohol, und Zigaretten)
Drogerie d Lutzert Muttenz

Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft
Plissee Insektenschutz

St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttenz
Telefon 061 461 06 00

Grollimund
Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation
☑ Kundenmaurer
☑ Gipser
☑ Plattenleger
☎ 061 312 21 60
Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch

WOEHRLE PARKETT SCHREINEREI
Dorfmattstr. 9, Muttenz
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch
- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

MESMER
STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH
NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN
BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

Più
s'Kaffi am Kirchplatz
Più die Backstube mit Kaffi am Kirchplatz
Mit Liebe Einzigartig Hausgemacht
Aktuell im Più:
Geschenkkörbe, Panettone, Grättimanne, Weihnachtsguetzli, Christstollen und alles für den Weihnachtsapéro
Kirchplatz 14, 4132 Muttenz, Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch, www.piu-kaffi.ch

Rössli Apotheke
Gratis-Hauslieferdienst
M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz
Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

«Für Sie schaffe mir mit Lyydeschaft.»
125 JAHRE
DOBLER
GÄRTNEREI AG
Ihre Fachmaa für
• Gärtnerei
• Gartepflääg
• Gartebau
www.dobler-gaertnerei.ch

SCHUBERT KLG
malergeschäft
Der Maler mit Charakter
Burggasse 1 | 4132 Muttenz | Tel. 06146163 34
info@schubert-malergeschaeft.ch | schubert-malergeschaeft.ch

Muttenz

Gemeindeversammlung

Publikation im Muttenzer Amtsanzeiger Nr. 47 vom 24. November 2023

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat auf Dienstag, 12. Dezember 2023, 19.30 Uhr, im Mittenza eine Gemeindeversammlung angesetzt zur Behandlung folgender

Traktanden:

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Oktober 2023
2. Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2024–2028
   Geschäftsvertretung:
   VP Alain Bai
3. Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen sowie für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften und der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2024
   Budget 2024: Beratung der Erfolgs- und Investitionsrechnung
   Geschäftsvertretung:
   VP Alain Bai
4. Sondervorlage Sportanlage Margelacker, Gesamterneuerung der Leichtathletikrundbahn
   Geschäftsvertretung:
   noch offen
5. Mitteilungen des Gemeinderates
6. Verschiedenes

Einladung und Traktandenliste werden zusammen mit den nachstehenden Erläuterungen im Muttenzer Amtsanzeiger vom 24. November 2023 und auf der Website der Gemeinde publiziert.

Zu den einzelnen Geschäften können wir Folgendes ausführen:

Traktandum 2

Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2024–2028

Der Aufgaben- und Finanzplan ist ein Planungs- und Führungsinstrument der Exekutive und Informationsmittel für die Legislative. Die einzelnen Finanzpläne enthalten keine verbindlichen Beschlüsse und werden rollend überarbeitet. Sie beinhalten die Rechnungen der Einwohnergemeinde und die Rechnungen der Eigenwirtschaftsbetriebe (Spezialfinanzierungen) Multimedianetz, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung. Sie basieren auf der Rechnung 2022, den Budgets 2023 und 2024 sowie dem Investitionsprogramm für die Jahre 2024–2028.

Antrag
Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Aufgaben- und Finanzplan 2024–2028 zur Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3

Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen sowie für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften und der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2024

Budget 2024: Beratung der Erfolgs- und Investitionsrechnung

Anträge
Der Gemeindeversammlung wird für das Jahr 2024 Folgendes beantragt (alle Steuerfüsse unverändert):

1. den Steuerfuss für die Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen auf 56 % festzusetzen;

2. die Steuerfüsse für juristische Personen:
   a) für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften die Ertragssteuer bei 55 % festzusetzen;
   b) für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften die Kapitalsteuer bei 55 % festzusetzen;
   c) für Vereine, Stiftungen und übrige Juristische Personen die Ertragssteuer bei 55 % festzusetzen,
   die Kapitalsteuer bei 55 % festzusetzen;

3. die Feuerwehrdienstersatzabgabe bei 5 % des Staatssteuerbetrages sowie das Minimum der Ersatzabgabe bei CHF 40.00 und das Maximum bei CHF 700.00 zu belassen;

4. das Budget 2024 der Einwohnergemeinde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1’996’572.10 und neu zu bewilligende Bruttoinvestitionen (inkl. Spezialfinanzierungen) von CHF 4’532’000.00 zu beschliessen.

Traktandum 4

Sondervorlage Sportanlage Margelacker, Gesamterneuerung der Leichtathletikrundbahn

Ausgangslage

Die Leichtathletikrundbahn der Sportanlage Margelacker wurde letztmals im Jahre 2006 saniert. Auf Begehren des Turnvereins Muttenz wurde der Gemeindeversammlung am 13. Dezember 2022 die Erneuerung der Start-Ziel-Gerade zur Genehmigung beantragt. Der Souverän genehmigte sodann den Investitionskredit «Leichtathletikrundbahn, Teilerneuerung» mit einem Betrag von CHF 300’000.00.

Die im Rahmen der darauffolgenden Projektausarbeitung beauftragte detaillierte Zustandsanalyse der Rundbahn ergab wider Erwarten, dass die gesamte Rundbahn in einem ungenügenden Zustand ist. Aufgrund des vorliegenden technischen Berichts ist davon auszugehen, dass die gesamte Rundbahn erneuert werden muss, um im Jahr 2026 die Werte für die Homologierung (Zertifizierung) erfüllen zu können. Ein Nichterfüllen der für die Homologierung geforderten Minimalwerte hätte zur Folge, dass die Verbände keine Wettkampfresultate von der Rundbahn akzeptieren würden und als Folge daraus wohl kaum mehr bedeutende Wettkämpfe auf der Rundbahn ausgetragen würden.

Auszug aus dem technischen Bericht

Der Bericht der Zustandsanalyse des Institutes für Sportbodentechnik (kurz: IST) vom März 2023 zeigt auf, dass der Kraftabbau auf dem bestehenden Kunststoffbelag nur noch zwischen 19 % und 24 % und damit deutlich unter dem vom Dachverband World Athletics für Leichtathletikanlagen als Minimum festgelegten Wert von 35 % liegt. Zudem ergaben die Messungen am Belag eine Dicke von teilweise nur noch 11 mm, und damit liegt auch dieser Wert unter dem vom Dachverband World Athletics festgelegten Mindestwert von 11,7 mm.

Gesamterneuerung Leichtathletikrundbahn

Mit einer Teilerneuerung der Rundbahn im Bereich der Start-Ziel-Gerade kann die Rundbahn nicht so weit instand gestellt werden, dass diese die Anforderungen für die Homologierung (Zertifizierung) erfüllt. In der Folge muss bis zur ordentlichen Homologierung im Jahre 2026 die gesamte Rundbahn erneuert werden oder es muss davon ausgegangen werden, dass die Rundbahn nicht mehr für bedeutende Leichtathletikwettkämpfe genutzt wird. Zu Trainingszwecken oder für kommunale Nutzungen (Schulsport etc.) würde die Anlage auch ohne Homologierung weiterhin zur Verfügung stehen.

Eine Aufteilung der Erneuerungsarbeiten auf zwei separate Etappen (Teilerneuerungen) hätte einerseits Mehrkosten und andererseits technische Herausforderungen zur Folge. Insbesondere in den Übergangsbereichen könnten die Mindestanforderungen zur Homologierung erfahrungsgemäss auch nach Abschluss der zweiten Etappe nicht, oder nur mit sehr hohem Aufwand, erreicht werden.

Die Kosten für eine Gesamterneuerung belaufen sich auf CHF 1,2 Mio. (inkl. MwSt.). Davon ist für die Projekt- und Bauleitung ein Betrag von CHF 100’000.00, für Abbruch- und Tiefbauarbeiten sind CHF 200’000.00, für den neuen Belag inkl. Markierungen sind CHF 800’000.00 und für Unvorhergesehenes und die Homologierung sind CHF 100’000.00 vorgesehen.

Es wäre deshalb sinnvoll, sollte tatsächlich eine Homologierung der Rundbahn angestrebt werden, auf die Umsetzung des bereits genehmigten Investitionskredits «Leichtathletikrundbahn, Teilerneuerung» zum Betrag von CHF 300’000.00 zu verzichten und stattdessen eine Gesamterneuerung der Leichtathletikrundbahn zum Betrag von CHF 1’200’000.00

durchzuführen. Würde diesem zugestimmt, wird der früher bewilligte Kredit von CHF 300’000.00 geschlossen.

Antrag
Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Kredit für die Planung und Ausführung zur Gesamterneuerung der Leichtathletikrundbahn auf der Sportanlage Margelacker in der Höhe von CHF 1’200’000.00 (inkl. MwSt.) als Sondervorlage zu beschliessen.

Im Namen des Gemeinderates
Die Präsidentin: Franziska Stadelmann
Der Verwalter: Aldo Grünblatt

Stellungnahme der Gemeindekommission zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023

Die Gemeindekommission traf sich am 7. und 14. November 2023, um die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 vorzuberaten. Zur Auskunftserteilung waren die Mitglieder des Gemeinderates, die beiden Verwalter sowie der Leiter Abteilung Finanzen anwesend. Die Gemeindekommission nimmt nach eingehender Beratung zu den Geschäften wie folgt Stellung:

Traktandum 2

Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2024–2028

Mit Interesse nahm die Gemeindekommission die Aufgaben- und Finanzpläne 2024–2028 und die dahinterstehende Planung einstimmig zur Kenntnis. Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, vom Aufgaben- und Finanzplan 2024–2028 ebenfalls Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3

Festsetzung der Steuerfüsse, der Kapitalsteuern und der Feuerwehrdienstersatzabgabe

Die Gemeindekommission nahm die Ausführungen des Gemeinderates zu diesem Traktandum diskussionslos und einstimmig zur Kenntnis.

:ll: Die Gemeindekommission empfiehlt der Gemeindeversammlung einstimmig, die vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfüsse für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften festzusetzen sowie die Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2024 zu belassen.

Budget 2024

Das vom Gemeinderat vorgelegte Budget 2024 wurde vom Budgetausschuss der Gemeindekommission gründlich geprüft und hinterfragt. Die Fragen, Empfehlungen und Anträge des Budgetausschusses wurden anlässlich der ersten Gemeindekommissionssitzung intensiv diskutiert und beraten. In der zweiten Sitzung wurde über die vorgeschlagenen Änderungen des Budgetausschusses und des Gemeinderates abgestimmt.

Einzelne Anträge konnten aufgrund der Begründungen des Gemeinderates oder der Diskussion zurückgezogen werden oder wurden gegenstandslos.

Die Abstimmungsresultate zu den vom Budgetausschuss beantragten Änderungen waren wie folgt:

			CHF
0220.3110	**Anschaffung von 15 Steh- und Sitztischen** (CHF 30’000) (9 Ja, 4 Nein, 6 Enthaltungen)	**Streichung**	**–15’000**
0220.3132	**Planungsleistungen neue Elektroinstallation** (einstimmig)	**Antrag**	**+25’000**
0220.3144	**Bodenbelag-Ersatz Büro Gemeindeverwalter und Sekretariat** (CHF 20’000) (15 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltungen)	**Streichung**	**–10’000**
8900.3132	**Jur. Begleitung Feldreben** (CHF 10’000) (einstimmig)	**Streichung**	**–10’000**
0220.5040	**Neue Elektroinstallation Verwaltung** (CHF 825’000) (einstimmig)	**Streichung**	**–825’000**
3110.5060	**Stelen «Lebensbilder Muttenz»** (CHF 200’000) (8 Ja, 8 Nein, 3 Enthaltungen, Stichentscheid GK-Präs. für Ja)	**Streichung**	**–200’000**
3110.6340	**Stelen «Lebensbilder Muttenz»** **Einnahmen von CHF 130’000.00** (8 Ja, 8 Nein, 3 Enthaltungen, Stichentscheid GK-Präs. für Ja)	**Streichung**	**–130’000**

:ll: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung, das Budget 2024 der Einwohnergemeinde unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen des Budgetausschusses zu beschliessen.

Traktandum 4

Sondervorlage Sportanlage Margelacker, Gesamterneuerung der Leichtathletikrundbahn

(Zwei Gemeindekommissionsmitglieder mussten die Sitzung aufgrund eines Feuerwehreinsatzes frühzeitig verlassen. Anzahl anwesende GK-Mitglieder danach: 17.)

Der Budgetausschuss regte an, bei der Sanierung auch den Untergrund miteinzubeziehen und das Budget um den erforderlichen Betrag zu erhöhen, da es im Bereich Margelacker zu Bodensenkungen komme. Der Bauverwalter klärte diesbezüglich auf, dass die Senkungen unvermeidbar seien, da sie von der darunterliegenden Deponie verursacht werden, wo sich die Materialien mit der Zeit verdichten. Die Stoffe im Untergrund könne man nicht verfestigen, man müsse mit der Situation umgehen. Die Deponie werde laufend überwacht. Weiter interessierte die Gemeindekommission, wie stark die Rundbahn genutzt werde und ob es wirklich notwendig sei, auch in Muttenz eine wettkampftaugliche Bahn zu haben, obschon es solche in anderen Gemeinden bereits gebe. Die Nutzung sei stark, weshalb auch die Abnutzung gross sei, und die Wettkampftauglichkeit sei für Muttenz, aber auch die Trainings der vielen guten Sportler, wichtig.

:ll: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, den Kredit für die Planung und Ausführung zur Gesamterneuerung der Leichtathletikrundbahn auf der Sportanlage Margelacker in der Höhe von CHF 1'200'000.00 (inkl. MwSt.) als Sondervorlage zu beschliessen.

Muttenz, 16. November 2023

Gemeindekommission Muttenz

Gemeindeversammlungstermine im Jahr 2024

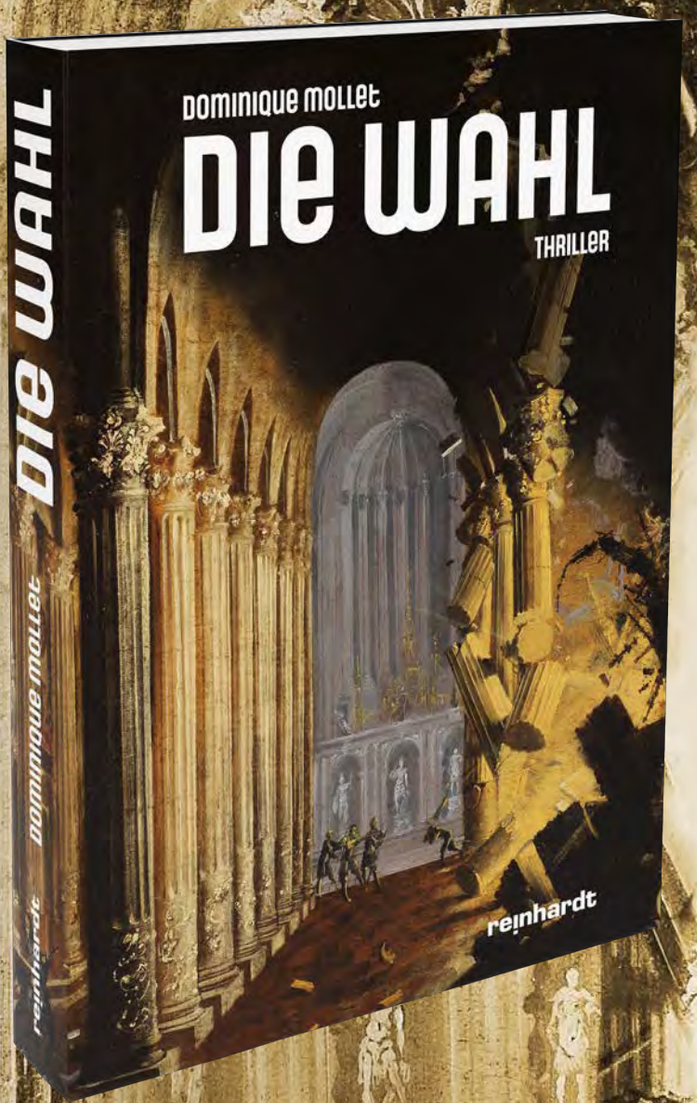
12. März 11. Juni 17. Oktober 10. Dezember

Erscheinungsdaten Muttenzer Anzeiger 2024

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1/2	12. Januar	18	03. Mai	36	06. September
3	**19. Januar**	19	10. Mai	37	13. September
4	26. Januar	**20**	**17. Mai**	38	20. September
		21	24. Mai	**39**	**27. September**
5	02. Februar	22	31. Mai		
6	09. Februar			40	04. Oktober
7	16. Februar	23	07. Juni	41	11. Oktober
8	**23. Februar**	24	14. Juni	42	18. Oktober
		25	**21. Juni**	**43**	**25. Oktober**
9	01. März	26/27	28. Juni		
10	08. März			44	01. November
11	15. März	28/29	12. Juli	45	08. November
12	**22. März**	30/31	26. Juli	46	15. November
13	28. März (Do)			**47**	**22. November**
		32	**09. August**	48	29. November
14	05. April	33	16. August		
15	12. April	34	23. August	49	06. Dezember
16	**19. April**	**35**	**30. August**	50	13. Dezember
17	26. April			**51/52**	**20. Dezember**

Aboausgaben **Gemeindeausgaben**

reinhardt



EINE JAGD QUER DURCH EUROPA

Attentate gegen Kirchen erschüttern Europa und versetzen die Bevölkerung in Angst. Nach und nach wird die Verknüpfung von Kirche, Kunst und Terror enthüllt und die verschiedenen Handlungsstränge fügen sich zusammen.

Dominique Mollet
Die Wahl
320 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2668-1
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us

Fussball 1. Liga Classic

Offensivspektakel mit besserem Ende für den SV Muttenz

Das Team von Peter Schädler und Yves Kellerhals bezwingt zu Hause den FC Münsingen mit 4:3 (2:1).

Von Rolf Mumenthaler*

Losgelöst von jeglichen taktischen Fesseln lieferten sich der SV Muttenz und der FC Münsingen ein Offensivspektakel, das die Rotschwarzen verdientermassen knapp mit 4:3 gewannen, denn sie hatten über weite Strecken mehr vom Spiel und auch die Anzahl klarer Torchancen sprach zu ihren Gunsten. Die Zuschauer bereuten jedenfalls am vergangenen Samstag ihr Kommen auf den Margelacker nicht, da sie von der ersten Sekunde an eine attraktive, spannende Partie zu Gesicht bekamen, in der auch das Salz in der Suppe, nämlich die Tore, nicht fehlte.

Die Einheimischen starteten schwungvoll und erarbeiteten sich sogleich gute Möglichkeiten. Nach einer präzisen Flanke von Srdan Sudar strich der Kopfball von Luciano Covella aus fünf Metern über das Gehäuse. Nur eine Minute später war dann aber der Muttenzer im offensiven Mittelfeld erfolgreich. Bedient von Berkay Isiklar düpierte er die gesamte Berner Abwehr und schob das Leder an Schlussmann Valerio Zbinden vorbei ins Netz (8.).

Passende Antwort

Dem Ausgleich der Gäste ging ein grober Schnitzer von Goalie Mathias Altermatt voraus. Nach einem Rückpass spielte er den Ball direkt Yannic Jungo in die Füsse und dessen Hereingabe verwertete Joel Fuhrer mit dem Kopf zum 1:1 (20.). Dass die Baselbieter trotzdem mit einer Führung in die Pause gingen, verdankten sie einer wunderbaren Kombination. Isiklar lancierte Nicola Suter auf der linken Seite, der an seinem Gegner locker vorbeiging, in der Mitte den aufgerückten Tobias Mumenthaler sah, der mit seinem Abschluss Zbinden keine Chance liess (39.).

In der zweiten Halbzeit gelang Münsingen früh der erneute Gleichstand, und auch diesmal wurde er von den Gastgebern selbst eingeleitet. Jungo profitierte von einem Fehlpass aus der Muttenzer Verteidigung, zog nach innen und traf mit seinem herrlichen Distanzschuss in die Maschen (51.). Aber auch darauf fanden die Hausherren die passende Antwort. Während einer Muttenzer Druckphase klärte Sylvain Moser unsauber, genau auf Yves Jankowski, der mit seinem Schlenzer präzis in die tiefe Ecke traf (60.).

Am Ende gezittert

Nachdem Sudar nach hervorragender Vorarbeit von Suter das 4:2 verpasst hatte, indem er an der glänzenden Fussabwehr Zbindens scheiterte, machte es der eingewechselte Jacob Bernauer besser. Wiederum legte Suter die Kugel einschussbereit auf, sodass Bernauer mühelos vollstrecken konnte (78.). Die endgültige Entscheidung war dies jedoch noch nicht, denn die Berner zeigten Moral und Markus Hubacher brachte sie mit einem Distanzschuss nochmals heran. Deshalb musste die Mannschaft des Trainerduos Peter Schädler und Yves Kellerhals in den Schlussminuten nicht nur um den Sieg, sondern auch um ihre imponierende Heimserie zittern. Da sie allerdings die letzten gegnerischen Angriffe erfolgreich überstanden und Sudar auf der Gegenseite aus bester Abschlussposition den Ball in den Nachthimmel wuchtete, änderte sich am Endresultat nichts mehr, sodass sich der SV Muttenz zu Hause über den sechsten Erfolg in Folge freuen durfte.

Im letzten Heimspiel vor der Winterpause begrüsst der SV Muttenz morgen Samstag, 25. November, auf dem Margelacker den FC Black Stars zum Nordwestschweizer Derby. Anpfiff ist um 17 Uhr. Anfangs August unterlagen die Rotschwarzen beim Start in die Meisterschaft den Baslern knapp mit 1:2. Es wird interessant sein, zu beobachten, wie sich die beiden Teams in der Zwischenzeit entwickelt haben.

**für den SV Muttenz*

Telegramm

SV Muttenz – FC Münsingen 4:3 (2:1)

Margelacker. – 120 Zuschauer. – Tore: 8. Covella 1:0. 20. Fuhrer 1:1. 39. Mumenthaler 2:1. 51. Jungo 2:2. 60. Jankowski 3:2. 78. Bernauer 4:2. 83. Hubacher 4:3.

Muttenz: Altermatt; Mumenthaler, Morger, Batuhan Sevinc, Muelle; Adamczyk (81. Napoli); Isiklar, Jankowski (90. Kaan Sevinc); Covella (76. Bernauer); Sudar, Suter.

Handball 3. Liga

Weiterhin am Tabellenende klassiert

Die Muttenzer Teams kommen einfach nicht vom Fleck.

Die gute Nachricht ist: Beide Teams des TV Muttenz verlieren ihre Spiele aktuell nur knapp, aber sie verlieren. Nach dem 24:28 am vorletzten Samstag in Möhlin gegen den STV Wegenstetten folgte für das «Eins» eine Woche später zu Hause in der Kriegackerhalle ein 22:26 gegen den TV Magden II.

Erneut verschlief die Heimmannschaft den Start ziemlich. Ein 3:9 nach 17 Minuten oder 5:13 in der 23. Minute lässt sich nicht anders deuten. Ja und auch die schmale Bank bei vielen verletzten oder unpässlichen Spielern trägt das Seine bei. Der Gegner machte starken Druck und konnte so die Verteidigung auseinanderreissen. Zudem kassierte man viele Gegenstösse. So lautete das Verdikt zur Pause 8:13.

Der Start zur zweiten Hälfte verlief deutlich besser. Muttenz konnte bis in die 49. Minute dank Toren der beiden Topskorer Noah Mensch und Martin Kuzmanoski (je sieben Treffer) zum 19:19 ausgleichen. Nun schien alles wieder etwas rosaroter. Aber es kam, wie es kommen musste. Die Klasse des Gegners setzte sich durch und das Spiel ging schliesslich doch mit 22:26 verloren. Muttenz liegt damit mit nur einem von sieben gewonnenen Matches (gegen die Vereinskameraden) auf dem zweitletzten Platz.

Dem «Zwei» geht es noch schlechter. Dieses in dieser Saison aufgestiegene Team hat bisher alle acht Spiele verloren, zuletzt gegen die HSG Eiken mit 23:32 und gegen den STV Wegenstetten mit 19:25.

Urs-Martin Koch
für den TV Muttenz Handball

Der TV Muttenz nach der Niederlage gegen Magden II: Stehend (von links): Alberto Boullosa, Julian Bächtold, Mario Mosimann, Andrin Mosimann, Cyrill Vögtlin, Jean-Daniel Neuhaus, Theo Witschas, Artur Ritter (Trainer); kniend (von links): Martin Kuzmanoski, Lukas Graf, Dominik Koch, Noah Mensch, Lucas Zingg Foto zVg

TV Muttenz– TV Magden II 22:26 (8:13)
Es spielten: Mario Mosimann; Julian Bächtold, Alberto Boullosa (3), Lukas Graf, Dominik Koch, Martin Kuzmanoski (7/2), Noah Mensch (7), Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus (1), Cyrill Vögtlin, Theo Witschas (2), Lucas Zingg (2). Trainer: Artur Ritter.

Basketball Juniorinnen U18/20

Erste Erkenntnisse zu den Kräfteverhältnissen in der regionalen Liga

Während der TV Muttenz gegen die Bären Kleinbasel chancenlos ist, sieht die Sache gegen Münchenstein und Liestal anders aus.

Von Reto Wehrli*

Wie in der vergangenen Saison sind die Alterskategorien der U18- und U20-Juniorinnen auch in der aktuellen Meisterschaft zu einer gemeinsamen Liga zusammengefasst. Und an den Kräfteverhältnissen in der Region hat sich ebenfalls kaum etwas geändert – was sich bereits in den ersten Resultaten der Vorrunde abbildete. Die Muttenzerinnen traten zur Saisoneröffnung bei den Kleinbasler Bärinnen an. Diese erwiesen sich als so stark wie eh und je, erzielten pro Viertel im Schnitt viermal so viele Punkte wie die Gäste und wurden mit 96:22 überdeutliche Siegerinnen.

Desaströses Viertel

Sehr gut mitzuhalten vermochten die Muttenzerinnen jedoch im Heimspiel gegen das neue Kombinat von Münchenstein und Arlesheim. Deren Zusammenarbeit rührt daher, dass Münchenstein zu wenig Schiedsrichter und Arlesheim zu wenig Spielerinnen melden konnte. Dieses Gastteam trat zwar offensiv entschlossen auf, blieb in der Startphase aber merkwürdig ineffizient. Es waren die Muttenzerinnen, die sich durch geschickte Eingriffe in der Defense immer wieder in Ballbesitz und durch erfolgreiche Abschlüsse in vier Minuten mit 4:0 in Führung brachten. In der Folge nahmen die Gegnerinnen zwar verstärkt Fahrt auf und konnten bereits das erste Viertel zu ihrem Vorteil abschliessen (12:9), entwickelten jedoch weiterhin keine eindeutige Dominanz. Im zweiten Spielabschnitt gelang es den Muttenzerinnen gar, mehr Zähler zu ergattern als die Gäste (10:8), wodurch sie in der Halbzeit lediglich mit einem Punkt im Rückstand lagen (19:20).

Das Spiel gegen Münchenstein war ein Kampf auf Augenhöhe: Was aber auch bedeutete, dass der gegnerische Korb von den Muttenzerinnen – hier Layla Büchler, Saria Rodríguez Blázquez, Melissa Good und Silja Immeli (rotschwarzweiss, von links) – mit viel Kombination erreicht werden musste. Foto Reto Wehrli

Vorentscheidend wurde ein für das Heimteam desaströses drittes Viertel: Den nur zwei Körben der Einheimischen standen 19 Punkte der Gäste gegenüber, was im Zwischenstand bedeutete, dass der TVM gravierend zurückgeworfen wurde (23:39). Mit toller Moral gaben die Muttenzerinnen indes das Spiel nicht vorzeitig verloren, kämpften weiter und konnten das letzte Viertel mit 21:11 sogar zu ihrem erfolgreichsten Abschnitt machen. Leider reichte dieser Effort nicht ganz, um den Rückstand gänzlich wettzumachen – aber mit 44:50 fiel die Niederlage nun ausgesprochen glimpflich aus.

Den Ton angegeben

Als Gäste bei Liestal konnten die TVM-Juniorinnen dann in ihrem dritten Einsatz jederzeit den Ton angeben. Ein Anfangsvorsprung von 13:4 nach dem ersten Viertel lieferte die Grundlage für einen Match, in dessen Verlauf die Muttenzerinnen auch jeden weiteren Abschnitt nach Punkten für sich entschieden. Am wirksamsten agierten sie im zweiten Viertel, dessen Ausbeute im Verhältnis von 22:11 zu einem Halbzeitvorsprung von 20 Zählern führte (35:15). Am besten setzten sich die Liestalerinnen im dritten Abschnitt in Szene, in welchem sie nur fünf Punkte hinter den Muttenzerinnen zurückblieben, deren Führung aber immer noch komfortabel ausfiel (52:27). Die Gäste aus dem Unterbaselbiet blieben punktestark bis zum Schluss und holten einen klaren 70:37-Sieg heraus.

**für den TV Muttenz Basket*

BC Bären Kleinbasel – TV Muttenz 96:22 (39:10)
Es spielten: Sheela Cart, Laila Suter (6), Melissa Good (4), Erza Pajaziti, Layla Büchler (3), Saria Rodríguez Blázquez (2), Ajla Kumalic (2), Mara Maslac (3), Glorija Bubalo (2). Trainerin: Johanna Hänger.

TV Muttenz – BC Münchenstein 44:50 (19:20)
Es spielten: Sheela Cart (4), Laila Suter (10), Melissa Good (4), Erza Pajaziti, Silja Immeli (13), Layla Büchler (2), Ajla Kumalic (2), Saria Rodríguez Blázquez (6), Glorija Bubalo (3). Trainerin: Johanna Hänger.

Liestal Basket 44 – TV Muttenz 37:70 (15:35)
Es spielten: Sheela Cart (9), Laila Suter (16), Melissa Good (4), Silja Immeli (4), Saria Rodríguez Blázquez (22), Julia Düggelin (9), Mara Maslac (2), Erza Pajaziti (4). Trainerin: Johanna Hänger.

TURBULENT IN DIE ZUKUNFT MIT DEN ZÜRCHER KÜNSTLERINNEN DER SGBK.
reinhardt
Follow us
Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Basketball Junioren U16

Zwei Siege mit unterschiedlichem Kraftaufwand

Der TV Muttenz setzt sich gegen den BC Münchenstein 2 knapp und gegen Liestal Basket 44 2 deutlich durch.

Von Reto Wehrli*

In der Partie gegen Münchenstein waren Ausdauer und gute Nerven gefragt: In diesem Muttenzer Angriff stossen Marvin Krug, Yves Jeandupeux, Kilian Bauer und Fabio Höfs (rotweiss, von links) zwischen den verteidigenden Gegnern hindurch vor. Foto Reto Wehrli

Im November sind die U16-Junioren bislang siegreich unterwegs. Anstrengen mussten sie sich in der Heimpartie gegen Münchenstein. In einem temporeichen Spiel verlangten sich die beiden Mannschaften einiges ab – und schenkten einander auch nichts, was die Fouls anging. Zahlenmässig hielten sich die Regelverstösse beider Teams in etwa die Waage, jedoch vermochten die Muttenzer ihre dafür anfallenden Freiwürfe besser zu verwerten, was ihnen bereits im ersten Viertel einen leichten Vorteil bescherte (14:10).

Gute Nerven

Die Gäste zeigten allerdings im zweiten Spielabschnitt, dass sie nicht gewillt waren, sich abhängen zu lassen. Fünf Minuten lang schafften sie es, ihren Vier-Punkte-Rückstand konstant zu halten. Danach liefen ihre Angriffe zunehmend ins Leere. Die Muttenzer ihrerseits gingen in der Offensive rasanter und wendiger vor und kamen auch häufiger zu Punkten. Zur Halbzeit sah ihre Führung deshalb schon etwas deutlicher aus (28:21).

Die Münchensteiner versuchten im dritten Abschnitt, eine passendere Verteidigung aufzuziehen, vermochten die Muttenzer damit aber nicht wirksamer einzuschränken. Der Vorsprung der Einheimischen wuchs im Gegenteil noch weiter an (47:31). Das letzte Aufbäumen der Gäste im vierten Viertel hätte dann aber beinahe noch für eine Wende gesorgt: Die Münchensteiner lancierten einen hektischen Angriff nach dem anderen und konnten aufgrund der puren Anzahl ihrer Chancen auch tatsächlich zahlreiche Korberfolge verbuchen. Innerhalb von sechs Minuten schafften sie es, bis auf drei Zähler an die Muttenzer heranzurücken (46:49). Die Einheimischen bewiesen nun aber gute Nerven, kämpften vorbildlich um den Ballbesitz und spielten mit zurückhaltender Angriffstaktik auf Zeit. So gelang es ihnen, den knappen Vorsprung über die verbleibenden drei Minuten zu bringen und ihren verdienten Sieg zu retten (54:50).

Deutlich überlegen waren die Muttenzer eine Woche später in der Auswärtspartie gegen Liestal. Darüber liess schon das erste Viertel keinen Zweifel aufkommen, das 18:6 für den TVM ausfiel. Captain Nando Stöckli legte dabei einen besonders bemerkenswerten Lauf hin und sorgte für nicht weniger als 17 dieser Punkte – der 18. Zähler war ein Freiwurf von Amir Hosseini. Bis zur Halbzeit setzten sich die Gäste schon auf 30:15 ab.

In der zweiten Hälfte vermochten sich die Liestaler zwar zu steigern und landeten nun auch mehrere Dreier. Da jedoch auch die Muttenzer noch mehr Punkte einheimsten als in der ersten Halbzeit, erhielten die Einheimischen keine Chance zum Aufholen. Muttenz lag nach dem dritten Viertel mit 50:31 in Front und entschied den Match schliesslich mit 70:45 diskussionslos für sich.

**für den TV Muttenz Basket*

TV Muttenz – BC Münchenstein 2 54:50 (28:21)
Es spielten: Basil Urben, Kilian Bauer (2), Iven Girma (2), Nando Stöckli (20), Davide Zanfrini, Marvin Krug (12), Yves Jeandupeux, Amir Hosseini (4), Fabio Höfs, Eduarde Pangia, David Boc (14). Trainerin: Johanna Hänger.

Liestal Basket 44 2 – TV Muttenz 45:70 (15:30)
Es spielten: Kilian Bauer, Nando Stöckli (17), Davide Zanfrini (19), Marvin Krug (14), Amir Hosseini (6), Basil Urben (4), Fabio Höfs, Eduarde Pangia (2), David Boc, Iven Girma (8). Trainerin: Johanna Hänger.

Vorsorgen! Ihr Kontakt für den Notfall.
ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00
GERISSEN?
ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr
IM NOTFALL – FÜR SIE DA!
Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat
swiss olympic MEDICAL CENTER

Muttenz

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 47/2023

Aus dem Gemeinderat

Zum Tod von alt Gemeinderat Ernst Schenk

Mit grosser Trauer musste der Gemeinderat Kenntnis nehmen vom Hinschied unseres ehemaligen Gemeinderates Ernst Schenk, welcher am 21. Oktober 2023 im Alter von 95 Jahren verstorben ist.

Ernst Schenk hat sich als Gewerbetreibender in Muttenz lange Jahre sowohl politisch als auch in den verschiedensten Vereinen aktiv für das Wohl unserer Gemeinde eingesetzt. Von 1968 bis 1975 stand er dem Departement Bauwesen vor. 1976 übernahm er das Departement Finanzen bis zu seinem Rücktritt aus dem Gemeinderat Ende 1982. Auch war er von 1966 bis 1975 Mitglied im Baselbieter Landrat als FDP-Vertreter.

Neben seinem vielfältigen politischen Engagement war er aktives Mitglied im TV Muttenz. Der Verein, das Turnen und vor allem der Handballsport waren für ihn eine Herzensangelegenheit. Ernst Schenk konnte auf eine langjährige Tätigkeit mit unterschiedlichen Funktionen im Vorstand des TV Muttenz zurückblicken.

Ernst Schenk war zudem auch noch Präsident im Verein für Alterswohnen, Präsident der Baukommission von zwei Schulhäusern und zwei Altersheimen.

Die Gemeinde verliert eine vielseitige und engagierte Persönlichkeit. Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen viel Kraft für die schweren Tage des Abschiednehmens.

Der Gemeinderat

Neues Transportunternehmen bei der Haus- und Gewerbekehrichtabfuhr

Die Dienstleistung für die Sammlung und den Transport des Haus- und Gewerbekehrichts wurde von der Einwohnergemeinde in diesem Jahr neu ausgeschrieben. Gemäss übergeordneter Gesetzgebung ist die Gemeinde verpflichtet, ab einer vorgegebenen Betragshöhe der Dienstleistung diese regelmässig auszuschreiben. Die letzte Ausschreibung der Haus- und Gewerbekehrichtabfuhr erfolgte vor 25 Jahren.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden im Auftrag mehrerer Birsstadtgemeinden von der Firma GEO Partner AG erstellt. Erstmals waren nur Angebote mit einem erneuerbaren respektive CO_2-freien Antrieb der Sammelfahrzeuge zulässig, welche unter Berücksichtigung von Lieferfristen spätestens nach einer Übergangsfrist von zwei Jahren in Betrieb genommen werden müssen. Die Firma GEO Partner führte auch die Bewertung der eingereichten Angebote durch. Die Vergabe erfolgte auf Grund der Kriterien «Angebotspreis» und der «Qualität der angebotenen Dienstleistung» (Qualitätssicherung, Pikettdienst). Insgesamt reichten vier Transportunternehmen ein Angebot ein. Die Firma Anton Saxer AG aus Pratteln reichte gemäss einheitlicher Bewertung unter Berücksichtigung der Vergabekriterien das Angebot mit dem besten Preis-/Leistungsverhältnis ein und erhielt den Zuschlag. Sie wird ab 1. Januar 2024 die Haus- und Gewerbekehrichtabfuhr für die Gemeinde Muttenz durchführen.

Die sogenannte Spezialfinanzierung Abfall wird nur über Gebühren und nicht über Steuerabgaben finanziert. Neben dem Haus- und Gewerbekehricht werden damit auch alle Wertstoff- und Spezialsammlungen, Kosten für Littering, die Leerung öffentlicher Abfalleimer sowie Präventions- und Sensibilisierungskosten im Bereich Abfall gedeckt. Inwiefern sich die günstigeren Abfuhrkosten auf die zukünftigen Gebühren auswirken, wird der Gemeinderat bei der nächsten jährlichen Überprüfung der Spezialfinanzierung Abfall im Jahr 2024 überprüfen. Zurzeit bleiben die Gebühren unverändert.

Mit der neuen Auftragsvergabe an die Firma Anton Saxer AG wird es bei der Kehrichtabfuhr Änderungen bei der Tourenplanung geben. Wir möchten Sie bitten, Ihren Hauskehricht – wie im Abfallreglement vorgeschrieben – bis spätestens 7.00 Uhr bereitzustellen. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass das Sammelfahrzeug des neuen Transportunternehmens im selben Zeitraum wie bisher bei Ihnen vorbeikommt.

Die Gemeinde bedankt sich an dieser Stelle bei der Firma Grollimund AG, Muttenz, für ihre ausgezeichnete Dienstleistung bei der Haus- und Gewerbekehrichtabfuhr in den letzten Jahren. Der Firma Anton Saxer AG wünscht die Gemeinde einen erfolgreichen Start.

Strombeschaffung Gemeinde Muttenz – Vergabe der Herkunftsnachweise

Die Gemeindeversammlung stimmte am 14. März 2023 der Sondervorlage «Energiestrategie und Massnahmenplan» zu und unterstützte damit die Ziele des Gemeinderates, die Treibhausgasemissionen der öffentlichen Hand bis 2040 auf Netto-Null zu senken. Als Massnahme innerhalb des Massnahmenfelds Vorbild (öffentliche Hand) wird im Massnahmenplan die Weiterführung Strombeschaffung zu 100 % erneuerbar mit hoher Qualität aufgeführt. Der dreijährige Vertrag mit der Primeo Energie AG für die Beschaffung der Herkunftsnachweise (65 % Strom aus Wasserkraft und 35 % Solarstrom) läuft Ende 2023 aus. Der Gemeinderat beschliesst für die Jahre 2024 und 2025 das Angebot der Primeo Energie AG für die Beschaffung der Herkunftsnachweise mit einen Strommix von neu 40 % Solarstrom (nature made star) und 60 % Strom aus Wasserkraft (nature made star).

Barbara Lorenzetti in den Gemeinderat gewählt

Barbara Lorenzetti (Grüne) wurde in der Nachwahl vom 19. November 2023 mit insgesamt 1364 Stimmen in den Gemeinderat gewählt. Sie ersetzt für die verbleibende Amtsperiode bis 30. Juni 2024 Joachim Hausammann (Grüne), der per 31. Oktober 2023 aus dem Gemeinderat zurückgetreten ist.

Der Gemeinderat Muttenz gratuliert Barbara Lorenzetti herzlich zur Wahl und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Aus der Gemeindekommission/Wahlbehörde

Bianca Zimmermann in die Sozial- und Gesundheitskommission gewählt

An der Wahlbehördensitzung (Gemeindekommission und Gemeinderat) vom 14. November 2023 wurde Frau Bianca Zimmermann (parteilos) als Ersatz für den per Ende Dezember 2023 zurücktretenden Gregor Hunziker (EVP) für den Rest der Amtsperiode bis zum 30. Juni 2024 in die Sozial- und Gesundheitskommission (SGK) gewählt.

Aus der Verwaltung

Neu für Sie im Einsatz

Im letzten halben Jahr durfte die Gemeinde Muttenz mehrere neue Kolleginnen und Kollegen willkommen heissen. Sie alle haben in der Zeit zwischen Mai 2023 und November 2023 ihre Tätigkeit aufgenommen. Es sind dies:

v.l.n.r: Sheila Thomann, Robert von Graffenried, Tanja Rüegg, Katja Weigl, Olivier Schenk.

- 1. Mai 2023
  Rüegg Tanja, Sachbearbeiterin Sozialhilfesekretariat, Soziale Dienste
- 1. Mai 2023
  Thomann Sheila, Sachbearbeiterin Steuern, Finanzen
- 1. Juni 2023
  Schenk Olivier, Sozialarbeiter, Soziale Dienste
- 1. September 2023
  Weigl Katja, Psychomotorik-Therapeutin, Primarstufe Muttenz, Bildung
- 1. September 2023
  Burger Carmen, Sozialarbeiterin, Soziale Dienste
- 1. Oktober 2023
  Schaub Rebecca, Springerin Fachfrau Kinderbetreuung, Tagesheim Unterwart
- 15. Oktober 2023
  Niessen Laura,
  Sozialpädagogin, Jugend- und Kulturhaus FABRIK
- 1. November 2023
  Kriesi Carole,
  Sachbearbeiterin, Schulsekretariat Primarstufe
- 1. November 2023
  Meining Heiko, Leiter Tagesheim Unterwart, Abteilung Bildung, Kultur und Freizeit
- 1. November 2023
  Oezmen Karin,
  Fachfrau Kinderbetreuung, Tagesheim Unterwart
- 1. November 2023
  De Filippo Nadine, Springerin Fachfrau Kinderbetreuung, Tagesheim Unterwart
- 1. November 2023
  von Graffenried Robert, Sachbearbeiter Steuern, Finanzen
- 1. November 2023
  Alonso Jonatan,
  Sozialpädagoge, Jugend- und Kulturhaus FABRIK
- 1. November 2023
  Moreira Da Silva Isabella, Springerin Fachfrau Kinderbetreuung, Tagesheim Unterwart
- 1. November 2023
  Ismaili Nahile,
  Sachbearbeiterin, Schulsekretariat Primarstufe

Von links: Rebecca Schaub, Isabella Moreira Da Silva, Karin Oezmen, Heiko Meining, Nadine de Filippo.

Oben: Laura Niessen, Jonatan Alonso.
Vorne von links: Carole Kriesi, Nahile Ismaili, Carmen Burger.

Nähkurse vom 22. Januar bis 29. Juni 2024

Sie haben Spass am Nähen oder wollen die Freude daran entwickeln? Die Gemeinde bietet Ihnen die Gelegenheit, Grundkenntnisse im Nähen zu erwerben oder bestehende Kenntnisse zu erweitern.

Melden Sie sich frühzeitig an, denn die Kurse sind äusserst beliebt. Das Anmeldeformular für die Nähkurse ist abrufbar unter www.muttenz.ch, Rubrik Verwaltung/Dienstleistungen/ Nähkurse.

Informationen und Anmeldeformulare sind auch erhältlich bei Esther Beck (061 461 70 80) oder Ruth Veit (078 640 12 92).

Kurstage, Kurszeiten und Kosten

Dienstag und Mittwoch	8.15 bis 11.15 Uhr und 18.30 bis 21.30 Uhr
Donnerstag	8.15 bis 11.15 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Kurslokal:	Kindergarten Kilchmatt, Kilchmattstrasse 63, Muttenz
Kurskosten:	CHF 360.00 + CHF 12.00 für Kursmaterial für Muttenzer Einwohnerinnen und Einwohner
	CHF 410.00 + CHF 12.00 für Kursmaterial für Auswärtige
Anmeldung:	bis 15. Dezember 2023

Jagddaten von November bis Dezember 2023

Als Information «Jagd im Muttenzer Wald» an alle Waldgängerinnen und Waldgänger meldet die Jagdgesellschaft Muttenz folgende Jagdtermine:

Herbstjagden

Freitag, 24. November 2023
Samstag, 2. Dezember 2023

Die Jagdgebiete für die Jagden stehen noch nicht fest und werden jeweils kurzfristig festgelegt. Die Jagdgebiete werden entsprechend signalisiert und beschildert. Die Jäger und Jägerinnen erfüllen einen wichtigen Auftrag bei der Regulierung des Wildbestandes und dienen damit der Natur.

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Die Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann findet vor Ort im Gemeindehaus, telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) statt. Die Gemeindepräsidentin ist jeweils montags von 18.00 bis 19.00 Uhr telefonisch direkt erreichbar unter **Telefon 061 466 62 66.**

Für Gespräche vor Ort im Gemeindehaus oder zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinderat/Gemeindeverwalter unter Telefon 061 466 62 03 oder per E-Mail an franziska.stadelmann@muttenz.ch.

Aus der Bürgergemeinde

Eigentalstrasse: Aufhebung des temporären Fahrverbots

Die Sanierungsarbeiten an der Eigentalstrasse sind so weit abgeschlossen, dass die Strasse dem Durchgangsverkehr übergeben werden kann. Beachten Sie weiterhin die Baustellen-Signalisation.

Das temporäre Fahrverbot wird per 1. Dezember 2023 aufgehoben und die Umfahrungsstrecke über die Langenstrichstrasse geschlossen.

Für die Bürgergemeinde:
Veronika Seitz-Grollimund, Verwalterin

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die Verwaltung der Gemeinde Muttenz inkl. Gemeindewerkhof bleiben über die Weihnachtsfeiertage am Montag und Dienstag, 25./26. Dezember 2023, sowie an Neujahr am Montag, 1. Januar 2024, geschlossen. Zwischen den Feiertagen ist die Verwaltung wie folgt geöffnet und telefonisch erreichbar:

- Mittwoch, 27. Dezember 2023
  8.30–11.30/14.00–17.00 Uhr
- Donnerstag,
  28. Dezember 2023
  8.30–11.30/14.00–17.00 Uhr
- Freitag, 29. Dezember 2023
  8.30–11.00 Uhr/
  nachmittags geschlossen

Für die Meldung eines Todesfalls wenden Sie sich bitte während der Feiertage an einen Arzt und anschliessend an ein Bestattungsinstitut Ihrer Wahl.

Gemeinde Muttenz

INFORMATIONSVERANSTALTUNG

ENERGIE

SPAREN, PRODUZIEREN, SICHERN

Di. 28. November 2023, 18.30 Uhr
Mittenza Muttenz, Grosser Saal

birsstadt2023.primeo-energie.ch

Energiestadt Muttenz european energy award
primeo energie
BIRS-STADT Raum für die Zukunft

Jubilarinnen und Jubilare wurden gewürdigt

Am 15. November 2023 durfte die Gemeinde Muttenz elf Jubilarinnen und Jubilaren zum Dienstjubiläum gratulieren. Auch in diesem Jahr fand der traditionelle Anlass in einem würdigen Rahmen statt.

Nach einer Führung durch die Karl-Jauslin-Sammlung im Ortsmuseum mit Barbara Rebmann und einem anschliessenden Apéro durften die Gäste im Grossen Saal des Mittenza eine Probe des Symphonieorchesters der Allgemeinen Musikschule Muttenz geniessen. Die jungen Musikerinnen und Musiker spielten hervorragend und auf sehr hohem Niveau – alle waren begeistert. Danach ging es zu einem feinen Nachtessen, wo die Jubilierenden für ihre langjährige Verbundenheit, Treue und ihr Engagement im Dienste der Gemeinde Muttenz von Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann im Beisein von Schulleiterin Agnes Hermann geehrt und verdankt wurden.

Infolge Krankheit und anderen Verpflichtungen konnten leider nicht alle Jubilarinnen und Jubilare am Anlass teilnehmen.

Von links: Michelle von Wattenwyl, Agnes Hermann (Schulleiterin), Matthias Hofer, Evelyne Sailer, Mirjam Schmutz, Franziska Stadelmann (Gemeindepräsidentin).

Die Gemeinde Muttenz gratuliert folgenden Mitarbeitenden herzlich zum Dienstjubiläum:

Verwaltung und Gemeindewerkhof

- 35 Jahre
  Christian Zingg, Betriebe
- 35 Jahre
  Thomas Leupin, Betriebe

Primarstufe

- 35 Jahre
  Mirjam Schmutz, Primarschule
- 30 Jahre
  Matthias Hofer, Primarschule
- 30 Jahre
  Michelle von Wattenwyl, Primarschule
- 25 Jahre
  Evelyne Sailer-Brodbeck, Kindergarten
- 25 Jahre
  Gisela Fleig, Primarschule
- 25 Jahre
  Andrea Fürstenberger, Primarschule

Allgemeine Musikschule

- 35 Jahre
  Adriano De Iorio
- 30 Jahre
  Christina de Noronha
- 25 Jahre
  Lukas Isenegger

Jubilare im Dezember

103. Geburtstag

Imbach, Hélène
APH Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14, Pratteln
Dienstag, 12. Dezember

95. Geburtstag

Schädeli, Alfred
APH Zum Park, Tramstrasse 83, Muttenz
Mittwoch, 13. Dezember

90. Geburtstag

Brunner, Ruth
Hinterzweienstrasse 41
Freitag, 8. Dezember

Debelle, Paul
Stettbrunnenweg 48
Montag, 25. Dezember

Bläsi, Hanna-Maria
Käppeliweg 50
Mittwoch, 27. Dezember

80. Geburtstag

Gass, Verena
Johann Brüderlin-Strasse 17
Montag, 4. Dezember

Sturm, Dora
Lachmattstrasse 55
Mittwoch, 6. Dezember

Kiefer, Michael
Baselstrasse 143
Samstag, 9. Dezember

Balz, Rudolf
St. Jakob-Strasse 15
Donnerstag, 28. Dezember

Doumbia, Viviane
Moosjurtenstrasse 37
Freitag, 29. Dezember

Hablützel, Ulrich
Oberländerstrasse 30
Sonntag, 31. Dezember

Eiserne Hochzeit
(65 Jahre)
Peñarroya-Moreno, Domingo und Josefina
Gründenstrasse 75
Donnerstag, 7. Dezember

Diamantene Hochzeit
(60 Jahre)
Kreienbühl-Vetter, Walter und Ingrid
Ober Brieschhalden 14
Mittwoch, 27. Dezember

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen ihnen einen schönen Festtag!

Kompostierungsanlage Hardacker: Winteröffnungszeiten

Aufgrund der geringen Besucherfrequenz in der kälteren Jahreszeit ist die Anlage auch diesen Winter von Dezember bis Februar nur jede zweite Woche von 13.00 bis 16.00 Uhr für Privatpersonen geöffnet (siehe Kasten). Die Anlieferung pro Tonne Grüngut kostet CHF 131.00. Bitte beachten Sie, dass ein Mindestannahmepreis von CHF 4.00 verrechnet wird. Kleinmengen Kompost kosten in Selbstbedienung CHF 56.00 pro Tonne (alle Preise inkl. MwSt.). Barzahlung oder Bezahlung mit Twint ist möglich.

Winteröffnungszeiten für Privatpersonen

Die Kompostieranlage ist an folgenden Tagen jeweils von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet:

Dezember:	Mittwoch,	6. Dezember 2023,	20. Dezember 2023
Januar:	Mittwoch,	10. Januar 2024,	24. Januar 2024
Februar:	Mittwoch,	7. Februar 2024,	28. Februar 2024

Muttenzer Abstimmungsresultate vom 19. November

Anzahl Stimmberechtigte:	11’648
davon Auslandschweizer:	334
abgegebene Stimmrechtsausweise:	3262
Stimmbeteiligung:	28,0 %

Kantonale Vorlagen

1. Deponieabgabe – Änderung der Kantonsverfassung

eingelegte Stimmzettel:		3262
davon waren:	leer	40
	ungültig	13
	gültig	3209
Ja-Stimmen		2556
Nein-Stimmen		653

2. Deponieabgabe – Änderung des Umweltschutzgesetzes

eingelegte Stimmzettel:		3262
davon waren:	leer	39
	ungültig	14
	gültig	3209
Ja-Stimmen		2546
Nein-Stimmen		663

Die Bürgergemeinde informiert

Beschlüsse der Bürgergemeindeversammlung vom Dienstag, 6. Juni 2023, 19 Uhr, im Saal des Mittenza

Anwesend:
76 Stimmberechtigte

Als Stimmenzähler werden gewählt:
:ll: Christoph Hartung und Walter Gertsch

Traktandum 1

Genehmigung des Beschlussprotokolls der Versammlung vom 8. Dezember 2022

:ll: Das Protokoll der ordentlichen Bürgergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

Einbürgerungsgesuche

:ll: Alle vorgeschlagenen 24 Gesuchsteller/innen aus 12 Gesuchen werden in globo, einstimmig und ohne Enthaltung, in das Bürgerrecht von Muttenz aufgenommen.

Traktandum 3

Jahresrechnung 2022 inkl. Revisorenbericht

:ll: Die Versammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2022 inkl. Revisorenbericht mit dem ausgewiesenen Gewinn von CHF 21’828.06 und Einlagen in die Sonderfinanzierungen von CHF 100’000.00 sowie den zusätzlichen Abschreibungen von CHF 23’105.25.

Traktandum 4

Mitteilungen des Bürgerrates und Forstrevier Schauenburg

Der Präsident und die Mitglieder des Bürgerrats informieren aus ihren Departementen. Der Revierförster und Geschäftsleiter des Forstreviers Schauenburg, Markus Eichenberger, berichtet zu aktuellen Themen der Waldbewirtschaftung.

Traktandum 5

Übergabe der Urkunden an die Neubürgerinnen und Neubürger

Die Urkunden werden an die Neubürger/innen zusammen mit einem kleinen Präsent überreicht.

Traktandum 6

Verschiedenes

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Schluss der Versammlung:
20.30 Uhr

Im Namen des Bürgerrates
Der Präsident: Hans-Ulrich Studer
Die Verwalterin:
Veronika Seitz-Grollimund

Das vorliegende Protokoll bedarf der Genehmigung durch die Bürgergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023.

Bestattungen und Todesfälle Oktober/November 2023

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Alberti-Gaugler Alfredo	10.05.1941	Im Apfhalter 103	18.10.2023
Blum-Hauff Heidi	15.02.1938	Burenweg 8	19.10.2023
Fischer-Oehler Margrit Lina	09.04.1936	APH Zum Park, Tramstrasse 83	02.11.2023
Frei-Gianfreda Coltura Rosaria	15.11.1946	APH Zum Park, Tramstrasse 83	07.11.2023
Heer René	29.12.1962	Rührbergstrasse 8	19.10.2023
Kerpan-Janković Maria	13.01.1943	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	04.11.2023
Oppliger-Gisler Maria Elisabeth	16.05.1937	APH Zum Park, Tramstrasse 83	03.11.2023
Poppitz-Wälterlin Lotti	29.08.1933	Brunnmattstrasse 6	02.11.2023
Reist Hans Walter	10.12.1930	Keltenweg 21	31.10.2023
Rieder-Mühlbauer Maria	23.12.1931	APH Zum Park, Tramstrasse 83	08.11.2023
Rist-Bringold Dieter	08.10.1945	Johann Brüderlin-Strasse 6	10.11.2023
Schenk-Suter Ernst Eduard	09.08.1928	APH Zum Park, Tramstrasse 83	21.10.2023
Zimmerli-Ning Walter Reinhard	13.11.1930	APH Zum Park, Tramstrasse 83	22.10.2023
Zollinger-Rebmann Erwin Heinrich	16.05.1931	Karl Jauslin-Strasse 35	12.10.2023
Auswärts wurden bestattet:			
De Simone-Peinlich Rolando	04.04.1938	APH Zum Park, Tramstrasse 83	04.11.2023
Meyer-Kurth Hans	16.11.1933	APH Zum Park, Tramstrasse 83	01.11.2023
Renggli-Pfeiffer Anton	02.11.1938	Aufenthalt im APH Nägelin-Stiftung, Pratteln	22.10.2023

Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

Jahresendspurt bei der Arbeitsgruppe Museen

Ein Teil der abmontierten Uhren aus dem Verschiebeschrank.

Demontierte und neu eingegangene Uhren warten auf ihren Platz.

Neuzugänge warten auf die Verarbeitung.

Nach dem Dorf-Flohmarkt im September erhielten wir mehrere Schenkungen. Unter anderem fanden wunderbare und historisch sehr wertvolle Gläser und Uhren den Weg ins Depot Donnerbaum. Sie alle hatten nicht verkauft werden können, mussten aber dringend ihren Platz räumen. Dies stellte uns kurzfristig wieder einmal vor grössere Probleme. Für die Wanduhren musste erst eine Wand hergerichtet werden, damit sie nach der Inventarisierung durch unseren Museumsassistenten möglichst schnell versorgt werden konnten, denn liegende Uhren brauchen mehr Platz als hängende. Im ersten und fest an der Wand fixierten Regalwagen der Verschiebeschrankanlage waren bereits Uhren aufgehängt. Dazwischen hatte es aber relativ grosszügige Zwischenräume, die aber doch zu klein waren, um etwas zu platzieren. Auch hingen mehreren thematisch unpassende Küchenobjekte, Kuhglocken und Eisenketten dazwischen. Also wurde wieder einmal ausgeräumt und umplatziert: Die Kellengehänge wanderten zu den Küchengeräten und die rostigen und gewichtigen Ketten und Radschuhe wurden für das Depot Geispel bereitgestellt. Danach sollten im Regalwagen stabile Rück- und Seitenwände eingebaut werden, damit die in Leichtbauweise konstruierten Wände das Gewicht der vielen Uhren auch tragen können.

Im Oktober ging dann erneut eine wichtige Schenkung ein, diesmal von der Siedlungsgenossenschaft Freidorf. Der dortige Vorstand hatte sich entschlossen, die bisher für eine mögliche Ausstellung aufbewahrten Objekte aus der hundertjährigen Geschichte der Siedlung in die Sammlungen der Museen Muttenz zu übergeben. Leider hatte es im Freidorf in den letzten Jahren keine Möglichkeit gegeben, diese geschichtsträchtigen Objekte längerfristig in gebührendem Rahmen ausstellen zu können. Nun standen also mehrere Kunststoffboxen bereit, um von unserem Museumsassistenten durchgearbeitet und korrekt inventarisiert zu werden. Dies gelang ihm dank seiner Routine in wenigen Arbeitstagen.

Um diesen Objekten die gebührende Wertschätzung entgegenzubringen, hat sich die Arbeitsgruppe Museen entschlossen, mit dem Thema eine Vitrine im Ortsmuseum zu bespielen. Sie sollte diesem geschichtsträchtigen und international bekannten «Quartier» von Muttenz genügend Raum bieten. Eine kleinere Arbeitsgruppe wird nun die dazu nötigen Infotafeln zum Thema Freidorf und Genossenschaftsbewegung erarbeiten. Wir hoffen, dass alles bis Ende Januar bereit ist und dann der Öffentlichkeit gezeigt werden kann.

Wie jedes Jahr ist das Bauernhausmuseum im Oberdorf 4 Teil des begehbaren Adventskalenders in Muttenz. In diesem Jahr zeigen wir in der Stube einen Querschnitt durch die Sammlung an historischem Weihnachtsschmuck. Obwohl es bis über die Mitte des 20. Jahrhunderts nicht üblich war, so üppig und so lange im Voraus zu dekorieren und so viele Lichter in und um die Häuser blinken zu lassen, wie das heute überall der Fall ist, wird unsere Sammlung überraschen. Natürlich gab es damals bei uns auch noch keine kletternden oder tanzenden Weihnachtsmänner in rotem Gewand und mit Rentierschlitten. Der Muttenzer «Santichlaus» war nämlich schwarz und kam zu Fuss mit seinem Esel aus dem Schwarzwald. Geschenke brachte dann erst das «Chrischtchindli» am Weihnachtstag.

Lassen Sie sich überraschen. Das Adventsfenster wird am 6. Dezember um 18 Uhr mit einem kleinen Apéro aus der Bauernhausküche geöffnet.

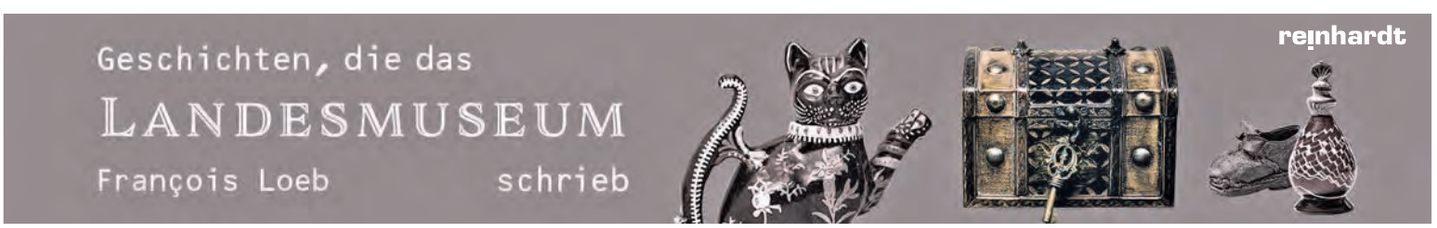
Ob wir dieses umfangreiche Programm bis zum Jahresende auch stemmen können, wird sich zeigen, denn die aktive Arbeitsgruppe Museen ist mittlerweile zu einem kleinen Grüppchen geschrumpft.

Barbara Rebmann

Das **Bauernhausmuseum** ist **bis und mit März geschlossen.**

Am **6. Dezember um 18 Uhr** wird das **Adventsfenster** geöffnet und es bleibt bis ca. Dreikönig zugänglich.

Das **Ortsmuseum** ist am **Sonntag, 26. November, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Im Dezember bleibt es geschlossen.** Gezeigt werden neben der geschichtlichen Entwicklung von Muttenz die Sonderausstellung zum Erdrutsch am Wartenberg 1952, Kopien des historischen Papiertheaters aus dem Adventsfenster und das Modell des ältesten Baselbieter Gebäudes Burggasse 8. Es stehen auch Kopien historischer Tischspiele für Jung und Alt bereit.



Musikverein

Verwöhnte Ohren am Musigobe

Sie haben morgen Abend noch nichts vor und Lust auf Musik? Dann sind Sie beim Musikverein Muttenz genau richtig. Der Musikverein, das sind 55 Aktive unter der musikalischen Leitung von Bence Tóth, ist fleissig am üben. Nebst den wöchentlichen Proben wurden an einem Samstag registerweise an den Details gefeilt und darum können alle es kaum erwarten, das Programm einem zahlreichen Publikum zu präsentieren.

Der Musikverein entführt Sie auf die Iberische Halbinsel, nimmt Sie mit an ein Konzert von Coldplay und lernt Sie das Fürchten mit dem Tanz der Vampire. Sir Duke macht einen Besuch und auch die Disco der 80er Jahre darf wieder aufleben. Der Klarinettenteufel treibt unglaublich virtuos sein Unwesen und das in den Mittelpunkt gestellte Euphonium wird Sie bezaubern. Wenn Sie den Musikverein Muttenz schon kennen, wissen Sie, dass auch ein Marsch und eine Polka an einem Musigobe nicht fehlen dürfen.

Ein weiterer Leckerbissen wartet auch noch auf Sie: der gemeinsame Auftritt mit der Jugendmusik Muttenz. 70 Musizierende im Alter von 13 bis 75 Jahren auf einer Bühne sind einfach immer wieder eindrücklich und zeigen, dass Musik verbindet.

Ihre Ohren werden verwöhnt und so soll auch Ihr Magen nicht im Stich gelassen werden. Darum können Sie sich mit Sandwiches, Chäschüechli, Schinkengipfeli, Quiches und selber gebackenen Kuchen eindecken oder den speziell für den Musigobe kreierten Drink an der Bar geniessen. Sollte Ihnen an diesem Abend noch etwas Nervenkitzel fehlen, so ist auch dafür gesorgt. Die liebevoll vorbereitete Tombola verspricht einiges an Spannung.

Sie sehen, es lohnt sich, den Musigobe am morgigen Samstag im grossen Saal des Mittenza zu besuchen. Türöffnung ist um 18.30 Uhr und das Konzert beginnt eine Stunde später. Tickets für 12 Franken erhalten Sie bis morgen um 10 Uhr in der Dropa-Drogerie Dietschi in Muttenz oder ab 18.30 Uhr an der Abendkasse.

Der Musikverein Muttenz freut sich auf Sie!

Conny Dietschi
für den Musikverein Muttenz

Der Musikverein sorgt auch heuer für viel gute Laune. Foto zVg

Polizei

Fahrzeugbrand: Feuerwehreinsatz

Am Mittwoch, 15. November, kurz vor 23.30 Uhr, geriet ein fahrender Personenwagen an der Hardstrasse in Muttenz in Brand. Personen wurden keine verletzt. Das Fahrzeug erlitt Totalschaden.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand der weisse Fiat, welcher zuvor auf der Hardstrasse in Muttenz unterwegs war, bereits in Vollbrand. Durch die Feuerwehr konnte der Fahrzeugbrand unter Kontrolle gebracht und umgehend gelöscht werden.

Als Brandursache steht ein technischer Defekt beim Fahrzeug im Vordergrund.

Das Fahrzeug wurde anschliessend durch ein Abschleppunternehmen aufgeladen und abtransportiert. *Polizei BL*

Foto Polizei

Was ist in Muttenz los?

November

Fr 24. **Jagdtag – Information an Waldgänger**
Die Jagdgebiete für die Jagd stehen noch nicht fest und werden jeweils kurzfristig festgelegt. Die Jagdgebiete werden entsprechend signalisiert und beschildert.

AMS-Drum-Konzerte
18.30 Uhr, Schlagzeug-Schülerinnen und -Schüler und Bands, Wartenbergsaal Kulturhaus Mittenza.

Ausstellung im Tenn
19 bis 21 Uhr, Vernissage, Doris Monfregola & Hanny Wyss: Bilder, Hinterglasbilder, Kalender, Skulpturen, Engel, im Tenn 20.

Sa 25. **Gemeindemittagessen**
11.30 bis 13.30 Uhr, Gemüserisotto zugunsten der vergessenen armenischen Flüchtlinge aus Berg-Karabach, ref. Kirchgemeindezentrum Feldreben.

Ausstellung im Tenn
14 bis 17 Uhr, Doris Monfregola & Hanny Wyss: Bilder, Hinterglasbilder, Kalender, Diverses, Skulpturen, Engel, im Tenn 20.

Theater
19.30 Uhr, «Wilde Reise durch die Nacht» nach Walter Moers, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11, Theatergruppe MINImax.

Musigobe
19.30 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr, grosser Saal im Kulturhaus Mittenza, Musikverein Muttenz.

MidnightSports
20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sporthalle Maragelacker, Reichensteinerstrasse 6.

So 26. **Lieder für Menschenrechte**
11 Uhr, Theresia Bothe, Gesang und Gitarre, Eintritt frei, Kollekte, Apéro, 8a am Kirchplatz, Organisation C. Speitel.

Regionale 24 Concerto finale
11 bis 17 Uhr, jeweils Di, Mi, Do, Fr, Sa und So, Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170.

Ausstellung im Tenn
14 bis 17 Uhr, Doris Monfregola & Hanny Wyss: Bilder, Hinterglasbilder, Kalender, Diverses, Skulpturen, Engel, im Tenn 20.

Advents und Weihnachtsmusik
16 Uhr, mos – muttenzer orgelsprossen, katholische Kirche Muttenz, Eintritt ist frei, Kollekte.

Theater
18 Uhr, «Wilde Reise durch die Nacht» nach Walter Moers, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, Schulstrasse 11, Theatergruppe MINImax.

Di 28. **AMS-Drum-Konzerte**
18.30 Uhr, Schlagzeug-Schülerinnen und -Schüler und Bands, Wartenbergsaal Kulturhaus Mittenza.

Infoabend zu Energiethemen in der Birsstadt
18.30 Uhr, Infoveranstaltung von Primeo Energie, grosser Saal Kulturhaus Mittenza, www.muttenz.ch/aktuellesinformationen/1983766

Mi 29. **Sturzprophylaxe**
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Do 30. **Nächste Kreuzung Afrika**
19.30 Uhr, Multivision Live-Show (siehe Beitrag in dieser Ausgabe), FHNW Campus Muttenz, theslowriders.ch

Dezember

Fr 1. **8sam-Midlife Pilates**
18 Uhr, 8sam-Studio, Reichensteinerstrasse 3, www.8sam-studio.ch/midlife-pilates

AMS-Rocknacht
19 Uhr, Wartenbergsaal, Kulturhaus Mittenza.

Sa 2. **Jagdtag – Information an Waldgänger**
Die Jagdgebiete für die Jagd stehen noch nicht fest und werden jeweils kurzfristig festgelegt. Die Jagdgebiete werden entsprechend signalisiert und beschildert.

Mi 6. **Sturzprophylaxe**
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend PC, Smartphone, Tablet-Support sowie Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Di 12. **Zyschtigträff**
14.30 Uhr, «Adventsfeier», mit Weihnachtsliedern, Geschichten und Bildern sowie Guezli und Kaffee, mehr unter www.ref-muttenz.ch

Mi 13. **Sturzprophylaxe**
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Singen – offen für alle
Gemeinsames Singen mit Begleitung am Klavier, 14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal der katholischen Kirche.

Mi 20. **Sturzprophylaxe**
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: **redaktion@muttenzeranzeiger.ch**

Freiwilligenarbeit

Die Brocki-Nacht mit buntem Programm als Dankeschön

Letzten Samstag bedankte sich der Verein Carton du Coeur Baselland mit der Brocki-Nacht bei ihren freiwilligen Helfern.

Von David Renner

In der Muttenzerstrasse 109 öffnete die Brockenstube L'Atelier du Coeur am Samstag zur «Brocki-Nacht» bis tief in die Nacht. Mit Apéro, Nachtessen und Dessertbuffet sorgte das Programm mit Kleidershow, Musikraten mit Preisen und einer Tombola für eine gesellige Stimmung unter den mehr als 40 Helfern und Gönnern des Vereins. Der Anlass war vor allem ein Dankeschön für die freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Woche für Woche dabei helfen, Menschen in Not mit Lebensmittelspenden zu unterstützen.

Sylvie Anderrüti hat die Lebensmittelrettung Baselland 2009 ins Leben gerufen. Ihre Tochter Lucie kümmert sich um den Online-Auftritt der Brockenstube. Fotos David Renner

Lebensmittelspenden

Der Verein Cartons du Coeur unterstützt heute rund 1500 bedürftige Menschen pro Woche in Pratteln mit Lebensmitteln, die durch diese Hilfe einen kleinen finanziellen Spielraum gewinnen. Jeden Freitag arbeiten freiwillige Helfer, um gesammelte und gespendete Lebensmittel in den Räumen der Brockenstube L'Atelier du Coeur in der Muttenzerstrasse zu verteilen. Dafür wird jedes Mal ein Grossteil der Verkaufsfläche leergeräumt, um den nötigen Platz zu schaffen.

Der Verein Carton du Coeur Baselland wurde 2009 von Sylvie Anderrüti ins Leben gerufen, da es damals in Baselland noch keine vergleichbaren Hilfsangebote gab. Innerhalb des ersten Jahres wuchs die Anzahl der unterstützten Familien in Pratteln von 10 auf 50 bis 60 Familien an und stieg in den folgenden Jahren stetig weiter. In den letzten Jahren ist die Anzahl der Bedürftigen auch mit den Krisen in Afghanistan und dem Krieg in der Ukraine förmlich explodiert. «Momentan können wir keine weiteren ukrainischen Flüchtlinge unterstützen und müssen sie an andere Einrichtungen verweisen, die es mittlerweile auch in Baselland gibt», konstatiert Sylvie Anderrüti. Dabei bemerkt sie, dass in letzter Zeit bereits in den Supermärkten mehr und mehr nach reduzierten Artikeln gegriffen wird. «Uns erreichen immer weniger reduzierte Artikel. Die Menschen sparen heute bereits bei ihren Einkäufen und greifen zu den vergünstigten Artikeln.»

Die Lebensmittel werden von zehn Migros-Filialen und von anderen Grossisten gespendet und es gibt zudem auch Spendenboxen. Woche für Woche holen die freiwilligen Fahrer und Fahrerinnen mit den zwei kleinen LKWs sieben bis acht Tonnen Lebensmittel ab, die in der Brockenstube verteilt werden. Freitags beliefern die Fahrer und Fahrerinnen direkt soziale Einrichtungen in Basel-Stadt. Die Notschlafstelle, das Männerwohnheim, zwei Gassenzimmer und .Soup and Chill bekommen die gesammelten Lebensmittel, da die Lieferung für eine Verteilung in Pratteln zu spät wäre.

Über Pratteln hinaus

Die Helfer und Helferinnen kommen dabei nicht nur aus Pratteln und dem Baselbiet. Die dienstälteste Fahrerin kommt seit 10 Jahren jede Woche von Deutschland nach Pratteln, um Lebensmittel abzuholen. «Für mich ist es eine spannende Beschäftigung. Zu Hause würde ich mich nur langweilen,» berichtet sie augenzwinkernd. Trotz langjähriger Helfer sucht die Lebensmittelhilfe Baselland immer Fahrer, berichtet der Fahrdienstplaner. Dafür braucht es nur einen Führerschein der Klasse B und ein Verantwortungsbewusstsein. «Wenn ein Fahrer fünf Minuten vor dem Einsatz absagt, muss ich selbst einspringen», stellt er fest.

Raum dank Brockenstube

Zu Beginn hatte der Verein Carton du Coeur keine eigenen Räume und verteilte die Lebensmittelspenden erst in einer Kita, später in einem Festsaal. Doch war dies äusserst unpraktisch. Zudem waren Sylvie Anderrüti und ihr Team komplett auf Spenden angewiesen. So wurde 2016 die Brockenstube L'Atelier du Coeur ins Leben gerufen, die den Verein finanziell unterstützt, den nötigen Raum bietet und dabei selbst einen sozialen Ansatz verfolgt. Die Brockenstube ist ein zertifiziertes Beschäftigungs- und Integrationsprogramm für fünf bis sieben Menschen. So greifen in der Muttenzerstrasse die Brockenstube und die Lebensmittelhilfe ineinander, um Menschen zu helfen.

Die Brockenstube ist dabei dank der Hilfe von Lucie Anderrüti, der Tochter von Sylvie Anderrüti, auch auf der Höhe der Zeit. Rund ein Drittel des Umsatzes werden mittlerweile im Internet generiert. «Manche Menschen entdecken erst über unsere Online-Verkäufe unsere Brockenstube und kommen dann zu uns in den Laden», erzählt die junge Frau. An der Brocki-Nacht fanden sich so auch Kunden ein, die zu später Stunde in der Brocki stöberten und das eine oder andere Bijou kauften.

Für die Helfer und Gönner war die Brocki-Nacht ein geselliger Abend mit einem abwechslungsreichen Programm und einem Nachtessen

A.N.K. Tours

REISEFESTIVAL

Am **25. und 26. November** findet unser 8. Reisefestival in der Turnhalle Dorf in Lausen statt.
Samstag: 10 bis 17 Uhr
Sonntag: 10 bis 16 Uhr
Mit musikalischer Unterhaltung, Vorstellung Reisen 2024, Festwirtschaft, Glücksrad und gemütlichem Beisammensein.

TAGESFAHRTEN

Montag, 27. November 2023
ZIBELEMÄRIT BERN
Fr. 49.- (Carfahrt)

Donnerstag, 30. November 2023
HEXENFAHRT
Fr. 90.- (Carfahrt, Mittagessen)

Mittwoch, 6. Dezember 2023
CHLAUSEFAHRT
Fr. 89.- (Carfahrt, Mittagessen, Chlausesäckli)

Montag, 11. Dezember 2023
WEIHNACHTSMARKT BERN
Fr. 49.- (Carfahrt)

Montag, 18. Dezember 2023
WEIHNACHTSMARKT EGUISHEIM
Fr. 82.- (Carfahrt, Mittagessen)

Montag, 1. Januar 2024
NEUJAHRSFAHRT
Fr. 102.- (Carfahrt, Mittagessen, ein kleines Geschenk)

FERIENREISEN

12. – 15. Dezember 2023
KLINGENDER ADVENT SEEFELD

15. – 17. Dezember 2023
WEIHNACHTSMARKT MÜNCHEN

25. – 28. Dezember 2023
WEIHNACHTSZEIT AM GARDASEE

Details zu unseren Reisen finden Sie auf unserer Webpage oder fragen Sie nach unserem Katalog!

Kommen Sie mit uns auf Reisen!
Zuverlässig und bequem
Tel. 061 951 24 24
www.ank-tours.ch

« Ich liebe meine Mutter, aber ich kann ihr nicht immer helfen. »

Wir sind da, wenn es belastend wird. Ihre Spende macht es möglich. Merci.

Ihre Unterstützung hilft:

PC Konto 15-703233-7

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

SPORT & GOLF
OUTLET

MIZUNO

Total Ausverkauf «Alles muss weg!»

- Kiltec Ski- und Sommerbekleidung
- Mizuno Schuhe und Bekleidung, Golfausrüstung
- Zone3 Triathlon-Bekleidung, Neopren Anzüge und Zubehör

«Alles zum halben Preis!!!»

bereits reduzierte Artikel bis

80% Rabatt

Shop Wangen nur noch offen bis 23. Dezember 2023

Öffnungszeiten: Mittwoch – Freitag 14 bis 18.30 Uhr Samstag 10 bis 16 Uhr

Sport & Golf Outlet
Zurlindenstrasse 29
4133 Pratteln
Telefon: 061 821 11 50
www.sport-golfoutlet.ch

SPORT & GOLF
OUTLET

Sport & Golf Outlet
Zeughausstrasse 19
3380 Wangen a. A.
Telefon: 032 631 50 08
www.sport-golfoutlet.ch

MARKENARTIKEL 20% - 80% REDUZIERT

Inserieren bringt
Erfolg!
Muttenzer & Prattler Anzeiger

Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10

Gut schlafen ist kein Zufall

sporthilfe
www.sporthilfe.ch

Abenteuer Pflegefamilie

Sie sind eine Einzelperson oder eine Familie mit einem freien Zimmer?

Weitere Info's dazu unter **www.wopla.ch**, auf oder unter **+41 61 702 09 90**.

Buch

Gut gereimt ist halb gewonnen …

Das Reimwörterbuch auf Baseldeutsch von Roli Kaufmann sorgt bei den Fasnächtlern für «Entwicklungshilfe».

Von Stefan Fehlmann

Roli Kaufmann ist langjähriger Fasnachtszeedelschryyber und hat nun ein baseldeutsches Reimwörterbuch verfasst. Foto Stefan Fehlmann

Roli Kaufmann aus Bottmingen ist kein Unbekannter: Mit seiner Country-Rock-Band «Route 65» und auch als Interpret der Berner Chansons von Mani Matter war er schon oft auf verschiedenen Bühnen in der Region zu hören.

Doch der 68-jährige ist nicht nur Musiker mit Leib und Seele, sondern auch der Sprache sehr zugeneigt. Als studierter Germanist und Jurist war er nicht nur viele Jahre seines Berufslebens im PR-Bereich tätig, sondern ist auch ein begeisterter Fasnächtler und Tambour. Als langjähriger Zeedelschryyber einer Stammclique konnte er seine Sprachaffinität ausleben.

Allerdings ist das Leben eines Zeedeldichters nicht immer ganz einfach, vor allem dann, wenn sich die Wörter nicht reimen wollen wie sie eigentlich sollten. Also hat sich der findige Fasnächtler an die Arbeit gemacht und das baseldeutsche Reimwörterbuch «E Ryym uf Baaseldytsch» erschaffen, das jüngst im Reinhardt-Verlag erschienen ist.

Wir sprachen mit Roli Kaufmann über das neue Buch.

Prattler Anzeiger: *Herr Kaufmann, alle Welt schreibt Romane; Sie schreiben ein baseldeutsches Reimwörterbuch. Hat die Welt darauf gewartet?*
Roli Kaufmann: Die Welt wohl nicht gerade – die grosse Zahl an Basler Fasnachtspoetinnen und -poeten aber vielleicht schon!

Haben Sie das Buch denn in erster Linie für sich geschrieben, um Ihnen selbst das «Väärslibrinzle» zu erleichtern oder wollen Sie den Basler Fasnächtlern damit auf die Sprünge helfen?
Beides – wobei «auf die Sprünge helfen» nicht der richtige Ausdruck ist; das Buch soll in erster Linie ein Hilfsmittel sein, um Zeedeldichtern, Schnitzelbänglerinnen, aber auch allen anderen «Väärslibrinzlern» und Gelegenheitspoetinnen und -poeten die Arbeit zu erleichtern. Zunächst ist das Buch ja «aus der eigenen Not geboren»: Als langjähriger Zeedelschryyber ist bei mir immer wieder der Wunsch aufgekommen, ein passendes Reimwort einfach in einem Verzeichnis, einem Wörterbuch nachschlagen zu können, statt stundenlang daran herumzuhirnen und dann immer noch nicht sicher zu sein, ob es nicht doch noch einen besseren Reim gegeben hätte. Und weil ich davon ausgegangen bin, dass wohl viele andere «Väärslibrinzler» jeglicher Couleur den gleichen Wunsch haben, es aber nichts wirklich Brauchbares gab, habe ich die Lösung des Problems schliesslich selbst in die Hand genommen.

Sie sind als kreativer Kopf bekannt. Kann man sich da an einem «Wörterbuch» ausleben?
Oh ja! Ich glaube, jede Auseinandersetzung mit Sprache ist immer ein sehr kreativer Prozess. Das Zusammentragen der Reimwörter aus verschiedensten Quellen, das Ergänzen mit eigenen «Fundstücken», der Entscheid, ob ein Wort ins Verzeichnis kommt oder nicht: Da ist sehr viel Kreativität, Phantasie und Sprachgefühl gefragt.

Wie ein Roman entsteht, können sich unsere Leser gewiss ungefähr vorstellen. Wie aber geht man an ein Wörterbuch heran?
Es war in der Tat die erste grosse Herausforderung, eine Methode zu finden, wie man alle diese Reimwörter zusammenkriegt und wie man sie dann erfasst und ordnet. Ein Reimwörterbuch ist ja nicht, wie herkömmliche Wörterbücher, nach dem Alphabet gegliedert, sondern nach Vokalen, also nach A, E, I, O, U, weil jede Reimsilbe mit einem Vokal anfängt. So entstanden schliesslich fünf Excel-Dateien; eine für jeden Vokal, und innerhalb dieser Dateien jeweils zahlreiche Untergliederungen – es würde hier zu weit führen, dies im Einzelnen auszuführen. Danach waren umfangreiche Recherchen, etwa in bestehenden hochdeutschen Reimwörterbüchern, aber auch viel eigene Hirnarbeit und Kreativität gefragt, um die Rubriken mit Inhalten zu füllen. Insgesamt hat das Ganze drei Jahre gedauert.

Das Baseldeutsch macht es dabei ja auch nicht einfacher. Für die deutsche Sprache ist der Duden die Referenz. Aber fürs Baseldeutsch?
… kommt noch hinzu, dass es «das» Baseldeutsch ja gar nicht gibt, sondern etwa so viele Varianten, wie es Sprecher gibt … Es ist aber schon so: Wenn man sich an ein solches Projekt wagt, braucht man eine Referenz, an die man sich hält. In den geschriebenen Fasnachtstexten wird immer noch mehrheitlich das urtümliche «Baaseldytsch» verwendet, das, ausser vielleicht im «Daig», als Umgangssprache kaum noch existiert. Nun hat Rudolf Suter in seinem Baseldeutsch-Wörterbuch Regeln zur Schreibweise des «Baaseldytsch» aufgestellt – es sind bis heute die einzigen solchen Regeln geblieben. Daran habe ich mich orientiert, allein schon deshalb, weil das Lesen eines Dialekttextes für die meisten eher ungewohnt ist. Eine «einheitliche» Schreibweise macht es den Leserinnen und Lesern zumindest etwas einfacher.

Wenn Sie nun den anderen Fasnächtlern ein derartiges Werk «in den Schoss legen», haben Sie keine Angst, dass diese Sie dann beim «Väärslibrinzle» quasi mit ihren eigenen Waffen schlagen?
Wir stehen ja zum Glück nicht in einem Konkurrenzkampf. Das Buch ist, wie erwähnt, ein Hilfsmittel; es soll die anspruchsvolle Arbeit aller, die für die Fasnacht oder auch nur für ein «Geburtsdaagsväärsli» einen gereimten Dialekttext verfassen, etwas erleichtern. Wenn es das tut, hat es sein Ziel bereits erreicht – und jeder gute Vers und jeder gelungene Reim freut mich sowieso!

Apropos, was dürfen wir denn von Ihnen erwarten für die nächste Fasnacht?
Da ich zur Zeit weder als Dambuur noch als Zeedelschryyber aktiv bin, nicht allzu viel … Ich werde aber sicher die Zeedel und die Ladäärneväärsli noch aufmerksamer lesen und den Schnitzelbängglern noch intensiver zuhören als sonst!

Verraten Sie uns zum Schluss noch, warum «E Ryym uf Baaseldytsch» in keinem Bücherregal fehlen sollte. Und zwar am liebsten in Reimform.

Kennsch das?
Du hesch e tolli Zyyle,
aber laider, s isch zem Hyyle,
e Ryym druff fallt der kainen yy –
scho dänggsch:
«Y glaub, y loss es sy …».
Doch jetz git s d Leesig:
Muesch nimm hiirne,
Schluss mit Runzle uf der Stiirne:
Jetz befreit dy vo däm Fluech
s nei baaseldytsch
Ryymweerterbuech!

E Ryym uf Baaseldytsch –
Das baseldeutsche Reimwörterbuch
von Kaufmann, Roli

280 Seiten, Hardcover
Friedrich Reinhardt Verlag
Fr. 38.- inkl. MwSt.
978-3-7245-2649-0

reinhardt

-minu löst sie
Die Sorgen des Alltags

IN -MINUS NEUEM KOLUMNENBUCH GEHT ES NICHT UM DIE GROSSEN FRAGEN, SONDERN UM DIE SORGEN DES ALLTAGS. ER LÖST SIE UND VERPACKT ALLES MIT DEM ALLERWELTS-LOSUNGSWORT: «ES KOMMT SCHON GUT.»

-minu
Es kommt schon gut
Kolumnen
CHF 24.80
ISBN: 978-3-7245-2661-2

Follow us

Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**

Es kommt schon gut

Träume werden wahr!

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen mit schweren Erkrankungen oder Beeinträchtigungen.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.
PostFinance Kto: 87-755227-6
Spenden können steuerlich abgesetzt werden.

wunderlampe

Stiftung Wunderlampe Zürcherstrasse 119 8406 Winterthur
Tel. 052 269 20 07 info@wunderlampe.ch www.wunderlampe.ch

Lionel Fahrtage

Stelldichein für Modelleisenbahnfreunde

Hier schlägt das Herz der Modelleisenbahnliebhaber höher: Am 9. Dezember bei den Lionel Fahrtagen in Pratteln. Foto zVg

PA. Freunde von Modelleisenbahnen, insbesondere jene der amerikanischen Marken, kommen an den Lionel Fahrtagen mit Börse auf ihre Kosten. Diese finden am Samstag, 9. Dezember, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 10. Dezember, von 10 bis 16 Uhr an der Rheinstrasse 28 in Pratteln statt. Angeboten werden amerikanische Marken wie Lionel, Atlas, MTH, Weaver, Williams (inkl. Fahrzeuge und Gleismaterial) und weitere, aber auch passendes Zubehör. Aber auch europäisches Material steht im Angebot, etwa von Kaiser, Buco, Märklin und weiteren, ebenfalls mit passendem Zubehör. In Betrieb ist eine Spur-0,3-Leiter-Wechselstrom-Anlage mit rund 250 Metern Gleis, und das im Hauptbetrieb mit Lionel und MTH. Gäste sind jedoch herzlich eingeladen, ihre Fahrzeuge mitzubringen und vor Ort zu fahren – auch europäische Modelle! Ebenso steht ein kleines kulinarisches Angebot mit Getränken sowie Essen wie Kuchen, Wienerli, Rauchwürstli und Kartoffelsalat bereit.

Mehr Infos erteilt Alfred Zeller unter 079 794 60 23.

Adventsfenster

Auch dieses Jahr funkeln in Pratteln wieder die Adventsfenster. Nehmen Sie sich Zeit für einen romantischen Adventsspaziergang und geniessen Sie die kleinen Kunstwerke und gönnen Sie sich auch einen Apéro.

1 **Freitag, 1. Dezember**
Hauptstrasse 79,
Rolf und Erika Schaub

2 **Samstag, 2. Dezember**
Wartenbergstrasse 3A,
Heiner Schwob

3 **Sonntag, 3. Dezember**
Hauptstrasse 93, Margrith und Martin Sutter

4 **Montag, 4. Dezember**
Mittlerfeldstrasse 4B,
Marijan & Ljupka
mit Apéro

5 **Dienstag, 5. Dezember**
Bahnhofstrasse 37
Alters- und Pflegeheim Madle

6 **Mittwoch, 6. Dezember**
Hauptstrasse 42
Hair and Beauty by Cornelia
Apéro ab 17 Uhr

7 **Donnerstag, 7. Dezember**
Hauptstrasse 38
Eva Plattner

8 **Freitag, 8. Dezember**
Zehntenstrasse 14,
Senevita Sonnenpark
mit Apéro

9 **Samstag, 9. Dezember**
Hauptstrasse 70A
Gabriela Wehrli-Salvisberg

10 **Sonntag, 10. Dezember**
Schauenburgerstrasse 26a
Viviane Pfaffhauser

11 **Montag, 11. Dezember**
Grabenmattstrasse 38,
Ingrid und Daniel Chenaux

12 **Dienstag, 12. Dezember**
Mayenfelserstrasse 74
Kindertagesheim Rotchäppli, mit Apéro

13 **Mittwoch, 13. Dezember**
Mayenfelserstrasse 19,
Familie Bärenfaller

14 **Donnerstag, 14. Dezember**
Schlossstrasse 21, Wagner Haushaltsgeräte
mit Apéro zum 50-Jahr-Jubiläum

15 **Freitag, 15. Dezember**
Schmiedestrasse 15
Anna Jaggi, mit Apéro

16 **Samstag, 16. Dezember**
Gempenstrasse 73
Marco Degen, mit Apéro

17 **Sonntag, 17. Dezember**
ökum. Zentrum Romana,
Längi, mit Apéro
Ab 17 Uhr, Krippenspiel

18 **Montag, 18. Dezember**
Haupstrasse 95
Maya und Leo Niederhauser
Kathrin und Markus Gaugler, mit Apéro

19 **Dienstag, 19. Dezember**
Burggartenstrasse 41
Mauro Pavan

20 **Mittwoch, 20. Dezember**
Burggartenstrasse 34
Anne-Marie Hüper und Rosmarie Scholer
mit Apéro ab 16 Uhr

21 **Donnerstag, 21. Dezember**
Mayenfelserstrasse 31
Yvonne Spiegelberg
mit Apéro

22 **Freitag, 22. Dezember**
Hauptstrasse 29,
Bürgermuseum

23 **Samstag, 23. Dezember**
Grossmattstrasse 3,
Brigittel Pavan

24 **Sonntag, 24. Dezember**
reformierte Kirche

Der Apéro beginnt jeweils um 18 Uhr.

Falls nicht anders kommuniziert.

Mit Schmerz aber auch grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter.

Frieda Cäzilia Habegger–Jöhl

24. Juni 1927 – 11. November 2023

Nach ihrem langen, erfüllten Leben, hat sie den Daseins-Kreis vollendet und durfte ihrem geliebten Mann folgen.

Wir bleiben mit unserem Mutti verbunden:
Peter Habegger
Rosa Habegger mit Alfonso
Beat Habegger mit Adriana und Nico

Promotion

Betreuung mit viel Herz

Die CURAdomizil AG ist seit über 15 Jahren für Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf im Einsatz und ein professioneller Partner, wenn es um Pflege, Haushalt und Betreuung geht.

Nicht nur am Tag sondern auch in der Nacht leistet die CURAdomizil AG Einsätze ab 1 Stunde bis zu einer 24-Stunden-Rundum-Betreuung an.

Die physische und emotionale Entlastung unserer Kunden und deren Angehörigen ist das oberste Ziel der Tätigkeiten der CURAdomizil AG. Die enge und konstruktive Kooperation mit externen Fachstellen erlaubt der CURAdomizil AG ihrem Kundenversprechen «einen Schritt mehr für die Kunden» mehr als gerecht zu werden.

Genau so individuell wie die Kundinnen und Kunden sind, so einzigartig sind deren Betreuenden. Die CURAdomizil AG ist stolz auf alle ihre Mitarbeitenden und dankt ihnen für ihr Engagement und Einsatz welche sie tagtäglich mit viel Herzblut leisten.

Engagierte Pflegende, welche einen SRK-Kurs oder gleichwertige Lehrgang absolviert haben und sich neuen Herausforderungen stellen möchten sind herzlich willkommen bei der CURAdomizil AG.

Flexibel Arbeitszeiten, Unterstützung für eine Weiterbildung als Pflegehelferin auch für Berufs-Wiedereinsteigende können angeboten werden.

Weitere Informationen unter: www.curadomizil.ch

zum Job-Video

Bewegung

Tanz – vom Menuett bis zum Tango

Im Anlass vom 26. November nimmt Kultur in der Kirche das Publikum mit auf eine Zeitreise in die Welt des Tanzes. Gestartet wird im 17 Jahrhundert mit Tänzen aus Henry Purcells Fairy Queen und einer Englischen Mascerata von Heinrich Scheidemann.

In der Klassik kann der Zuhörer Menuette von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart vergleichen. Als Kuriosum ist auch eine Gigue im barocken Stil zu hören, die Mozart während seines Leipziger Aufenthalts im Jahre 1789 einem Organisten ins Stammbuch schrieb, und als Vergleich dazu Johann Sebastian Bachs Gigue BWV 577. Es folgt ein Sprung in die Romantik zu Walzern von Antonín Dvořák und dem tänzerisch anmutenden Rhosymedre von Ralph Vaughan Williams.

Foto zVg

Danach nimmt der Tango das Zepter in die Hand und führt mit Werken von Erich Schulhoff, Pierre Cholley und Astor Piazolla vom 20. bis ins 21. Jahrhundert. Es spielt das Basler Streichquartett mit Susanne Mathé und Hyunjong Reents-Kang, Violinen, Teodor Dimitrov, Viola, Christopher Jepson, Violoncello, und an der Orgel Aline Koenig. Der Eintritt ist frei, am Ausgang gibt es eine Kollekte, Richtpreis 25 Franken.

Franziska Büttiker, reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 24. November, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Matthias Walther, kath. Gemeindeleiter.
10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Sa, 25. November, 10–12 h: Proben fürs Weihnachtsspiel «D'Müüsli vo Nazareth», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Vreni Hartmann und Jacqueline Tschumi.
17 h: ökum. Familiengottesdienst am Weihnachtsmarkt mit Begleitung des ökum. Kinderchors «Rägeboge», ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni, Roswitha Holler-Seebass und Assunta D'Angelo, Chorleiterinnen.

Fr, 1. Dezember, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.
10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.
17–18.30 h: ökum. Kinderchor «Rägeboge» von 7 bis 12 Jahren – Wir proben fürs Krippenspiel, Oase hinter kath. Kirche, Leitung: Roswitha Holler-Seebass, 061 823 94 87, Assunta D'Angelo, 076 509 68 72.

Jeden Fr*, 12 h.: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.
17.30–19 h: Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Sa, 25. November, 11–17 h: Kerzenziehen, Kirchgemeindehaus, Marcel Cantoni, Sozialdiakon.
17 h: ökum. Familiengottesdienst am Weihnachtsmarkt mit Begleitung des ökum. Kinderchors «Rägeboge», ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni, Roswitha Holler-Seebass und Assunta D'Angelo, Chorleiterinnen.

So, 26. November, 10 h: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni.
11–17 h: Kerzenziehen, Kirchgemeindehaus, Marcel Cantoni, Sozialdiakon.
17 h: Schmetterlingsfeier, Friedhof Blözen, Pfarrerin Stefanie Reumer.
18 h: Kultur in der Kirche – Tanz vom Menuett bis zum Tango, ref. Kirche, Aline Koenig.

Mo, 27. November bis Fr, 1. Dezember, 14-17.30 h: Kerzenziehen, Kirchgemeindehaus, Marcel Cantoni, Sozialdiakon.

Do, 30. November, 19.15 h: Probe des ref. Kirchenchors Pratteln-Augst, Treffpunkt: ref. Kirche, Leitung: Michael Kossmann.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Fr, 24. November, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 25. November, 14 h: Start der Aktion 1 Mio. Sterne, Innenhof ref. Kirche.
17 h: ökum. Familienfeier beim Weihnachtsmarkt mit dem Regenbogenchor, ref. Kirche.
18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 26. November, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.
11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 29. November, 17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.
18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 30. November, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 1. Dezember, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Sa/So, 25./26. November, Weihnachtsmarkt Pratteln.

So, 26. November, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegentahler, KinderTreff.

**ausser während der Schulferien*

Kirche

Kinderweihnachtsmarkt im Romana

Am 3. Dezember von 13 bis 18 Uhr findet der Kinderweihnachtsmarkt im ökumenischen Kirchenzentrum Romana in Augst statt. Während dem Sie von den Kindern selbstgebastelte Weihnachtsgeschenke einkaufen können, sorgt die Kaffeestube ab 13 Uhr für das leibliche Wohl. Auch wird es einige Highlights geben: Um 14 Uhr wird die Senioren-Saxofon-Big-Band «The Grienhorns» unter der Leitung von Thomas Heid aus Augst auftreten und für musikalische Unterhaltung sorgen. Auch kann Weihnachtsschmuck am Feuer hergestellt werden. Die Kinder von Augst und das ganze Vorbereitungsteam freuen sich auf einen schönen, besinnlichen und lustigen Nachmittag!

Vreni Hartmann, die Kinder von Augst und Pfarrerin Jenny May Jenni

Pfadi St. Leodegar

Der Santiklaus kommt vorbei

Die Pfadi St. Leodegar bietet seit Jahrzehnten Familien in Pratteln einen Santiklausbesuch an. Wer am Dienstag, 5., oder Mittwoch, 6. Dezember, ab 18 Uhr den Santiklaus im traditionellen Bischofsgewand und seinen Schmutzli zu sich nach Hause einladen möchte, kann dies für einen Unkostenbeitrag (ca. 50 Franken für den Besuch, je nach Anzahl Kinder mehr) unter st.niklaus@leoleo.ch machen.

Assunta D'Angelo, Präses Pfadi St. Leodegar

Aus dem Landrat

Zubringer Salina Raurica?

An der Landratssitzung vom 16. November verlangte die Geschäftsprüfungskommission des Landrats (GPK) eine Eintretensdebatte zum Geschäftsbericht des Kantonsspitals Baselland (KSBL). Daraufhin drehte sich im Parlament eine längere Debatte um die Höhe der Entschädigung des Spital-Kaders.

Von Silvio Fareri

Der GPK ist aufgefallen, dass die Entschädigungen für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung im 2022 höher waren als im 2021. Eine Erklärung für diese höheren Entschädigungen finden sich im Geschäftsbericht nicht. Gerade diese nicht begründete höhere Entschädigung des KSBL-Kaders – rund 220'000 Franken für 18 Personen – hatte bei der GPK Fragen aufgeworfen. Dass das KSBL seinem Kader in Zeiten von steigenden Gesundheitskosten höhere Entschädigungen auszahlt, dürfte der breiten Bevölkerung und den Angestellten des KSBL nur schwer zu vermitteln sein. Der Landrat erwartet hier künftig mehr Transparenz.

Weil der Bundesrat das für den Kanton so wichtige Erschliessungsprojekt «Zubringer Bachgraben Allschwil» (ZUBA) nicht ins Agglomerationsprogramm aufgenommen hat, wurde im Landrat intensiv darüber diskutiert, wie es mit dem Projekt nun weitergeht. Aktuell sei das Bauprojekt in Bearbeitung und werde 2024 vorliegen.

Die Diskussion zum ZUBA Allschwil dürfte sich meines Erachtens in naher Zukunft wiederholen, haben wir in Pratteln eine ähnliche Ausgangslage wie in Allschwil. Da wir uns im grössten Entwicklungsgebiet des Kantons befinden und nach der Ablehnung des Stimmvolks über die Projektierung und den vorgezogenen Landerwerb für die Tramverlängerung derzeit keine Optionen bestehen, wie dieses Areal gemäss dem rechtskräftigen Richtplan erschlossen werden soll, werden wir uns bald in irgendeiner Form mit einem Zubringer zum Gebiet Salina Raurica auseinandersetzen.

**Landrat Fraktion Die Mitte*

Basketball

Jubiläumsparty im Kuspo

Morgen Samstag, 25. November, feiert der Basketballclub Pratteln sein 50-Jahr-Jubiläum im Kultur- und Sportzentrum (Kuspo). Am Abend gibt es ab 20 Uhr Unterhaltung nach dem Motto «Back to the 70s» mit Musik und Tanz zu den Sounds der 70er-Jahre. Für die Musik sorgt DJ Putney, dazu gibt es Auftritte von JV Dance und einen Gamecorner mit Darts, Töggeli- und Flipperkästen. Der Eintrittspreis beträgt 20 Franken. Es hat noch Tickets an der Abendkasse und der BCP freut sich über Gäste.

Bereits im Nachmittag, von 12 bis etwa 16.30 Uhr, findet in den Kuspo-Hallen ein 3x3-Basketball-Plauschturnier statt. Der Eintritt ist frei und Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Daniel Hirsig für den BC Pratteln

Foto Adobe Stock

Boxen

Gjergjaj kämpft gegen den «Ostseehammer»

PA. Anfang September sicherte sich Arnold Gjergjaj gegen den Belgier Bilal Laggoune den WBF-Titel. Die gebrochene Rippe und der Cut über dem Auge sind mittlerweile verheilt und «The Cobra» trainiert längst wieder für den nächsten Kampf. Dieser findet am Samstag, 13. Januar 2024, im Grand Casino Basel statt. Gegner des 39-jährigen Prattlers wird Dennis Lewandowski sein. Der zehn Jahre jüngere Deutsche mit dem Kampfnamen «Ostseehammer» dürfte Gjergjaj alles abfordern.

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

Weiterer Sieg gegen einen «Big 3»-Club

Zwei der drei Teams der HSG Nordwest konnten ihre Partie am Heimspieltag im Kuspo gewinnen.

Von Werner Zumsteg*

Letzten Sonntag trafen die U14-Elite-Girls der HSG Nordwest auf den LC Brühl Handball. Gegen diesen Gegner hatte man das Hinspiel in St. Gallen unglücklich mit einem Tor Unterschied verloren. Das Spiel im Kuspo begann ausgeglichen und mit wenig Fehlern. Nach der Startphase stieg plötzlich die Fehlerquote auf beiden Seiten. Aus dieser befreiten sich die Nordwest-Spielerinnen und erarbeiteten sich kontinuierlich einen kleinen Vorsprung. Nach 15 Minuten betrug die Führung 9:5. Aber die Ostschweizerinnen schafften es, das Skore bis zur Pause wieder auszugleichen, auch dank ein paar unglücklicher Abschlussversuche der Gastgeberinnen.

Nach dem Seitenwechsel startete Brühl besser und ging kurzzeitig sogar in Führung. Doch das Heimteam liess sich nicht beirren, verteidigte konsequent weiter, und zog das gewohnt schnelle Spiel auf. Damit standen die St. Gallerinnen ständig unter Druck. Und das zeigte Wirkung. Bald stand eine Drei-Tore-Führung auf der Anzeigetafel, die mit der lautstarken Unterstützung von der Bank und von den zahlreich anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauern bis zum Schluss verteidigt werden konnte.

Riesiger Jubel

Es war zum Teil schon richtig abgezockt, wie die HSG-Girls diesen 31:27-Erfolg über die Runden brachten. Entsprechend riesig war der Jubel nach dem zweiten Sieg in dieser Saison gegen einen der «Big 3» im Frauenhandball. Kommendes Wochenende trifft die HSG auf Wyland Winti (15 Uhr, Bechburg, Oensingen).

Gelungenes Comeback nach Verletzung: Anouk Berger gelangen für die U14 Elite der HSG Nordwest gegen Brühl zehn Tore. Foto Frank Dietler

Im Anschluss an dieses Spiel trafen die U16-Inter-Girls auf die SG Genève/TCCG/Nyon. Das Ziel war klar, auch gegen diesen Gegner keinen Punkt abzugeben und weiterhin mit dem Punktemaximum an der Tabellenspitze zu bleiben. Es dauerte auch nicht lange, bis ersichtlich wurde, dass die Westschweizerinnen nicht mithalten konnten. Das bot dem Trainerstaff die Möglichkeit, viel zu wechseln und allen Spielerinnen genügend Einsatzzeit zu geben. Dieses recht einseitige Spiel endete mit 39:18 für die Nordwest-Girls.

Flasche leer

Den Abschluss dieses Spieltages machte die U18 Elite, ebenfalls gegen den LC Brühl Handball. Das Heimteam musste gleich auf drei wichtige Stammspielerinnen verletzungsbedingt verzichten, was die Aufgabe recht schwierig werden liess. Und bedeutete, dass alle Spielerinnen mehr Verantwortung übernehmen mussten.

Sehr zur Freude das zahlreich anwesenden Publikums hielten die Gastgeberinnen mit. Sogar mehr als das, zur Pause stand es 17:16! Und weiter kämpften und rackerten die HSG-Spielerinnen, nach 42 Minuten war es immer noch unentschieden. Leider war aber danach die berühmte «Flasche leer». Die Ideen gingen aus, Fehler häuften sich. So endete das Spiel dann leider doch mit einer 29:39-Niederlage.

**für die HSG Nordwest*

Spiele des TV Pratteln NS

Samstag, 25. November
- 11 Uhr: HSG AareLand Wolves – Juniorinnen U18 Inter (Suhrenmatte, Buchs)
- 14 Uhr: FSG Lausanne-Ville/Cugy – Junioren U19 Promotion (Bergières, Lausanne)
- 15 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – SG Wyland-Winti (Bechburg, Oensingen)
- 18 Uhr: HSG Eiken – Herren 2. Liga (Lindenboden, Eiken)
- 18 Uhr: TV Stein – Junioren U17 Promotion (Bustelbach)
- 18 Uhr: Handball Emmen – Damen 2. Liga (Rossmoos)

Sonntag, 26. November
- 10 Uhr: SG Kadetten Schaffhausen – Junioren U13 Elite (BBC Arena B)
- 11 Uhr: Junioren U13 Promotion – HB Blau Boys Binningen (Kuspo)
- 12.45 Uhr: Junioren U15 Promotion – GTV Basel (Kuspo)
- 13.30 Uhr: SG Handball Seeland – Junioren U17 Inter (Gym Seeland, Biel)
- 14.30 Uhr: Junioren U15 Inter – SG Visp-Visperminen (Kuspo)
- 16.15 Uhr: Juniorinnen U16 Inter – PSG Lyss (Kuspo)
- 18 Uhr: Herren 1. Liga – Handball Wohlen (Kuspo)

Fussball 2. Liga interregional

Mit guten Gefühlen in die Winterpause

Der FC Pratteln holt zum Vorrundenabschluss bei den Old Boys ein 2:2-Unentschieden und überwintert auf Rang 10.

Von Alan Heckel

Am Ende hätte der FC Pratteln fast drei Punkte aus dem Stadion Schützenmatte mitgenommen. Während der BSC Old Boys auf den dritten Treffer drängte, boten sich den Gästen Räume, die sie beinahe für ihr drittes Tor genutzt hätten. Doch weil Zayd Ait Jloulat knapp daneben schoss (83.) und Atjon Thaqi nur die Latte traf (86.) blieb es beim 2:2.

«Im Vorfeld hätten viele von uns für dieses Resultat unterschrieben», gestand Stefan Krähenbühl. Die eine Hälfte des Trainerduos des FC Pratteln musste seine Kicker nach Spielende etwas aufmuntern. «Ich habe ihnen gesagt, dass wir aus den letzten elf Partien 18 Punkte geholt haben. Mehr haben in diesem Zeitraum nur die Top 5 geschafft.» Deshalb hat man beim FCP allen Grund, zufrieden zu sein und mit guten Gefühlen in die Winterpause zu gehen.

Gut im Umschaltspiel

Am letzten Samstagnachmittag gab das Heimteam, das in Gelbschwarz spielte, von Beginn weg den Ton an. Doch die Baselbieter verteidigten konzentriert und liessen zwar die eine oder andere brenzlige Szene – vor allem bei Standards – zu, doch insgesamt wurde es nur selten vor dem von Mertcan Toytemur gehüteten Gehäuse gefährlich.

Auf der anderen Seite witterten die Prattler gegen die hoch stehenden Basler im schnellen Umschaltspiel ihre Chance. Das klappte mehrfach, zweimal sogar mit Torerfolg. In der 21. Minute liess der starke Ait Jloulat seinen überforderten Gegenspieler Francesco Savoca aussteigen und traf ins Netz (21.) und in der 39. Minute überlief der Franzose Savoca und passte zur Mitte, wo Atjon Thaqi am zweiten Pfosten das Leder mühelos über die Linie drückte.

Basler Doppelschlag

«Unsere Führung war nicht unverdient, wenngleich um ein Tor zu hoch», fand Stefan Krähenbühl, der nach der Pause mit ansehen musste, wie der Favorit, der nun hinten mit einer Dreierkette spielte, den Druck merklich erhöhte. Die Gäste wehrten sich, so gut es ging, doch die Fehlerquote wurde langsam höher, woran auch frische Kräfte von der Bank nichts änderten. Schliesslich sorgte ein Doppelschlag des Challenge-League-erfahrenen Karim Barry in der 78. und 79. Minute für den 2:2-Ausgleich.

Seit dem Training am Montag befindet sich der FC Pratteln in der Winterpause. Das Team kommt erst wieder im Januar nächsten Jahres zusammen, um die Rückrundenvorbereitung in Angriff zu nehmen. Dabei werden weiterhin Krähenbühl und Dominik Palesko für die Mannschaft verantwortlich sein. «Vielleicht holen wir noch eine weitere Person in unseren Staff», sagt ersterer. Für Konkretes in puncto Kadermutationen sei es hingegen noch «zu früh». Sicher ist einzig, dass Idriz Basic in die zweite Mannschaft gehen wird. Mehr als neue Spieler wünscht sich Stefan Krähenbühl ohnehin, dass seine Verletzten wieder gesund werden. Während bei Talha Esastürk die Saison gelaufen ist, hofft der Trainer, dass Houssem Hablani und Meriton Neziraj im Januar wieder auf der Matte stehen. «Es wäre wichtig, wenn sie die Vorbereitung mitmachen könnten.»

Telegramm

BSC Old Boys – FC Pratteln 2:2 (0:2)
Schützenmatte. – 110 Zuschauer. – Tore: 21. Ait Jloulat 0:1. 39. Thaqi 0:2. 78. Barry 1:2. 79. Barry 2:2.
Pratteln: Toytemur; Sejdija (92. Erzer), Riva, Ryf, Costanzo; Castaldo; Ait Jloulat, Zmiric (81. Basic), Sufaj (57. Samba), Thaqi; Pichardo (65. Mbang).
Bemerkungen: Pratteln ohne Boulahdid, Da Silva, Eken, Esastürk, Hablani, Idrizi, Neziraj, Nikolic, Osaj, Restieri (alle verletzt) und Gabriele Stefanelli (krank). – Verwarnungen: 75. Costanzo, 76. Muslija (beide Foul), 82. Demiri (Assistenztrainer Old Boys, Reklamieren), 86. Ademi (Foul). – 75. Lattenfreistoss Akbulut. 86. Lattenschuss Thaqi.

Handball Herren 1. Liga

Die gegnerische Siegesserie beendet

Der TV Pratteln NS gewinnt das Topspiel in Siggenthal mit 29:26.

In einem Schlüsselspiel der 1. Liga setzte der TV Pratteln NS ein deutliches Zeichen: Er fügte der HSG Siggenthal/Baden-Endingen am letzten Samstag die erste Niederlage der Saison zu. Mit einem überzeugenden 26:29-Sieg in der GoEasy-Arena brach Pratteln die bisher ungeschlagene Serie des Tabellenführers und rückte als direkter Verfolger mit nur einem Verlustpunkt mehr dicht an Siggenthal heran.

Die Defensive von Pratteln zeigte sich von Beginn an stark und effizient, was den Heimvorteil des Gegners wirkungsvoll neutralisierte. Ihre Deckung war hart und kompakt, was den Gegner vor erhebliche Probleme stellte. Zusätzlich unterstrichen einige schnelle Einzelgegenstösse die Qualität der Prattler Abwehr. Ein Schlüsselelement des Spiels war die herausragende Leistung des Prattler Torhüters Niels Bruttel. Er nagelte phasenweise seinen Kasten für über zehn Minuten komplett zu und erreichte eine Erfolgsquote von 37 Prozent bei den gehaltenen Würfen. Seine beeindruckenden Paraden brachten ihm von den mitgereisten Fans stehende Ovationen und waren entscheidend für den Ausgang des Spiels.

Stark: Goalie Niels Bruttel war ein wichtiger Faktor für den Prattler Sieg im Spitzenspiel. Foto Lucien Baer

Offensiv zeigte Pratteln ebenfalls grosse Stärke. Herausragend war Yanis Meier, der mit sieben Treffern aus zwölf Versuchen und einer perfekten Quote von 5/5 bei Siebenmetern zum Top-Torschützen des Spiels avancierte. Ebenfalls beeindruckend waren Moritz Pietrek mit sechs Toren bei einer Trefferquote von 75 Prozent und Thim Dietwiler, der fünf von sieben Würfen verwandelte. Auf Seiten der Aargauer zeigte Rafael Spuler eine bemerkenswerte Leistung, die jedoch nicht ausreichte, um die Heimniederlage seiner Mannschaft zu verhindern.

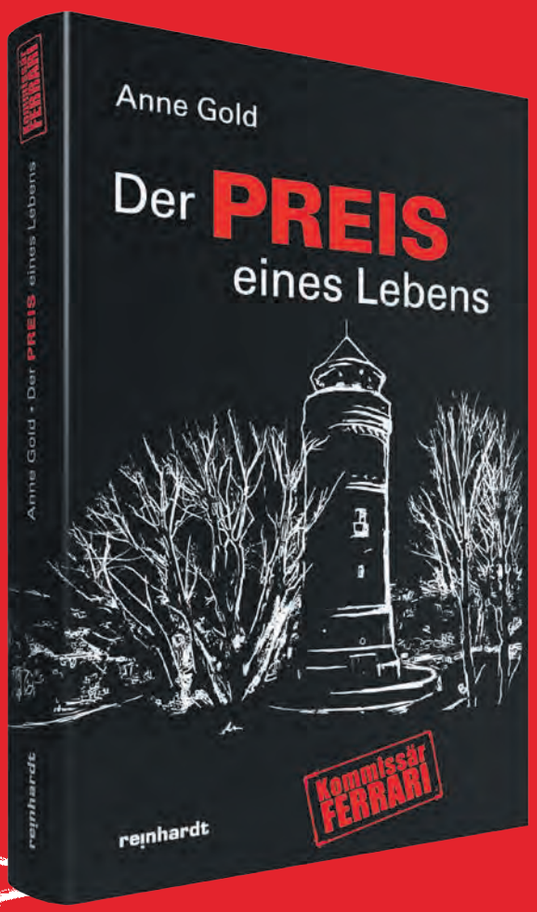
Zusammenfassend war es ein Spiel, das Prattelns Stärke und Teamgeist unter Beweis stellte. Mit diesem Sieg festigt die NS ihre Position in der Liga und blickt zuversichtlich auf die bevorstehenden Spiele. Das nächste findet am Sonntag, 26. November, zu Hause im Kuspo statt. Gegner ist Handball Wohlen.

Dominic Danco, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

HSG Siggenthal/Baden-Endingen – TV Pratteln NS 26:29 (11:12)
Station GoaEasy 1, Siggenthal. – 80 Zuschauer. – SR Kurth, Schwarzmeyer. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Siggenthal/Baden-Endingen, 3-mal 2 Minuten gegen Pratteln.
Pratteln: Bruttel, Rätz; Christ, Thim Dietwiler (5), Esparza, Ischi, Kälin, Meier (7/5), Pietrek (6), Rickenbacher (1), Schäppi (3), Spring (4), Tester (2), Wespi (1).
Bemerkungen: Pratteln ohne Bühler, David Dietwiler, Hauser (alle verletzt), Paban (gesperrt), Burgherr (abwesend), Danco und Weingartner (beide kein Aufgebot).

reinhardt



Der 18. Fall von Kommissär FERRARI

Anne Gold
Der Preis eines Lebens
ISBN 978-3-7245-2653-7
CHF 29.80

Follow us

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Top 5 Belletristik

1. **-minu**
[1] Es kommt schon gut
Kolumnen | F. Reinhardt Verlag

2. **Daniel Kehlmann**
[5] Lichtspiel
Roman |
Rowohlt Verlag

3. **Fabcaro, Didier Conrad**
[2] Asterix (Band 40)
Die weisse Iris
Comic | Egmont Verlag

4. **Helen Liebendörfer**
[3] Die Abenteuer des Samuel Braun.
Als Schiffsarzt nach Afrika
Historischer Roman |
F. Reinhardt Verlag

5. **Rafik Schami**
[4] Wenn du erzählst, erblüht die Wüste
Roman | Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Jürg Meier**
[3] ÌM BEBBI SI BÌÌBLE – S Nöie Teschdamänt uf Baaseldütsch
Basiliensia | Jumeba Verlag

2. **Tanja Grandits**
[2] Einfach Tanja
Kochbuch | AT Verlag

3. **René Lüchinger, Birgitta Willmann**
[1] Rasser – Kabarett Schweiz
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

4. **Florian Illies**
[4] Zauber der Stille – Caspar David Friedrichs Reise durch die Zeiten
Kulturgeschichte |
Fischer Verlag

5. **Jana Lucas**
[–] Kleine Basler Kunstgeschichte
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Víkingur Ólafsson**
[1] Johann Sebastian Bach
Goldberg Variations
Klassik | DGG

2. **Anne-Sophie Mutter**
[2] Mutter's Virtuosi
Bach, Bologne, Previn, Vivaldi, Williams
Klassik | DGG

3. **The Rolling Stones**
[3] Hackney Diamonds
Pop | Polydor

4. **Max Raabe & Palast Orchester**
[4] Mir ist so nach dir – Klassiker der 20er und 30er
Unterhaltung | Universal

5. **Gregory Porter**
[5] Christmas Wish
Jazz | Blue Note

Top 5 DVD

1. **Barbie**
[1] Margot Robbie, Ryan Gosling
Spielfilm | Universal Pictures

2. **Asteroid City**
[–] Scarlett Johansson, Jason Schwartzman
Spielfilm |
Universal Pictures

3. **Babylon Berlin – Staffel 4**
[3] Volker Bruch, Liv Lisa Fries
Serie | Rainbow Video

4. **The Pursuit of Love**
[4] Lily James, Emily Beecham
Mini-Serie | Polyband

5. **Der Bestatter**
[2] Mike Müller, Suly Röthlisberger
Spielfilm | Ascot Elite Home

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch

25 B&T SEIT 1998

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 47/2023

Prattler Abstimmungsresultate vom 19. November

Anzahl Stimmberechtigte:	8237
davon Auslandschweizer:	227
abgegebene Stimmrechtsausweise:	1575
Anzahl brieflich Stimmende:	1522
Stimmbeteiligung:	19,1 %

Kantonale Vorlagen

1. Deponieabgabe – Änderung der Kantonsverfassung

eingelegte Stimmzettel:		1572
davon waren:	leer	4
	ungültig	39
	gültig	1529
Ja-Stimmen		1183
Nein-Stimmen		346

2. Deponieabgabe – Änderung des Umweltschutzgesetzes

eingelegte Stimmzettel:		1571
davon waren:	leer	4
	ungültig	39
	gültig	1528
Ja-Stimmen		1189
Nein-Stimmen		339

Baugesuche

Sunrise GmbH Mobile Infrastructure, Thurgauerstrasse 101B, 8152 Glattpark. **Neubau einer Mobilfunkanlage mit Mast und neuen Antennen.** Parzelle Nr. 2359, Längistrasse 11, Pratteln.

Shell (Switzerland) AG, Baarermatte, 6340 Baar. **Autounterstand mit Ladestationen und Transformatorenstation, Neuauflage: Profile; «allfällig bereits erhobene Einsprachen behalten ihre Gültigkeit».** Parzelle Nr. 3382, Rheinstrasse 29, Pratteln.

Lüönd Hans und Lüönd-Schmid Sonja, Oberemattstrasse 16a, 4133 Pratteln. **Dachaufbau.** Parzelle Nr. 171, Oberemattstrasse 16, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 4. Dezember 2023** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde Pratteln
Bau, Verkehr und Umwelt

Gemeinde pratteln

WIR SIND UMGEZOGEN

Auf dem Gelände der ehemaligen Gemeindeverwaltung an der Schlossstrasse 34 entsteht in den kommenden Jahren ein neues Gemeindezentrum mit Bibliothek. Die Verwaltung ist deshalb in ein Provisorium auf der Hexmatt umgezogen.

Standort

Neu befinden sich **an der Baslerstrasse 33** folgende Dienste:

- AllService / Kundenzentrum / Einwohnerdienste
- Abteilung Gesundheit und Soziales
- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Abteilung Stab (Kommunikation, Recht und IT)
- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bildung, Freizeit und Kultur

Die Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) befindet sich bereits seit einiger Zeit an der Gartenstrasse 13. Zur Einsicht von Plänen und Auflagen bei Baugesuchen und Quartierplänen muss vorgängig ein Termin vereinbart werden.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten sind an beiden Standorten identisch. Sie gelten sowohl für die Schalterdienste als auch für die telefonische Erreichbarkeit:

Montag	09.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 / Nachmittag geschlossen
Mittwoch	Vormittag geschlossen / 13.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag	09.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Standort Verwaltung Baslerstrasse 33

Standort Abteilung BVU, Gartenstrasse 13

Gemeinde pratteln

RÄUMLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT (REK)

Vierte und letzte öffentliche Mitwirkung

28. November 2023
18.30 - 20.30 Uhr, Apéro riche
Alte Dorfturnhalle Pratteln

Schlussrunde mit Apéro riche

Es ist (fast) vollbracht! Gemeinsam haben wir in den letzten 24 Monaten das REK Pratteln entwickelt. Entstanden ist ein vielfältiges und lebendiges Zukunftsbild, mit Strategien und Massnahmen. An der vierten Mitwirkung möchten wir Euch das REK Pratteln vorstellen, letzte Rückmeldungen diskutieren und mit Euch auf den fruchtbaren Prozess anstossen!

Online-Mitwirkung: Ab dem 20.11. steht der Schlussbericht unter www.mach-mit.pratteln.ch zur Verfügung. Bis zum 3.12. können letzte Rückmeldungen mitgegeben werden. Anschliessend wird der Bericht für den politischen Abschluss aufbereitet.

Vom 20.11.-3.12. online informieren und mitwirken unter: www.mach-mit.pratteln.ch

Beide Basel

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

MA&PA. Morgen, am 25. November, rufen verschiedene regionale Anlaufstellen, Schutzunterkünfte und die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam – unter dem Namen «Beide Basel gegen Gewalt an Frauen» – gegen Gewalt an Frauen auf. Mit verschiedenen Aktionen macht die Gruppe auf das Thema aufmerksam.

Mit vier Standaktionen werden Fachpersonen der verschiedenen Institutionen in Liestal und Basel-Stadt präsent sein und für Fragen von Passantinnen und Interessierten bereitstehen, ausgerüstet mit diversen Informationsmaterialien und heissem Punsch: vormittags 8 bis 13 Uhr in Liestal am Gnussmärt, nachmittags 13.30 bis 16.30 Uhr in Basel-Stadt in der Greifengasse, bei der Kaserne und beim Bistro Pulpo. Auch werden wieder die beliebten Velosattelüberzüge an parkierten Fahrrädern in der Region verteilt. Nachts werden der Spiegelhof und das Theater Basel orange beleuchtet, der Farbe der Aktion.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
10 797 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 785 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen
Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel.061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team
Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Axel Mannigel (Redaktion, man),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

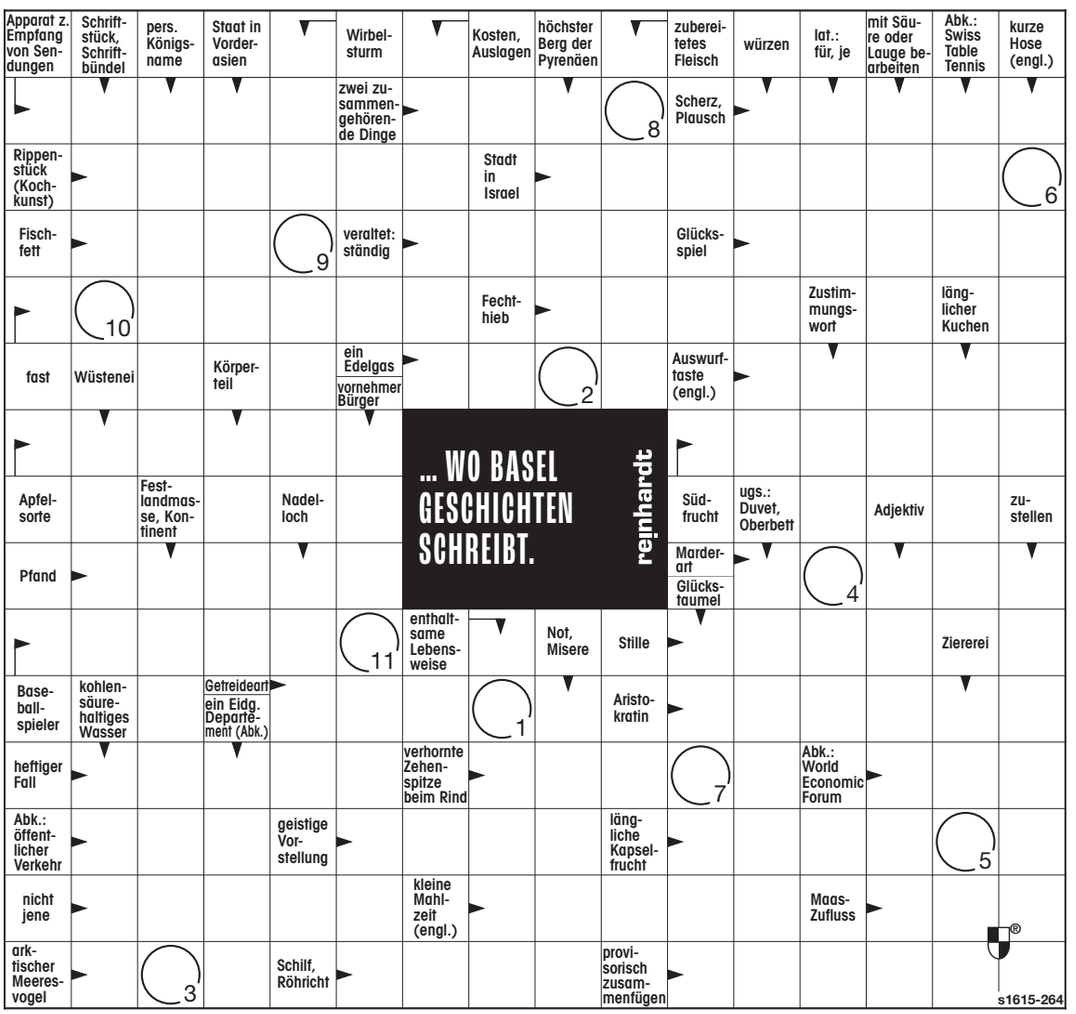
Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Gewinnen Sie:

FOTO BERTOLF
TYPISCH BASEL



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Schicken Sie uns **bis 28. November alle Lösungswörter des Monats November zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Foto Bertolf – Typisch Basel» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Weihnachtsmarkt

Sinnlicher Start in die Adventszeit

Wie jedes Jahr findet auch der diesjährige Weihnachtsmarkt am letzten Wochenende vor dem 1. Advent statt, und zwar am 25. und 26. November. Dazu empfehlen die Organisatoren, sich unter dem neuen Eingangsbogen mit dem Mistelzweig küssen zu lassen und gemeinsam mit ihren Liebsten in den weihnachtlichen Markt einzutreten.

Neu wird in diesem Jahr ein Weihnachtswald auf dem Platz vom Schulhaus Burggarten bereitstehen, wo Sie die schön geschmückten Tannenbäume der Prattler Schüler und Schülerinnen bewundern können. Dies nebst den bewährten «Klassikern» wie dem Adventskranzbinden, dem Samichlaus, dem Kerzenziehen, der Möglichkeit zum Lebkuchenverzieren, dem Kinderkarussell und dem Eselreiten im Innenhof der reformierten Kirche sowie vieles mehr.

Nach dem erfolgreichen und sehr gut besuchten Weihnachtsmarkt im vergangenen Jahr hoffen die Organisatoren auch in der diesjährigen Ausgabe auf trockenes Wetter und auf das zahlreiche Erscheinen der Prattler Bevölkerung sowie allen Interessierten von nah und fern.

Tobias Dalcher für das OK Prattler Weihnachtsmarkt

Morgen und am Sonntag findet im Zentrum von Pratteln der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Foto zVg

Weitere Informationen finden Sie unter www.prattler-weihnachtsmarkt.ch

Was ist in Pratteln los?

November

Fr 24. **Stricktreffen**
Im Café Leo, 15 und 18 Uhr.

Dezember

Fr 1. **Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt**
8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «käffele», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobstrasse 43.

Wintergeschichten für Erwachsene
Heitere und besinnliche Geschichten in gemütlicher Atmosphäre bei Tee und Gebäck. 19.30 Uhr in der Bibliothek Pratteln. Anmeldung erwünscht: info@bibliothekpratteln.ch oder direkt in der Bibliothek.

Sa 2. **Jahres-Konzert**
Musikgesellschaft Pratteln, Kuspo, Essen ab 18.30 Uhr, Premiere 20 Uhr. Eintritt 12 Franken.

Mo 4. **In der Stille Frieden suchen**
Geführte Meditation, 19 bis 19.45 Uhr, reformierte Kirche.

Di 5. **In der Stille Frieden suchen**
Geführte Meditation, 19 bis 19.45 Uhr, reformierte Kirche.

Mi 6. **In der Stille Frieden suchen**
Geführte Meditation, 19 bis 19.45 Uhr, reformierte Kirche.

Do 7. **In der Stille Frieden suchen**
Geführte Meditation, 19 bis 19.45 Uhr, reformierte Kirche.

Fr 8. **In der Stille Frieden suchen**
Geführte Meditation, 19 bis 19.45 Uhr, reformierte Kirche.

Fr 15. **Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt**
8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «käffele», sich austauschen und begegnen. Fita Pratteln, St. Jakobstrasse 43.

Stricktreffen
Im Café Leo, 15 und 18 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: **redaktion@prattleranzeiger.ch**

Leserbriefe

Klimaschutz und Politik, Teil 3/3

Wie bereits bekannt, wächst unsere Bevölkerung und mit ihr der Energiebedarf. Im Moment werden bei 100% CH-Energie 60% fossile Brennstoffe, 26% el. Strom und ca. 14% erneuerbare und andere Energie gebraucht, um den CH-Haushalt zu decken. Es ist positiv, dass weiter auf Fotovoltaik und andere Alternativen gesetzt wird. Dass nicht alle fossilen Brennstoffe durch Elektrizität ersetzt werden können sollte klar sein. Stellen Sie sich vor, dass bei 100% Elektrizität die Stromverteilung zwei- bis dreifach wachsen würde; d.h. Überlandmasten würden wie Pilze aus dem Boden schiessen. Wenn Sie die 3 Teile verfolgt haben, werden Sie merken, dass es nicht einfach werden wird.

Thema Gletscher: Ich bin für die unbedingte Erhöhung sämtlicher Staumauern. Durch die schmelzenden Gletscher kann das Trinkwasser nicht mehr kontrolliert kontinuierlich abfliessen. Niederschläge werden zu reissenden Bächen. Es soll kein Wildwuchs von Natur-, Umwelt- und anderem Schutz entstehen. Wir müssen Sorge tragen, aber nicht verhindern. Demokratie ist okay, aber in diesem Fall sollten Entscheidungs-Gremien entstehen, die eine Macht haben, Projekte in kurzer Zeit zur Ausführungsreife zu bringen. In diesen Gremien müssen die verschiedenen Verbände paritätisch vertreten sein.

Olivier Bally, Pratteln

Leserbriefe
Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Beitrag an redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Als Schiffsarzt nach Afrika
reinhardt
5 SAMUEL BRAUN (1590–1668)
AUF SEINEN FÜNF ABENTEUERLICHEN REISEN LERNTE DER BASLER SCHIFFSARZT SAMUEL BRAUN ALS WUNDARZT LAND UND LEUTE KENNEN.

Helen Liebendörfer
Die Abenteuer des Samuel Braun
Als Schiffsarzt nach Afrika
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2654-4
Follow us
Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**

BLACK FRIDAY

Freitag,
24.11.2023 bis 20.00 Uhr

Samstag,
25.11.2023 bis 20.00 Uhr

Conforama schon um 08.00 Uhr geöffnet.

GRÜSSEN Center

DOSENBACH + SPORT · Bistro Efes Pizza & Kebap · Matratzen Concord · CHRIST Uhren & Schmuck · BLACKOUT · SMARTPEAR · denova living & design

mobilezone better be clever · DondiSalotti · SMART BABY Alles für Ihr Familienglück · smyze · JYSK · she's Nails & Beauty · Conforama SCHWEIZ